

# AGCW-DL Info



28. Jahrgang • Ausgabe Sommer 2003

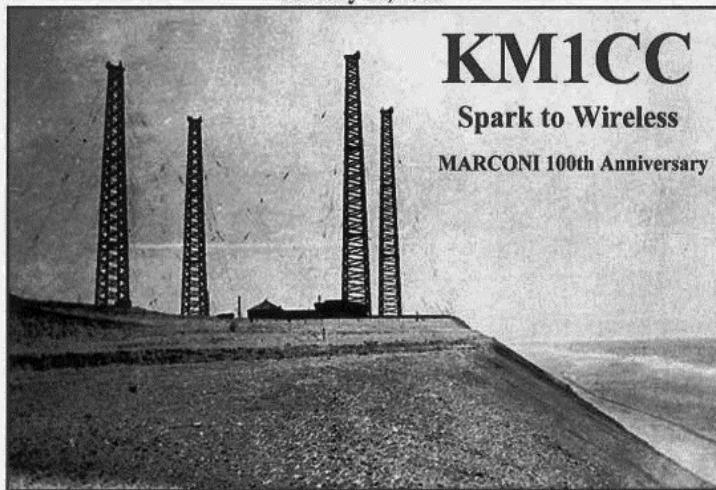
## Marconi 100<sup>th</sup> Transatlantic Anniversary

1903 – 2003

### CW Certificate

Cape Cod, Massachusetts

January 18, 2003



This is to certify Otto Normalverbraucher, DL9ZZZ

Correctly copied the CW transmission from KM1CC of the Presidential

Messages celebrating 100<sup>th</sup> Anniversary of Guglielmo Marconi's  
First Wireless Telegraph Transmission between the United States and Europe.

Marconi Cape Cod Memorial Radio Club Jan. 18, 2003  
KM1CC

**CW-Wochen-  
ende 2003 -  
Bericht**  
Seite 4 - 6

**Der letzte  
Funkturm von  
Königs Wuster-  
hausen**  
Seite 31- 32

**Ergebnisse Dt.  
Telegraphie  
Pokal**  
Seite 33 - 36

**An Silvester  
mit Sylvester ...**  
Seite 38 - 39

**Einladung:  
Jugend-  
Fieldday auf  
der Fuchskaute**  
Seite 44

# AGCW-Info Sommer 2003 • Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	DL1AH	Seite	3
Bericht vom CW-Wochenende 2003	DL4MM u.a.	Seite	4-6
Späte Einsicht	DK7VW	Seite	6
CW-Buchecke	DL1AH	Seite	7-8
EUCW-Bericht	IK2RMZ	Seite	8-9
Ausschreibung EUCW-Fraternizing Party	DJ2XP	Seite	9
Die goldene Zeit des polizeilichen Morsefunks (Fortsetzung)	DL5OB	Seite	10-11
Zu Besuch beim Radioclub Ushuaia	DH4PB	Seite	12
Freunde am Ende der Welt	DH4PB	Seite	13-14
Virtueller Bug und KW-Ausbreitung	AE4RV	Seite	15
Was bedeutet DX für den QRPer?	DL7DO	Seite	16
Protokoll der Mitgliederversammlung 2003	DL5OB	Seite	17-18
Kassenbericht per 31.12.2002	DL5OB	Seite	19
CW/SSB-UKW-Transponder DMØFS	DL8IJ	Seite	20-23
Funkwetter-Datensender DRA5	DL2BCM	Seite	23
Morsefreund	DL1AH	Seite	24
Cap San Diego-Diplom	DL1AH	Seite	25-26
Software für den FT-817	DL7VDX	Seite	27-28
Klartextgrüße in verschiedenen Sprachen	DH4PB	Seite	28
Peru – zum zweiten Mal ...	DL2JRM	Seite	29-30
Der letzte Funkturm von Königs Wusterhausen	DL2VFR	Seite	31-32
Ergebnisse des Deutschen Telegraphie Pokals	DL4MM	Seite	33-36
Großkreiskarte unter Excel	DJ7BA	Seite	37
An Silvester mit Sylvester ...	DH4PB	Seite	38-39
Ergebnisse EUCW-160m-Contest 2003	F5YJ	Seite	39-40
Ergebnisse AGCW-DL Happy New Year-Contest 2003	DH9YAT	Seite	41-42
Ergebnisse AGCW-DL QRP-Contest 2003	DK3UZ	Seite	43-44
Jugendfieldday auf der Fuchskaute	DK2PU	Seite	44
Ergebnisse AGCW-DL Schlackertastenabend 2003	DK9KR	Seite	45-46
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest Januar 2003	DK7ZH	Seite	47-48
Ergebnisse AGCW-DL ZAP-Merit-Contest 2002	DL2FAK	Seite	48
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest März 2003	DK7ZH	Seite	49-50
Aktivitätsbericht DLØCWW im VHF/UHF-Contest März 2003	DL3BZZ	Seite	51
Ergebnisse EUCW Fraternizing-Party 2002	DJ2XP	Seite	52-53
Ergebnisse AGCW-DL Handtastenparty (HTP) 80m Februar 2003	DF1OY	Seite	54
Ergebnis Goldene Taste 2002	DL2RSS	Seite	55
Ergebnisse AGCW-DL YL-CW-Party März 2003	DL6KCR	Seite	56
Ausschreibung AGCW-DL VHF/UHF-Contest	DK7ZH	Seite	57
Ausschreibung AGCW-DL Handtastenparty (HTP)	DF1OY	Seite	58
Termine CW-DOK-Börse	DL3DBY	Seite	58
Ausschreibung Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)	DK3WW	Seite	59
Diplom-Programm der AGCW-DL	DL2NBY	Seite	60
Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag	DF5ZV	Seite	61
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	62
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL5OB	Seite	63
Impressum/Hinweise	DL5OB	Seite	64

---

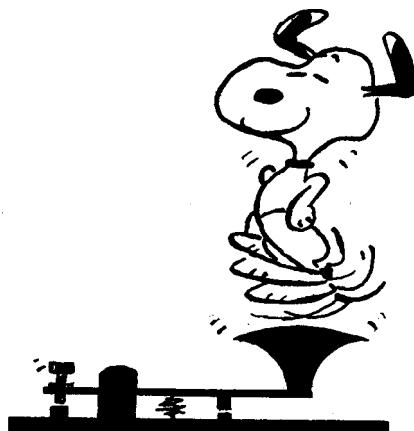
Liebe Hobbyfreundinnen und Hobbyfreunde!

Das CW-Treffen in Erbenhausen war wieder ein voller Erfolg. Einen ausführlichen Bericht sowie die Ergebnisse des Deutschen Telegraphie-Contests finden Sie an anderer Stelle in diesem Heft.

Die Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. wählte die bereits vom Vorstand eingesetzte Petra Pilgrim, DF5ZV, zur Kassenwartin als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Michael Eggers, DL9LBG. Das Protokoll der Mitgliederversammlung sowie eine Übersicht über die Finanzen finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Wir werden wieder einen Stand auf der Hamradio in Friedrichshafen haben – wenn Sie dieses Vorwort lesen, ist die Messe entweder gerade im Gange oder gerade vorbei. Der Messestand hat sich über die Jahre bewährt, wir zeigen dort Präsenz, pflegen Kontakte und können stets einige Neumitglieder begrüßen.

Besonders hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf die mehrfach angekündigte und jetzt erhältliche „CD der AGCW“! Für 10 € einschließlich Versandkosten kann diese einmalige Scheibe beim Material-Referat, unserem „CW-Shop“ bei Ulrich Berens, DJ2UB, bestellt werden. Darauf sind sämtliche jemals erschienenen Ausgaben der AGCW-Info, Fotos von vergangenen CW-Treffen, der Originalartikel von Ludwig Koch zur „Koch-Methode“ und vieles mehr. Wenn Sie Ideen, Vorschläge und Anregungen für die CD haben, lassen Sie es uns wissen, die Herstellung erfolgt bewusst in kleinen Auflagen. Der zum Betrachten der meisten Dateien nötige „Acrobat-Reader“ ist auf der CD enthalten, ansonsten werden gängige Formate verwendet.



73,  
Ihr und Euer

*hans-hermann*

Anstelle eines längeren Vorwortes hier lieber etwas aus dem Bereich „Vermischtes“:

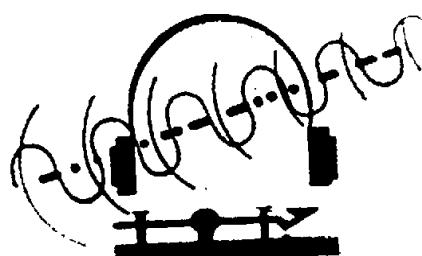
#### **Forschung und Fortschritt : „Telegramme“ via Mond**

Auf die kürzlich von den USA aus nach dem Mond gesandten Radarwellen erfolgte wenige Sekunden später ein Echo. Amerikanische Techniker rechnen bereits damit, die Wellen von New York in einem bestimmten Winkel auszusenden und als Echo des Mondes nach Paris oder nach London zurückwerfen zu lassen. Im Laboratorium der American Telephon and Telegraph Company wird zur Zeit ein besonderer Apparat konstruiert, der über diese Wellen einen Morsecode senden soll.

(aus: KOSMOS – Handweiser für Naturfreunde, Heft 6, Juni 1949)

Im Zoogeschäft fragt ein Kunde:

Haben Sie einen Papagei, der sprechen kann?  
Tut mir leid, zur Zeit nicht. Aber wir haben einen Specht!  
Kann der sprechen?  
Nein, das nicht – aber morsen!



## CW-Wochenende 2003 und Deutscher Telegraphie Pokal

Jens Sperling, DL7AKC, AGCW #3075, Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544, Mathias Kolpe, DL4MM

Das CW-Treffen in Erbenhausen war wieder ein voller Erfolg. Das Hotel war ausgebucht, es waren am Samstag weit über einhundert Hobbyfreunde im Hause, teils mit „Anhang“. Auch der Wettergott war frohgelaunt – anders als in 2002, als wir im Nebel saßen und Sonntag im Schnee abreisten. Diesmal konnten wir auch die Gegend genießen. Wenige Schritte westlich vom Hotel liegt die Kuppe des Ellenbogens, von dem aus man in 13 KM Entfernung die Wasserkuppe in Hessen sehen kann. Ein Naturlehrpfad um den Ellenbogen lädt zu einem etwa einstündigen Spaziergang ein.

Am Freitagabend fand das traditionelle HSC-Treffen statt. Der Sekretär des HSC, Jens Sperling, DL7AKC, berichtete kurz über die Entwicklung des Clubs im vergangenen Jahr, anschließend wurden diverse Regeländerungswünsche für den HSC-Contest und den Marathon besprochen und abgestimmt. Die Regeln des Marathons bleiben unverändert, der HSC-Contest wird ab 2004 mit einer stark veränderten Ausschreibung durchgeführt, die rechtzeitig bekannt gegeben wird. Der HSC-Contest im November findet also noch nach den alten Regeln statt. Achten Sie hierzu bitte auf die aktuellen Veröffentlichungen des HSC im CQ DL, im monatlichen Bulletin auf 40 und 80 Meter sowie auf unserer Webseite. Für das nächste CW-Wochenende ist angedacht, das HSC-Treffen auf den Samstag zu verlegen, um auch den Tagesbesuchern die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben.



Am Samstag begannen die Telegraphiewettkämpfe im Rahmen des Deutschen Telegraphie Pokals. Organisiert und durchgeführt wurde er wieder von Mathias Kolpe, DL4MM vom DARC Referat DX und HF-Funksport, Sachgebiet Schnelltelegraphie. Tatkräftige Unterstützung leisteten wieder AGCW, RTC und HSC. Das Wettkampfprogramm bestand aus drei Wertungen mit je zwei Teilwettkämpfen.

Beim Hörwettkampf wurden wie schon in den vergangenen Jahren beginnend bei PARIS-Tempo 100 je eine Minute Buchstabengruppen sowie ab PARIS-Tempo 150 eine Minute Zahlengruppen gehört. Das entspricht ca. 80 realen Zeichen pro Minute, und dürfte für alle die ihre Amateurfunkprüfung noch mit 60 Bpm abgelegt haben, kein wirkliches Problem sein. Mit wachsenden Tempo kommt dann das Problem hinzu, dass man das Tempo meist noch hört, aber eben nicht mehr lesbar zu Papier bringen kann. Der Trend geht hier zum Mitschreiben auf dem Notebooks. Aber auch das verlangt natürlich etwas Übung, um dabei nicht aus dem Rhythmus zu kommen. Die drei besten Texte, sauber abgeschrieben, werden zum Schluss zur Wertung eingereicht. Dieses Jahr war der Andrang auf den Hörwettbewerb groß, so dass zwei Durchgänge durchgeführt werden mussten.

Bei der Gebewertung gilt es, in jeweils einer Minute einen Buchstaben- sowie einen Zifferntext so schnell und gut als möglich zu geben. Was im heimischen Shack noch ganz locker geht, bereitet unter Aufsicht der Geberichter schon etwas mehr Probleme. Wichtig ist eben, nicht nur schnell, sondern auch fehlerfrei und in guter Qualität zu geben. Aber die meisten Teilnehmer hatten das ganz gut im Griff, viele starten ja auch schon seit einigen Jahren. Als Geberichter leisteten Oscar Verbanck, ON5ME (Präsident der EUCW, sowie Vorsitzender SHSC und EHSC), sowie Ullrich Strate, DF4KV, wieder eine hervorragende Arbeit. Dieses Jahr konnten wir auf ein von DF4KV neu gebautes Gerät für den Gebewettkampf zurückgreifen, welches auch bestens funktionierte.

Die Amateurfunkwertung besteht aus den beiden Teilwettbewerben mit den bekannten CW-Computerprogrammen RUFZ und PED. Bei RUFZ geht es um das High-Speed-Hören von einzelnen Rufzeichen ohne QRM. PED dagegen legt den Schwerpunkt auf die Fähigkeit des QRM-Hörens. Beide DOS-Programme sind sehr einfach zu bedienen. Wer sie gerne einmal probieren will, kann sich diese unter <http://www.darc.de/referate/dx/fgdt.htm> herunterladen. Für RUFZ existiert dort auch eine internationale Topliste mit mittlerweile über 600 Einträgen aus aller Welt. Für PED gibt es eine ähnliche Topliste.

Aus der Summe der drei Teilwertungen wird die Gesamtwertung berechnet. Petra Pillgrim, DF5ZV, gelang der Sieg in allen Wertungen bei den Frauen, und wurde damit souverän auch wieder Gesamtsieger. Bei den Männern konnte Fabian Kurz, DJ1YFK, (immer noch Junior) dieses Jahr knapp vor Heinrich Langkopf, DL2OBF, gewinnen. Frisch in die Seniorenklasse männlich ist Arno Polinsky, DL1CW, gerutscht.. Als jüngster Senior konnte er Joachim Hetzer, DJ5AA, diesmal auf den zweiten Platz verweisen. DL2OBF und DL1CW werden Deutschland im Juni bei den High Speed Telegraphy Worldchampionships in Minsk, Weißrussland vertreten. Ansonsten, die Teilnehmerzahl ist wiederum leicht gestiegen, der Trend nach oben ist also intakt !

Dank der großzügigen Unterstützung durch Sponsoren konnten in Abhängigkeit von der Platzierung wieder wertvolle Sachpreise verliehen werden. An dieser Stelle (ohne Nennung einer Reihenfolge) nochmals Dank an die CQ DL (tnx DB2HR) sowie dem Theuberger Verlag / FUNKAMATEUR (tnx DGØZB).



Höhepunkte waren die vielfältigen Vorträge und der Sked mit Felix J. Riess, DL5XL / DP1POL, der als Elektroniker auf der Georg-von-Neumayer-Station auf 70°39' Süd / 08°15' West an der Überwinterung teilnimmt. Da die Anreise zum CW-Treffen recht umständlich gewesen wäre, hat er in diesem Jahr auf seine Teilnahme verzichtet. Per Funk wollte er aber wenigstens dabei sein. Wenn er in seiner Freizeit auf dem Band erscheint, ist immer etwas los. Wir haben daher einen Sked vereinbart, dessen Zeit und Frequenz vorher nicht bekannt waren. Felix hat am Samstag die Bake DKØTEN beobachtet und dann, als sie bei ihm gut zu hören war, per Internet-Standleitung via Satellit eine SMS mit den Skeddaten auf mein Handy geschickt (der Postweg schied leider aus, weil

es bei Felix einfach kein Postamt gibt und das Postschiff der Nachbarn - einige hundert Kilometer entfernt - nur alle paar Wochen vorbeikommt. Da nutzten wir doch gern die moderne Technik zur Pflege einer alten Betriebsart).

Bei diesem Sked zeigten sich wieder einmal die Vorteile von CW. Es klappte auf Anhieb auf 10m mit 579, dann wechselten wir auf 12m (569) und schließlich auf 17m (549). Leider mussten wir 15m auslassen, weil wir in Erbenhausen nur eine FD4 aufgebaut hatten. Die war auch noch quer zu Felix gespannt, also für die höheren Bänder nicht optimal. Da uns der wirklich belastbare Wirt schon eine Leiter zur Verfügung gestellt hatte wollten wir ihn nicht auch noch nach einer Motorsäge fragen, um den Vorgarten „skedgerecht“ umzugestalten. Wir wollen ja noch mal wiederkommen dürfen. Gerät in Erbenhausen war ein Yaesu FT-890 mit 100 Watt und Junkertaste.

Die Vorträge waren diesmal bunt gemischt. Den Anfang machte Wolfgang Borschel, DK2DO, mit einem Referat über Endstufen für den CW-Betrieb. Er ist Autor des Buches „Koaxialröhren und Topfkreise“ aus dem DARC-Verlag. Auch für den mit der Technik nicht so vertrauten OP wurden die Unterschiede zwischen verschiedenen Bauformen gut verständlich aufbereitet. Von ihren DXpeditionen berichteten Fabian Kurz, DJ1YFK (8Q7ZZ) und Falk Weinhold, DK7YY (A61AJ und STØRY) mit anschaulichen Bildern. Früher sagte man „Dia-Vortrag“, heute kommen die Bilder aus dem Laptop via Beamer.

Laptop und Beamer stellte uns Bernd Rahmann, DK1DU, zur Verfügung. Er berichtete über seine Erfahrungen als CW-Ausbilder und ging ausführlich auf Motivationsstrategien für Anfänger ein. Schwierig sei weniger das Lernen an sich, sondern das „Lernen wollen“. Seit Jahren kümmert er sich darum, diesen

Wunsch auszulösen und dann mit einem Kursus zu begleiten. Er hat umfangreiches Material auf einer CD zusammengestellt, unter anderem einen kompletten CW-Kurs und ein selbst geschriebenes Lernprogramm. Wir werden im Gespräch bleiben und hoffen, dass wir dem Material von OM Bernd zu einer weiteren Verbreitung verhelfen können. Zum Abschluss führte Jens Sperling, DL7AKC, das Video der DXpedition D68C vor. Er hielt vor zwei Jahren noch auf der Fuchskaute hierzu einen selbstgemachten Diavortrag, das Video war zu der Zeit noch nicht fertig.

Der Ablauf war seitens des Hotels optimal, es wurden keine Klagen bekannt. Unterkunft und Verpflegung sind preiswert und wir können ungestört unserem Hobby fröhnen. Einige OPs haben ihren QRP-TRX mitgebracht und Langdraht-Antennen aus dem Zimmerfenster zum nächsten Baum gespannt. Einige haben auch Antennen an die Dachrinnen geschraubt. Auch Camping- und Wohnmobilfreunde sind gern gesehen. Entsprechende Versorgungseinrichtungen stehen zur Verfügung. Wir werden das CW-Treffen 2004 wieder im „Eisenacher Haus“ veranstalten. AWDS 2004!

## Späte Einsicht

Werner „Joe“ Jochem, DK7VW, AGCW #1983

In der Auswertung des AGCW-QRP-Sommer-Contests 2002 (AGCW-Info Winter 2002/2003, S.52) äußert sich Otto A. Wiesner, DJ5QK:

*„Dass sich die AGCW von einer QRP-Gruppierung im Contestbereich (2003) verdrängen lässt, ist eine Folge falschen Vorgehens gegenüber DJ7ST.“*

Mir ist nicht klar, von welcher QRP-Gruppierung Otto, DJ5QK, hier spricht; es gibt schließlich eine ganze Reihe davon, und das Angebot an QRP-Contesten ist in den letzten Jahren beständig gestiegen. Den Ausdruck „verdrängen lassen“ möchte ich nicht benutzen. Es gibt sicherlich im Contest-Bereich Entwicklungen, die es sich lohnt zu analysieren.

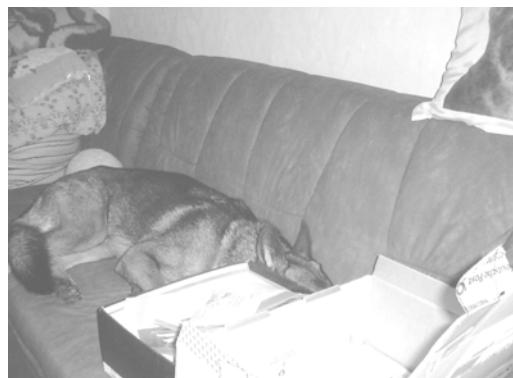
Hartmut, DJ7ST hatte bis 1997 die Winter- und Sommer-QRP-Contest der AGCW betreut. Mit viel Engagement und intensiver Teilnehmer-Betreuung hatte er es im Laufe der Jahre geschafft, dass diese beiden Contests die absoluten Höhepunkte im QRP-Contest-Kalender waren, die Log-Einsendungen lagen regelmäßig bei über 200. Durch das Zerwürfnis zwischen dem damaligen AGCW-Vorstand (dem DJ5QK gehörte) und DJ7ST ist dem Ansehen der AGCW in der damaligen nationalen und internationalen QRP-Szene erheblicher Schaden entstanden. Der daraufhin von DJ7ST neu initiierte OQRP-Contest ist inzwischen der bedeutendste QRP-Contest in Deutschland geworden (mit über 300 Teilnehmern im vergangenen Jahr). Die Frage stellt sich, wie sich die AGCW-QRP-Contests bis heute entwickelt hätten, hätte DJ7ST seine erfolgreiche Arbeit weiter dort leisten dürfen.

Erfreulich finde ich, dass Otto, DJ5QK, heute feststellt, dass das Vorgehen gegenüber Dr. Hartmut Weber, DJ7ST falsch war.

## Jana vom Sunnenbrink bewacht Contest-Logs

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Wo eine Katze im Heft ist, darf ein Hund nicht fehlen...





## Für Sie gelesen... Die CW-Buchcke

### Sonderheft „Freizeit-Elektronik“

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Im vth-Verlag erschien kürzlich eine neue Sonderpublikation: „Freizeit-Elektronik“. Darin werden besonders Anfänger an erfolgreiches Basteln mit elektronischen Bauteilen herangeführt. Als Einführung werden Bastelprojekte aus der Arbeit eines Ortsverbands zum Kinderferienprogramm vorgestellt. Recht anschaulich werden dann Theorie und Praxis erklärt. Grundlagenartikel über den Transistor, den Widerstand, den Kondensator, Digital- und Analog-ICs werden ergänzt durch praktischen Rat zur Handhabung von Vielfach-Messgeräten, eine kleine Lötkunde und eine Anleitung zum Ätzen von Platinen.

Übersichtlich, aber nicht zu kurz werden Programme vorgestellt, die dabei hilfreich sein können. Vom einfachen Umrechner zum Ohm'schen Gesetz bis zum Digitalsimulator ist alles dabei. Die Programme können aus dem Internet geladen oder beim Fachhandel bezogen werden. Aus dem Internet sind sie teils kostenfrei. Abgerundet wird das Werk durch Schaltungstipps für verregnete Nachmittage und lange Winterabende (kleine Verstärker, Mini-Netzteile, Piepstongeneratörchen und Alarmschaltungen). Das Heft hat einen Umfang von sechzig Seiten und ist gut geeignet als Unterstützung bei der Ausbildung im Ortsverein, wenn das Motto lauten sollte „Nicht für die Prüfung, sondern für das Leben lernen wir“. Es ist erschienen im vth-Verlag (Bestellnummer 400 0079) und kostet 6,50 €.

### Amateurfunk - Software für den Funkamateuer

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Das Sonderheft „Amateurfunk - Software für den Funkamateuer“ mit CD wurde auch in diesem Jahr neu aufgelegt. Allein das Inhaltsverzeichnis der CD benötigt vier Seiten im Heft. Wer im Internet sehr aktiv ist wird schon auf das eine oder andere Programm gestossen sein. Trotzdem hat diese Softwaresammlung ihren Sinn, da man fast alles, was man jemals suchen würde, hier auf einer CD vorfindet. Man spart damit die Zeit zum Suchen und die Kosten des Downloads. Darüber hinaus hat man auch noch eine geordnete Übersicht über ähnliche Programme zu demselben Thema, die man vielleicht gar nicht gesucht und damit auch nicht gefunden hätte. Nachteilig ist jedoch, dass einige Programme nach einer gewissen Zeit registriert werden müssen - das wäre jedoch bei Programmen aus dem Internet nicht anders.

Für CW gibt es eine reiche Auswahl an Übungsprogrammen, so z.B. die auch von der Homepage der AGCW-DL ladbaren „CWT 18.0“ und „Morsecat“ und einen Trainer für die „Koch-Methode“. Weitere Themen sind: ACARS, Amtor/Sitor, Antennen, APRS, ATV/DATV, Contest, Dokumente (u.a. Gesetze), DTMF, DX, Elektronik, EME, FAX/SSTV, GPS, Hell, HF-Vorhersage, Internet (u.a. der „Pegasus“-E-Mail-Client als Alternative zu Microsoft-Produkten sowie zwei Firewalls), Karten, Linux, Locator, Logbuch, Lowfer, Meteorscatter, MFSK/Stream, MT63, NF-Audio/Messen, PacketRadio, Pactor 1/2/3, PalmPilot, PC Utilities, Platinenlayout, Pocsag, PSK31, Rig-Control, Rotorsteuerung, RTTY, Satelliten, Sterne, SWL, Throb, Wetter. Es ist erschienen im vth-Verlag (Bestellnummer 400 0080) und kostet 11,- €.

## Amateurfunklehrgang für die Klasse 1 und 2

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Dieses Werk stammt aus der bewährten Feder von Eckart K.W. Moltrecht, DJ4UF. Es basiert auf dem Prüfungsfragenkatalog der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP). Alle darin vorkommenden Themen aus den Bereichen Mathematische Grundlagen, Elektrotechnik, Elektronik sowie Sender- und Empfängertechnik, Übertragungstechnik aber auch Antennen- und Messtechnik aus dem Bereich „Technische Kenntnisse“ werden ausführlich erläutert. Für das Erlernen von CW ist ein eigenes Kapitel enthalten. Natürlich kann man CW nicht ausschliesslich nach einem Buch lernen, es wird daher auf Lehrgänge in Ortsverbänden verwiesen (wenn es denn welche gibt... Gibt es in ihrem OV einen CW-Kurs? Wenn nicht, warum nicht?) und auch auf die CD „Der Morselehrgang aus dem Klassenzimmer“ (vth-Verlag, Best.Nr. 620 1008, ISBN 3-88180-901-5, für 12,50 €) vom selben Autor. Die CD wurde bereits in der AGCW-Info vorgestellt. Einige Gebevorlagen sind im Buch enthalten, weitere stehen auf der privaten Homepage des Autors zur Verfügung.

Das gesamte Buch ist so aufgebaut, dass ein didaktisch sinnvoller Lehrgang entsteht und dabei konkret auf die vorkommenden Prüfungsfragen aus dem Fragenkatalog der RegTP eingegangen wird. Es werden die schwierigen Prüfungsfragen ausführlich vorgerechnet und die Fragen beantwortet. Der Lehrgang ist gleichermaßen für die Begleitung von Amateurfunkkursen als auch für das Selbststudium geeignet. Das Buch ist erschienen im vth-Verlag (Bestellnummer 411 0089) und kostet 17,80 €.

## EUCW-Bericht 2/2002

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Hier wieder einmal die Liste der Mitglieder [Abk. (engl. Landesbezeichnung), voller Name]:

3A-CWG (Monaco) Groupe Monégasque de Télégraphie  
9A-CWG (Croatia) 9A CW Group  
AGCW-DL (Germany) Arbeitsgemeinschaft CW DL (Activity Group CW DL)  
BQC (The Netherlands) Benelux QRP Club  
BTC (Belgium) Belgian Telegraphy Club  
CFT (Belgium) Club Francophone Télégraphiste  
CTC (Croatia) Croatian Telegraphy Club (Noch im Kandidatenstatus)  
CTCW (Portugal) CT CW Club  
EA-QRP-C (Spain) EA-QRP Club  
EACW (Spain) EA-CW Club  
EHSC (Belgium) Radio Telegraphy Extremely High Speed Club  
FISTS (U.K.)  
FOC (U.K.) First Class CW Operators Club  
G-QRP (U.K.) G-QRP Club - Devoted to Low Power Communication  
GTC (Greece) Greek Telegraphy Club  
HACWG (Hungary) Hungarian CW Group  
HCC (Spain) Hispania CW Club  
HSC (Germany) Radio Telegraphy High Speed Club  
HTC (Switzerland) Helvetia Telegraphy Group  
I-QRP (Italy) Italian QRP Club  
INORC (Italy) Italian Naval "Old Rhythmers" Club  
ITC (Italy) ARI Club Radiotelgrafisti (Italian Telegraphy Club)  
MCWG (Macedonia) Macedonian Telegraphic Group  
OE-CW-G (Austria) OE-CW Group  
OHTC (Finland) OH Telegraphy Club  
OK-QRP (Czechia) OK QRP Club  
RTC (Germany) Radio Telegraphy Club e.V.  
SCAG (Scandinavia) Scandinavian CW Activity Group  
SHSC (Belgium) Radio Telegraphy Super High Speed Club  
SPCWC (Poland) SP-CW-C Polski Klub Telegrafistów (Polish Telegraphy Club)  
U-QRQ-C (C.I.S.) The C.I.S. High Speed CW Club  
UCWC (C.I.S.) UCWC Radiotelegrafnij klub korotkowolnowikow (The Int. Morse Telegraphy Club)

UFT (France) Union française des Télégraphistes  
VHSC (The Netherlands) Radio Telegraphy Very High Speed Club  
YL-CW-G (Germany) YL-CW-Group

Union Française des Telegraphistes (UFT):

Präsident der Union Française des Telegraphistes (UFT) ist Raymond TALAZAC, F6BQV. Für die Belange von CW bei der RESEAU des EMETTEURS FRANCAIS (REF) ist Jean Claude PERROTEY, F9IQ, zuständig.

73 de ik2rmz/dl1gbz

## **EUCW Fraternizing CW QSO Party**

<b><u>Termin:</u></b>	15. November 2003 1500-1700 UTC 1800-2000 UTC	7.010-7.030 kHz und 3.520-3.550 kHz und	14.020-14.050 kHz 7.010-7.030 kHz
	16. November 2003 0700-0900 UTC 1000-1200 UTC	3.520-3.550 kHz und 7.010-7.030 kHz und	7.010-7.030 kHz 14.020-14.050 kHz
<b><u>Teilnehmer:</u></b>	alle Amateurfunk- und SWL-Stationen in Europa Jede Station darf im Contest nur einmal pro Tag und Band gearbeitet werden!		
<b><u>Klassen:</u></b>	A: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit mehr als 10 W Input oder 5 W Output B: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit QRP (weniger als oben angeführt) C: andere lizenzierte Amateure mit beliebiger Leistung D: SWLs		
<b><u>Rapporte:</u></b>	Klasse A und B: RST/QTH/Name/Club/Mitgliedsnummer Klasse C: RST/QTH/Name/NM (= non member) Klasse D: Infos von beiden Stationen		
<b><u>EUCW-Clubs:</u></b>	AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTCW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, I-QRP, ITC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG.		
<b><u>Anruf:</u></b>	CQ EUCW TEST		
<b><u>Wertung:</u></b>	Klasse A, B, C: 1 Punkt pro QSO mit eigenem Land 3 Punkte pro QSO mit anderen europäischen Ländern Klasse D: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO		
<b><u>Multiplikator:</u></b>	ein Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub. Dies gilt für alle Klassen.		
<b><u>Logs:</u></b>	Datum, UTC, Band, Call, gesendete Info, erhaltene Info sowie die pro QSO beantragte Punktzahl; Abrechnungsblatt mit vollem Namen, Anschrift, eigenem Call, Gesamtpunktzahl, verwendete Station und deren Leistung, Unterschrift.		
<b><u>Diplome:</u></b>	Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde		
<b><u>Einsendeschluß:</u></b>	31. Dezember		
<b><u>Manager:</u></b>	Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar		

## **Grenz- und Kurzwellentechnik im Fernmeldedienst der Sicherheitsbehörden**

Fortsetzung des Artikels aus der AGCW-Info Winter 2002 / 2003

### **II. BEWEGLICHE FUNKVERBINDUNGEN**

An die Entwicklung eigener beweglicher Funkgeräte, die den besonderen Einsatznotwendigkeiten der Sicherheitsbehörden Rechnung trugen, war in den ersten Jahren nach dem ersten Weltkrieg nicht zu denken. Es blieb daher der Initiative und dem Erfindungsgeist der Fernmeldestaffeln der Polizeien in den deutschen Ländern selbst überlassen, Fahrzeugfunkgerät oder tragbares Funkgerät in Einzelstücken entweder selbst herzustellen oder Gerät, das z. B. für Verwendung in Flugzeugen bestimmt war, auch in Fahrzeugen einzusetzen. So wurden z. B. mit Erfolg Flugzeugfunkgeräte der Firma Lorenz in Kurzwellenfunkwagen der Polizei Berlin eingesetzt. In anderen Städten fand man ähnliche Lösungen. Später wurde der bereits erwähnte 100-W-Heeressender auch für Fahrzeugstationen der Polizei mitverwendet.

Auf eine Lösung des Fahrzeugantennenproblems, die sich auch für Mittel- und Langwellenstationen bewährte, sei besonders hingewiesen. Der im Inneren des Fahrzeuges untergebrachte Kurbelmast führte beim Auskurbeln selbsttätig die Schirmantennendrähte mit aufwärts. Die Schirmantennendrähte liefen aus den Wagenhecken heraus, wo sie auf isoliert angebrachten und mit Federspannung laufenden Antennentrommeln untergebracht waren. Auf diese Weise war es möglich, eine verhältnismäßig gut abstrahlende Schirmantenne zu verwenden, ohne gezwungen zu sein, mit dem Fahrzeug die feste Straße zu verlassen.

Zum beweglichen Funkdienst der Sicherheitsbehörden gehörte seit jeher auch der Funkdienst der Wasserschutzpolizei. Die seegehende Boote an der Küste erhielten in den meisten Fällen die gleiche technische Ausrüstung wie die Fahrzeugstationen. Boote der Wasserschutzpolizei auf den großen Strömen und auf Binnenseen wurden mit sehr gutem Erfolg mit dem Telefunken-15-W-Einkanalgerät ausgerüstet.

Bei der Entwicklung dieses Gerätes wurden völlig neue Wege beschritten. Sender und Empfänger enthielten gemeinsame Abstimmung, standen also zwangsläufig stets auf gleicher Frequenz. Das Gerät hat sich über sehr viele Jahre ausgezeichnet bewährt und wird nach mehr als 20jähriger Betriebsdauer auch heute noch von Wasserschutzpolizeien benutzt.

Um möglichst günstige Abstrahlverhältnisse zu schaffen, wurde gemeinsam von Telefunken und den technischen Dienststellen der Polizei eine Spezialantenne entwickelt, bei der das L (die Selbstinduktion) des Antennenkreises nicht, wie üblich, im Inneren des Gerätes, sondern an der Antennenmastspitze durch Motorantrieb abgestimmt wurde.

Der Mast diente als Strahler, die Station konnte unabhängig von der Auskurbelhöhe der Mastantenne senden und empfangen. Bei schneller Fahrt lag die Antenne mit ihrer Endkapazität auf dem Deck des Bootsführerhauses. Gleichartige Antennen sind übrigens nicht nur auf Wasserfahrzeugen, sondern auch in Funkwagen der Polizei in Berlin mit Erfolg benutzt worden.

### **III. SONDERDIENSTE**

Zu den Aufgaben des Fernmeldedienstes der Polizei vor dem zweiten Weltkrieg gehörte auch die Funküberwachung mit dem Ziel der Feststellung illegaler Sendeanlagen. Die ersten Arbeiten auf diesem Gebiet wurden etwa 1928 in Angriff genommen. Da der illegale Funkverkehr sich auf den Kurzwellenbereich konzentrierte, war eine Reihe von technischen Problemen zu lösen, zu denen in erster Linie die Fern- und Nahortung der durch Funkbeobachtung festgestellten illegalen Funkstellen gehörte.

Für die Fernortung wurden Adcock-Fernpeiler eingesetzt, die für diese spezielle Aufgabe, namentlich hinsichtlich des zu erfassenden Frequenzbereiches, der Empfindlichkeit und der Peilgenauigkeit, in Zusammenarbeit mit der Industrie erst entwickelt werden mussten.

Es vergingen mehrere Jahre, bis Fernpeilanlagen zur Verfügung standen, die den gestellten Anforderungen genügten. Fast ebenso schwierig war die Entwicklung von Peilgeräten, mit deren Hilfe es möglich war, innerhalb des Fernpeil-Fehlerdreiecks die genaue Ortsbestimmung vorzunehmen. Unter Ausnutzung frühzeitiger Erfahrungen der österreichischen Polizei, die in den Jahren von 1930-1932 gewonnen waren, gelang es jedoch bald, einen brauchbaren Rahmen-Nahfeldpeiler für Kurzwellen zu konstruieren. Das Gerät wurde von der Firma Telefunken gebaut.

Wäre man damals beim Einsatz dieser Geräte in Großstädten der Theorie gefolgt, so hätte es unmöglich sein müssen, genaue Standortbestimmung in elektrisch völlig verseuchten Gebieten, in denen besonders Kurzwellen allen nur denkbaren Reflexionen unterworfen sind, durchzuführen. Wie in vielen Fällen, zeigte es sich jedoch bald, daß in der Praxis Dinge möglich waren, die theoretisch mehr als unwahrscheinlich erscheinen. Durch sorgfältige Auswahl der Nahfeldpeilfunker, die besonders für ihre Aufgabe geschult werden, war man bald imstande, Ortsbestimmungen von Kurzwellensendern auch unter ungünstigen Voraussetzungen, also z. B. in Großstädten, zu erreichen. Diese Ortsbestimmungen waren so genau, daß bis auf wenige Meter die Standorte der gesuchten Funksender ermittelt werden konnten.

Aus den in diesen Jahren vom Fernmeldedienst der Polizei geleisteten technischen Arbeiten entstand dann während des Krieges ein engmaschiges Funküberwachungsnetz, das sich als wertvolles Hilfsmittel der Kriegsführung erwies und die Arbeit der Gegner im Rücken der eigenen Front außerordentlich erschwerte.

Es würde über den Rahmen dieser Abhandlung hinausgehen, weitere Einzelheiten über das hochinteressante Problem der Bekämpfung des illegalen Funkwesens mit technischen Mitteln zu bringen. Die Polizei hat jedoch schon lange vor dem zweiten Weltkrieg erkennen müssen, welcher Schaden für die Staatssicherheit entstehen kann, wenn man dieser Seite des polizeilichen Kampfes nicht die nötige Aufmerksamkeit schenkt.

Der kurze Abriß über die Geschichte des Polizeifunkwesens nach dem ersten Weltkriege wäre unvollständig, wenn er nicht auch einige Bemerkungen über die Versuche zur Einführung des Bildfunks in den Jahren 1929 bis 1932 enthielte. Der Gedanken lag nahe, die Möglichkeiten der drahtlosen Übertragen auch für die Übermittlung von Fingerabdrücken, Steckbriefbildern usw. auszunutzen. Heute muß festgestellt werden, daß seinerzeit die technischen Schwierigkeiten für eine einwandfreie Bildfunkübertragung für Aufgaben der Polizei innerhalb des Reichsgebietes unterschätzt worden sind. Die praktischen Erfahrungen ergaben, daß die veranschlagten Sendeleistungen zu gering und die an die Funkempfangsgeräte zu stellenden Anforderungen hinsichtlich Empfindlichkeit, Schwundausgleich und Selektion nicht zu erfüllen waren.

Im Jahre 1932 arbeiteten mehrere Bildfunksende- und Empfangsstellen, z.B. in Berlin, München, Hamburg, Stuttgart, Kassel, Breslau. Angewendet wurde das System Lorenz-Korn, das in seinem eigentlichen Bildapparaturen den Anforderungen durchaus gewachsen war.

Wenn der Bildfunk bei der Polizei sich seinerzeit nicht durchsetzen konnte, so lag dies, wie schon erwähnt, an der unzulänglichen Hochfrequenztechnik und außerdem an der damaligen schnellen Entwicklung des Verkehrsflugwesens, die es ermöglichte, Bilder, Fingerabdrücke, Dokumente und dergleichen über die relativ geringen Entferungen im Reichsgebiet in ausreichend kurzer Zeit zu befördern.

Der Fernmeldedienst der Polizei kann immerhin für sich in Anspruch nehmen, einen Beitrag zur Entwicklung der Bildtelegraphie geleistet zu haben. Auf heutige Verhältnisse übertragen würde es sich vermutlich nicht empfehlen, für kriminal-polizeiliche Aufgaben eine Übertragung von Bildern durch Funk vorzunehmen, sondern es wäre besser, hierfür Leitungsstromwege zu benutzen. Die Apparaturen zur Übertragung von Bildern über Leitungen sind heute so vervollkommen und zum Teil auch vereinfacht worden, daß es durchaus lohnend erscheint, die Möglichkeit des Einsatzes dieses Fernmeldemittels für Aufgaben der Polizei erneut zu überprüfen.

Auch andere fernmelde-technische Neuerungen sind von den Polizeien der deutschen Länder in der Zeit zwischen den Weltkriegen aufgegriffen und praktisch angewendet worden. So verdient hier das bei der Landespolizei in Bayern eingeführte Lichtsprechgerät erwähnt zu werden, wenn es auch in keinem direkten Zusammenhang mit der hier behandelten Grenz- und Kurzwellentechnik steht.

## Ein Untersucher/Besucher besucht den Radio Club Ushuaia

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Aus dem „el diario del fin del mundo“:

In unsere Stadt begegnet man Sylvester, DH4PB, aus Deutschland, der seit einiger Zeit versucht, die letzten Signale der Küstenfunkstellen aufzuzeichnen, die zu den Schiffen auf hoher See Nachrichten mittels Telegraphie übertrugen. Es muss erwähnt werden, dass die Telegraphie seit der Errichtung neuer Kommunikationswege (Satelliten, digitale Transmission, usw.) nicht mehr benutzt wird.

Einen Teil seiner Arbeiten hat er auf in zwei CDs archiviert, auf denen man die letzten Verbindungen von verschiedenen geschlossenen Küstenfunkstellen, hören kann.

Heutzutage ist die Telegraphie, trotz der genannten Fortschritte, immer noch im Gebrauch. Aber es sind die Funkamateure, die immer noch auf dieser Weise kommunizieren und sie pflegen..

Interessenten, die diese CD hören möchten, müssen unbedingt die Morseschrift kennen und können dem Radio Club Ushuaia beitreten, wo man sich noch mit der faszinierenden Welt der Telegraphie beschäftigt.



Empfang am Flughafen von Ushuaia.

Von links nach rechts

Oscar Vais LU1XS  
Luis Sosa LU6XTA  
Rodolfo Rodríguez  
LU2XRO (dahinter)  
Sylvester DH4PB  
Mary (Witwe von  
LU7XP)  
Alberto Silva LU1DZ  
Julian Ceballos LU3XQ  
(Präsident Radio Club  
Ushuaia)

Unten: Hugo Galván  
LU2XT mit Tochter  
(künftige Funkamateurin)

## Freunde am Ende der Welt

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Durch das weltweite Interesse an meiner CD „Maritime Radio Telegraphy Worldwide News“ bekam ich auch Kontakt zu der „Grupo Argentina CW“ und damit zum Chef und Mitbegründer OM Alberto LU1DZ. Es entwickelten sich freundschaftliche Kontakte über CW und später sogar durch einen persönlichen Besuch bei mir in Oppenheim.

Gemeinsam mit K33 entwickelte OM Alberto eine PowerPointShow, die die Jugend für unser gemeinsames Hobby interessieren soll. Sie wird an argentinischen Mittelschulen gezeigt.

Im Februar folgte ich einer Einladung von OM Alberto nach Argentinien. In seiner Familie erlebte ich wundervolle Tage in Buenos Aires. Bei meiner Ankunft erhielt ich von der *Comision Nacional de Comunicaciones* die Genehmigung Nr. 899, die mir erlaubte, hier unter LU/DH4PB Amateurfunk zu betreiben und ein *Libro de Guardia Estacion:LU/DH4PB* (Logbuch) lag für mich bereit. Gleich am nächsten Morgen (14:30 UTC) startete ich aus Albertos Shack auf 28.030 KHz mein erstes CQ. Mein Freund DL9CM wartete schon auf mich und verbreitete schnell mein QRV an Freunde in DL. Es dauerte nicht lange, als sich ein wahrer Regen an Rufern über mich ergab. Mit meiner Gaststation (Icom 756 mit 400 Watt an einem 4 Element Beam auf einem 20 Meter Mast) kam ich mir vor wie ein Krokodil: „große Klappe kleine Ohren“. Unerfahren im Pileup, brachten mich nicht nur die argentinischen Temperaturen, sondern auch die teilweise sehr leisen Rufer zum Schwitzen. Ich hoffe, ich habe keinen überhört.

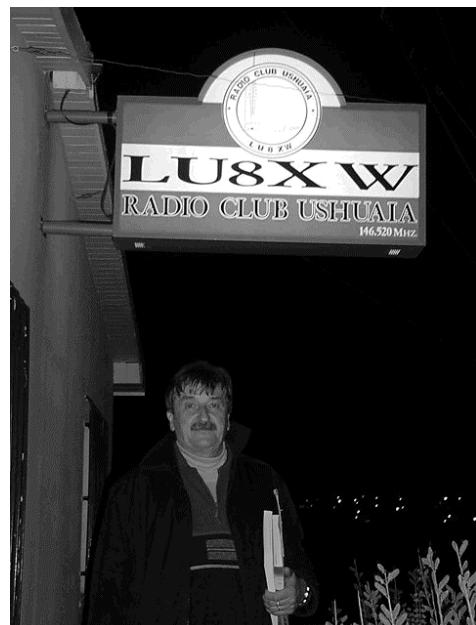
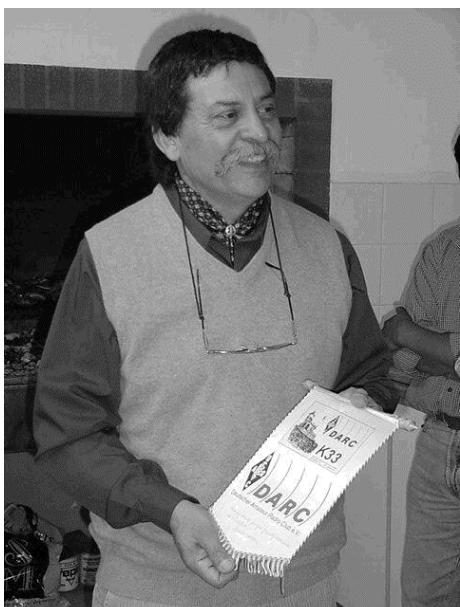
So konnte ich fast jeden Tag um 13:00 UTC auf 28.030 mit DL Verbindung aufnehmen und meine Frau wunderte sich über die vielen Grüße aus Argentinien durch Clubkameraden und Freunde. Ich beteiligte mich aber auch am argentinischen „KeyDay“ und konnte so manchem OM einen Extrapunkt schenken, denn LU kommt gleich mit LUØ, und das gibt es normalerweise nicht.

Nach einigen Tagen in Buenos Aires flogen wir gemeinsam nach Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt, in der Provinz *Tierra del Fuego* (Feuerland). Hier begrüßten uns bereits am Flughafen die Kollegen vom Radio Club LU8XW in einer für uns in Deutschland ungewohnten Herzlichkeit.

Wir wohnten im Haus der Witwe von Don Jorge LU7XP. Er verstarb im vorigen Jahr und war für den Amateurfunk in dieser Region eine Ikone. Bereits 1958 betrieb er die erste Amateurfunkstation und war beruflich u. a. sehr an der Entwicklung des Flughafens beteiligt.

Er war wie alle Argentinier ein großer Patriot und organisierte während des Falkland- (Malvinas)-Krieges mit Funkfreunden Expeditionen auf die benachbarte „Isla de los Estados“ um durch aktiven Funkverkehr dort „Flagge“ zu zeigen. Seine Frau erlaubte mir die Benutzung seiner Station. Mit großem Respekt konnte ich so seine „Silent Key“ für einige Tage mit vielen QSOs, diesmal mit dem Anhang /X, wieder zum Leben erwecken. Seine umfangreiche und einzigartige QSL-Kartensammlung soll der QSL-Collection in Österreich zugeführt werden.

Sehr herzlich war wieder der Empfang durch die nahezu vollständig versammelten OMs und YLs am Samstag Abend im Club-Heim von LU8XW. In einer kurzen Feier wurde eine Ehrentafel enthüllt, nach der nun der Tagungs- und Schulungsraum den Namen „Salon de Jorge“ trägt. Bei dieser Gelegenheit konnte ich dem Clubchef Julian LU3XQ einen DARC/K33-Wimpel und eine AGCW-Nadel überreichen.



Im Hintergrund schmurgelten schon deftige Steaks, patagonisches Lamm und würzige Würste auf dem riesigen Grill. Dazu gab es Salat, Brot und „Vino tinto“.



Im vereinseigenen Shack wurde gleich danach ein Amerika-Kontest fortgesetzt. Ich folgte vielen Einladungen und konnte die Stationen der Kollegen zu QSOs benutzen. OM Pupi LU8XP „zauberte“ mir sogar eine Junker-Taste hervor. Bei einem Ausflug in die bizarre Umgebung begleitete uns OM Oscar LU1XS, um ein erst kürzlich installiertes Relais zu testen und eine müde gewordene Funkbake zu reparieren.

Der Radio Club Ushuaia bietet Funkfreunden Funkgelegenheit vom „Ende der Welt“ aus der Clubstation mit „Bed and Breakfast“ oder Teilnahme an

DX-Expeditionen auf die „Isla de los Estados“ (Staten-Island). Das gebotene Bild vom „abgewirtschafteten“ Argentinien ist stark übertrieben. Der Moloch Buenos Aires, in dem fast  $\frac{3}{4}$  aller Einwohner Argentiniens wohnen, kann nicht repräsentativ für das ganze Land sein, das in europäische Dimensionen von Schweden bis Sizilien geht.

Näheres per E-mail: [lu8xw@uolsinectis.com.ar](mailto:lu8xw@uolsinectis.com.ar) oder auf <http://gacw.no-ip.org>  
<http://www.geocities.com/rcushu>.

Leider klappt der Austausch von QSL-Karten - wie in vielen südamerikanischen Ländern - kaum oder überhaupt nicht. Die OM's sind auf den Postweg, QSL-Manager in Europa oder eQSL angewiesen. Wegen der hohen Postgebühren und Peso-Abwertung sind 2 „green stamps“ oder 2 IRC angebracht.

Alle weiteren infos siehe unter  
<http://gacw.no-ip.org/qslmanager.html>

Sylvester, DH4PB,  
AGCW #2899

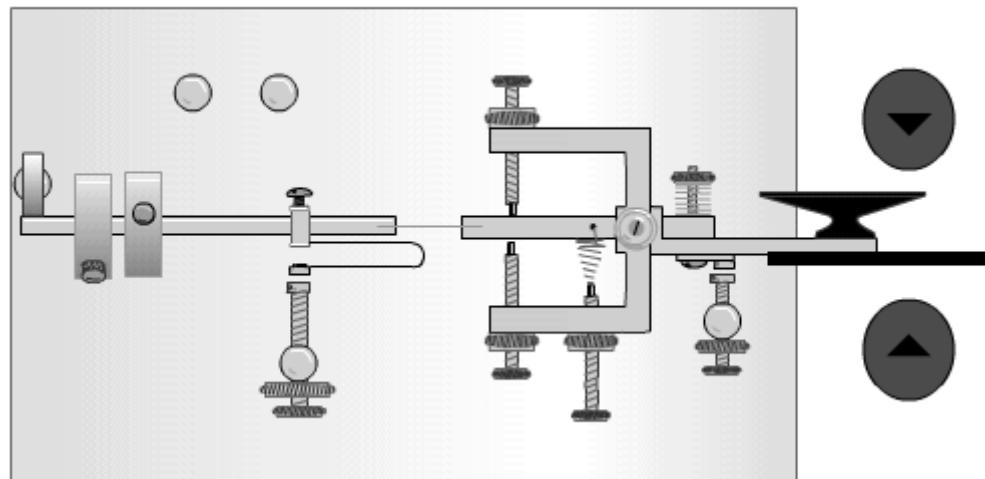


## **Virtuelle Schlackertaste / virtual 'bug'**

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544, mit freundlicher Genehmigung  
von Geoffrey Noles, AE4RV (arts2001@ae4rv.com)

Auf seiner Homepage <http://www.ae4rv.com/tn/education/bug.htm> gibt OM Geoffrey eine virtuelle Schlackertaste wieder. Er konnte sich nicht vorstellen, wie ein „Bug“ funktioniert, bis er selbst eine solche Taste bekam. Im Internet möchte er nun anderen OPs mit demselben Problem die Funktionsweise der Schlackertaste nahe bringen. Wenn man mit dem Mauszeiger auf einzelne Elemente der Taste fährt, beginnt die Taste zu „arbeiten“ und es kommt ein Kästchen mit der Beschreibung.

Virtual Bug Project v.2 by Geoffrey Noles, AE4RV

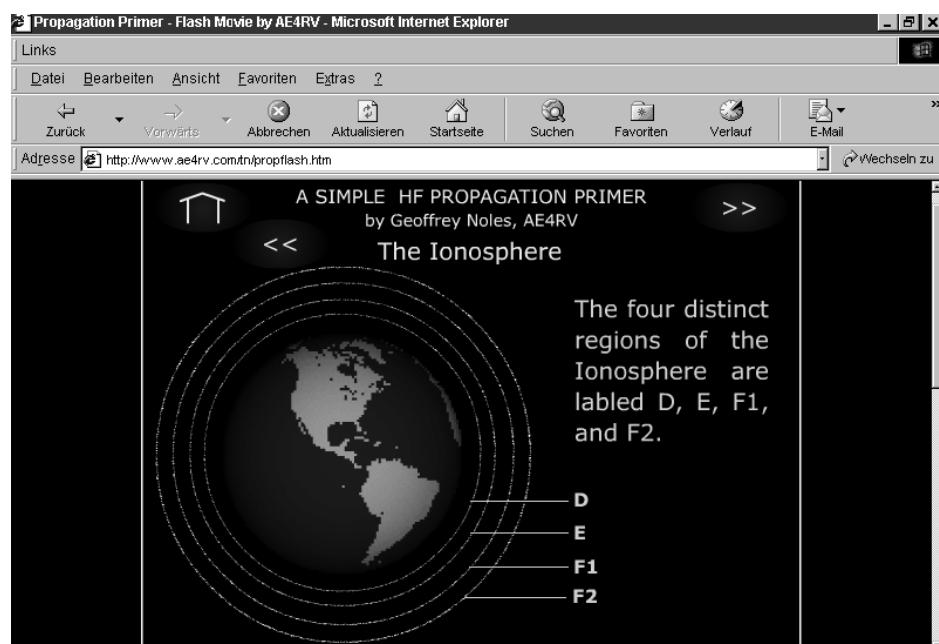


# HF Radio Propagation Primer by AE4RV

Geoffrey Noles, AE4RV. arts2001@ae4rv.com

OM Geoffrey beschreibt ebenfalls recht anschaulich, wie die Ausbreitung auf Kurzwelle funktioniert (<http://www.ae4rv.com/tn/propflash.htm>).

Nötig ist dafür der „Macromedia Flash Player“. Dabei geht er auf die Ionosphäre, die Sonnenflecken sowie die Reflexion und Beugung von Funkwellen an verschiedenen Schichten der Ionosphäre ein.



## Was bedeutet DX für den QRPer?

Ralf M.B Herzer, DL7DO, AGCW #24

“What is DX for the QRPer?” von Leighton Smart, GWØLBI, 33 Nant Gwyn, Trelewis, Mid Glamorgan, CF46 6DB, Wales. Aus “The QRP QUARTERLY”, Jan. 2000, p.35. Übertragen ins Deutsche von Ralf M.B Herzer, DL7DO.

„Was für eine dumme Frage“ hör’ ich Dich sagen! Na ja, vielleicht gar nicht so dumm. Für die meisten Amateure ist „DX“ definiert als „Langstrecken-Kommunikation“, so ziemlich alle Amateure sind damit vertraut, und größtenteils stellt dies für viele überhaupt den Hauptgrund dar, in den Äther zu gehen. Aber gewiß ist „DX“ relativ? Ich meine, was für den Einen eine „Langstrecke“ ist, das kann für den Anderen ein „Ortskontakt“ sein!

Man stelle sich folgendes Szenario vor: Der Amateur „A“ betreibt eine 400 W-Station auf 20m an einem 3-EI-Yagi, die auf einem 60 Fuß hohen Turm steht. Mit dieser Einrichtung arbeitet er Australien, Japan, Neuseeland etc. an jedem Morgen, er hat dies seit den letzten zehn Jahren so getan, und er betrachtet dies nicht mehr als „DX“.

Der Amateur „B“ hingegen arbeitet mit einer 1 W-Station auf 20m an einem Draht-Dipol in 20 Fuß Höhe. Ganz egal, wie sehr er sich auch bemüht, er kann eben nicht „DX“ arbeiten, obwohl er gehört hat, dass andere dies können. Er ist darüber unglücklich und untersucht sorgfältig seine Station. Aber alles ist bestens in Ordnung. Daher kommt er zu dem Schluss, dass seine Station eben nicht dazu geeignet ist, überhaupt DX zu arbeiten und so arbeitet er eben mit Stationen im Entfernungsbereich von 500 bis 2000 Meilen (oder manchmal sogar bis 3000 Meilen), und dies tut er mit wechselndem Erfolg oder Misserfolg, abhängig von den Ausbreitungsbedingungen.

Jedoch hat Amateur „B“ etwas übersehen: nämlich die Tatsache, dass er bereits „DX“ arbeitet! Würde er in Ruhe in Betracht ziehen die geringe Antennenhöhe und den daraus resultierenden steilen Strahlungswinkel, verbunden mit seiner geringen Senderausgangsleistung, so würde er bemerken, dass seine Station mehr als nur fähig ist, DX zu arbeiten – nur ist es nicht dass, was der Amateur „A“ als DX ansieht, und das ist alles! Über Distanzen von über 2000 Meilen mit nur 1 W an einer einfachen Antenne zu arbeiten, das zählt für „B“ genau so gut als „DX“ wie die Überbrückung von 12000 Meilen mit 400 W an einer Richtstrahlantenne dies für den Amateur „A“ tut. Nicht überzeugt? Du meinst, ich verschiebe die Ziellinie? Nun, dann lass’ uns einen Schritt weiter gehen.

Nehmen wir an, dass „B“ an 80m interessiert ist und er dieselbe Art einer Ausrüstung, wie voranstehend beschrieben wurde, benutzt. Sein 80m-Dipol in 20 Fuß Höhe würde noch steiler abstrahlen als sein 20m-Dipol. Wir wollen daher annehmen, dass seine Station andere Stationen im Distanzbereich von 50 bis 600 Meilen erreicht. Er arbeitet immer noch DX, glaubt es oder glaubt es nicht. Mit Verbindungen um die 600 Meilen Entfernung erzielen seine 1 W auf 80m geradewegs Wunder, berücksichtigt man das Band und die Betriebsweise, derer er sich bedient.

Gewiss, ab und an wird „B“ einen neuen Kontinent mit seinen 1 W erreichen oder seine Liste neuer Länder wird wachsen. Und *genau das* ist das Wesentliche am DXen, meine ich. Wie mit allen Formen des Amateurfunkbetriebs ist das DXen ein Weg, die *eigenen* Fähigkeiten zu messen sowie auch die der Kollegen!

Was mich selbst betrifft, so falle ich in die Kategorie des Amateurs „B“; und seit ich ein Nur-QRPer wurde bin ich der Ansicht, dass QRP nicht eben nur „Low Power Amateur Radio“ ist – es ist vielmehr eine Geisteshaltung.

Anmerkung de DL1AH:

Besonders, wenn man „DX“ auf den englischen Ursprung „distance“ reduziert machen die Gedanken Sinn. Niemand muss sich darauf festlegen, dass DX auf Kurzwelle immer ein anderer Kontinent ist. Es kommt auf das Verhältnis an. Mit einer „contest-winner“-Station auf 20m VK zu arbeiten ist keine Kunst - mit wenig Ausgangsleistung an einer „suboptimalen“ Antenne einen Umkreis von einigen Tausend Kilometern um den eigenen Standort abzudecken schon eher.

# **Protokoll der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie, AGCW-DL e. V. am 13.04.2003**

## **im Hotel „Eisenacher Haus“ in Erbenhausen**

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende der AGCW, Kai-Uwe Hoefs, begrüßt die Teilnehmer der Versammlung um 09.40 Uhr.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Kai-Uwe Hoefs führt aus, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

### **3. Wahl des Versammlungsleiters**

Die Versammlung wählt den Vorsitzenden der AGCW zum Leiter dieser Mitgliederversammlung.

### **4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2002**

Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2002, da dieses bereits in der AGCW-Info veröffentlicht wurde. Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen nicht. Das Protokoll wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

### **5. Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Kai-Uwe Hoefs, berichtet über die Arbeit des Vorstandes der AGCW und informiert über Neuigkeiten. Dabei spricht er folgende Punkte an:

Der Versand der AGCW-Info gestaltet sich durch die Frankierung mittels Freistempelmaschine nun deutlich weniger aufwändig. Dank wird Werner Scholz ausgesprochen, er stellt diese Möglichkeit der AGCW zur Verfügung.

Die Teilnahme der AGCW an der HAM-Radio mit einem eigenen Stand war wieder erfolgreich und wird auch im Jahr 2003 wieder durchgeführt.

Die AGCW-CD ist mittlerweile fertiggestellt und kann hier auf dem Treffen beim Sekretär der AGCW oder beim Materialreferat der AGCW erworben werden.

Unser zweiter Vorsitzender, Felix Riess, ist noch längere Zeit unter DP1POL aus der Antarktis QRV. Man trifft ihn häufig abends auf den höheren Bändern an.

Unser Kassenwart Michael Eggers hat sein Amt im letzten Jahr aus persönlichen Gründen niedergelegt. Petra Pilgrim wurde gem. § 6 Abs. 2 der Satzung der AGCW-DL e.V. durch Vorstandsbeschluss vom 20. Oktober 2002 zur Kassenwartin ab dem 01.Januar 2003 bestimmt. Sie nimmt dieses Amt seitdem wahr und stellt sich in dieser Versammlung zur Wahl. Hierauf wurde auch schon in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen.

Der "HSC e.V." ist wieder aktiv und greift unter anderem die AGCW an. So wird der Vorstand der AGCW als "Rechtsbrecher" bezeichnet, weil die AGCW zusammen mit dem HSC und dem RTC e. V. den Deutschen-Telegrafie-Contest, "DTC", veranstaltet. Zum letzten CW-Treffen an dieser Stelle wurde die örtliche Polizei aktiviert und dem Hotelier wurden Schmähsschriften über angebliche illegale Treffen übersandt. Der Vorstand erwägt zu prüfen, ob gleichzeitige Mitgliedschaften in der AGCW und dem "HSC e. V." überhaupt vereinbar sind. Ggf. liegt hier ein Ausschlussgrund gem. § 4 Abs. 3 der Satzung

("Verstoß gegen die Vereinsinteressen in erheblichem Maß") vor. Die Versammlung wird aufgefordert, an der Meinungsbildung teilzunehmen und diskutiert diesen Punkt.

## **6. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer**

Der Versammlungsleiter gibt einen kurzen Situationsbericht über die Kasse. Der Kassenprüfer Michael Straub führt aus, dass Holger Binder und er selbst die Kasse geprüft haben. Beanstandungen wurden nicht festgestellt, so dass er den Antrag an die Versammlung stellt, den Kassierer für das Jahr 2002, Michael Eggers, Entlastung zu erteilen. Von 32 stimmberechtigten Versammlungsteilnehmern stimmen 29 mit ja, 3 mit nein. Enthaltungen 0. Somit ist Entlastung erteilt.

## **7. Entlastung des Vorstandes**

Auf Antrag von Werner Scholz wird über die Entlastung des übrigen Vorstandes in der Versammlung abgestimmt. Von 32 stimmberechtigten Versammlungsteilnehmern stimmen 31 mit ja, 0 mit nein, Enthaltungen 1. Dem Vorstand ist somit Entlastung erteilt.

## **8. Wahl der Kassenprüfer**

Holger Binder und Michael Straub wurden von der Versammlung mit 31 ja-Stimmen, bei 0 nein-Stimmen und 1 Enthaltung für das Jahr 2003 gewählt.

## **9. Neuwahl der Kassenwartin**

Die vom Vorstand kommissarisch eingesetzte Kassenwartin Petra Pilgrim stellt sich in der Versammlung zur Wahl. Weitere Vorschläge liegen nicht vor und wurden auch während der Versammlung nicht gemacht. Der Versammlungsleiter fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen eine Wahl per Handzeichen gibt. Da es keine Einwände gibt, wird die Wahl per Handzeichen durchgeführt. Das Ergebnis lautet: 31 ja, 0 nein, Enthaltung 1. Petra Pilgrim erklärt, dass sie die Wahl annimmt und bedankt sich für das Vertrauen der Versammlung.

## **10. Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

## **11. Verschiedenes**

Der Versammlungsleiter stellt Gedanken des DTC-Auswerters über Regeländerungen zur Diskussion. Die Versammlung bittet den Vorstand, jeden neuen LDK mit einem Zusatzpunkt werten zu lassen und diesen Vorschlag mit den anderen ausrichtenden Vereinen abzustimmen. Michael Straub stellt sich zur Verfügung, für die AGCW als Contest-Reminder aktiv zu werden. Der Webmaster benötigt Unterstützung. Werner Hennig und Michael Straub signalisieren Bereitschaft, helfen zu wollen. Auf Nachfrage weist der Vorsitzende nochmals auf die erfreuliche Finanzsituation der AGCW hin. Und dies, obwohl durch den Wechsel im Amt des Kassenwartes noch nicht alle Mitgliedsbeiträge eingezogen wurden. Die neue Kassenwartin wird dies nun schnellstmöglich durchführen. Das nächste CW-Treffen wird voraussichtlich vom 16. bis 18. April 2004 wieder im "Eisenacher Haus" in Erbenhausen stattfinden. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 11.20 Uhr.



Kai-Uwe Hoefs, DL1AH  
(1.Vorsitzender und  
Versammlungsleiter)



Matthias Deutscher, DL5OB  
(Protokollführer)

# Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.

## **Kassenabschluss per 31.12.2002**

### Guthaben per 1.1.2002

HaSpa Giro	660,73
HaSpa Termingeld	14713,93
Postbank Ludwigshafen	718,17
Barkasse DL9LBG	244,33
Guthaben Traxel DK5PZ	140,76
Barkasse DL5XL (negativ = Forderung von DL5XL)	-80,15
	16397,77

### Einnahmen

Beiträge, Aufnahmegebühren, Spenden	6976,95
Materialverkauf und Servicereferat	523,62
Zinserträge	192,73
	7693,30

### Ausgaben

AGCW-Info	6126,54
Mitgliederservice	203,58
Urkunden/Diplome/Trophy	79,73
Hamradio	1859,91
CW-Treffen	1952,97
Verwaltung / Porto	1337,87
Conteste	46,01
	11606,61

### Guthaben per 31.12.2002

HaSpa Giro	640,90
HaSpa Termingeld	6781,82
Postbank Ludwigshafen	698,92
Barkasse von DL9LBG (in 2003 nach Kassenabschluss aufgelöst)	4350,00
Forderung von DL5XL (Verbindlichkeit)	-67,82
Guthaben Traxel DK5PZ	80,64
	12484,46

Der Kassenbericht wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung in Erbenhausen am 13.4.2003 vorgestellt. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern geprüft, es ergaben sich keine Beanstandungen. Seit dem 1.1.2003 führt Petra Pilgrim, DF5ZV, durch Vorstandsbeschluss die Kasse. Sie wurde von der Mitgliederversammlung als Kassenwartin für die restliche Amtszeit des ausgeschiedenen Michael Eggers, DL9LBG, gewählt.

## CW/SSB-UKW-Transponder DMØFS ist QRV!

Peter Pfliegensdörfer, DL8IJ, DE8MFJ, AGCW #2180

Als eher idealistischer Funkamateur beobachte ich die Entwicklung des Amateurfunkdienstes in den letzten Jahren mit zunehmender Sorge. Der experimentelle Charakter verliert ständig weiter an Bedeutung, und auf UKW einen QSO-Partner in CW finden zu wollen, ist außerhalb von Contesten aussichtslos. Der Nachwuchs besteht aus mittlerweile Tausenden von Rufzeicheninhabern, die sich größtenteils auf FM-Relaisbetrieb beschränken, dessen Niveau recht häufig keine Werbung für unser Hobby darstellt - und das habe ich jetzt noch ganz vorsichtig ausgedrückt... Das im Folgenden beschriebene Projekt, der Multi-Duplex-Transponder („Muplexer“) DMØFS, will dazu beitragen, diesem unerfreulichen Trend wenigstens lokal etwas entgegenzusetzen.

Weil das „bullshit reject filter“ (Abbildung 1) die nächstgelegene Kläranlage zum biologischen Umkippen bringen könnte, blieb mir nichts anderes übrig, als einen anderen Ansatz zu finden. Dieser ist nicht wirklich neu, denn eine vergleichbare Funkstelle betreibt bereits seit 1985 OM Klaus Finkenzeller (DL5MCC) unter dem Rufzeichen DBØUV in München-Pasing. Leider ist sie bislang ein Einzelstück geblieben, und so habe ich mich im letzten Jahr entschlossen, den Muplexer nochmals neu zu erfinden und hier an einem vielversprechenden Standort in möglichst guter HF-Lage zu installieren.

Die südhessische Burg Frankenstein (Nähe Darmstadt) verspricht dank einer Höhe von fast 400 Metern über NN die Abdeckung von Nordbaden, Südhessen, Rheinland-Pfalz sowie von Teilen des Saarlands und Nordbayerns. Vom Relaisstandort besteht außerdem direkte Sicht nach Frankfurt am Main und nach Mannheim, womit die beiden Ballungsräume Rhein-Neckar und Rhein-Main ebenfalls abgedeckt werden.

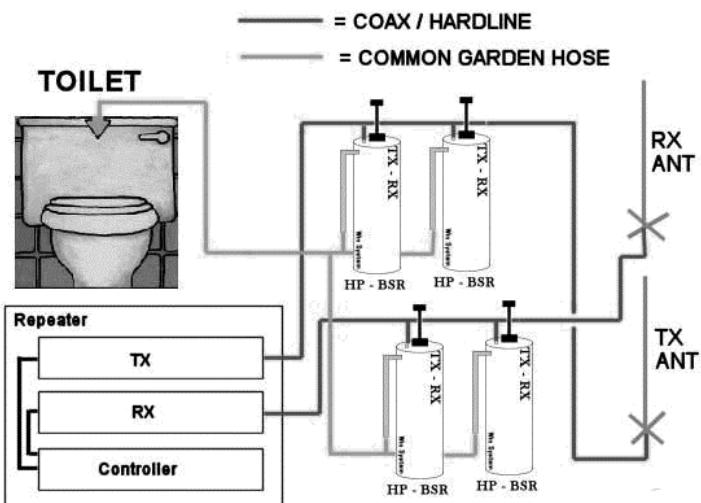


Abbildung 1: Ein „ham pass / bullshit reject filter“ würde man sich für Relaisbetrieb wirklich wünschen.

Hinter dem Begriff Muplexer verbirgt sich im Wesentlichen ein Crossband-Relais, das auf 2 Meter in CW und SSB hört und auf 70 cm in FM wieder aussendet (Abbildung 2). Das hört sich zunächst banal an, stellt jedoch in der Praxis eine recht reizvolle Plattform dar und regt so hoffentlich zum Experimentieren auf UKW an. In Zweck und praktischer Handhabung unterscheidet sich DMØFS erheblich von herkömmlichen Umsetzern. Die Grundidee ist die trägerlose Eingabe, so dass mehrere Signale gleichzeitig wiedergegeben werden können. Dies erlaubt eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Aussendungen, echtes Gegensprechen (vollduplex) sowie QSK-Betrieb in CW. Zum Verwenden des Relais' ist neben einem CW/SSB-Sender für das 2-Meter-Band lediglich ein 70cm-FM-Empfänger notwendig, etwa ein Handfunkgerät.

Möchte nun ein Funkamateur den Muplexer öffnen, so moduliert er auf der Eingabefrequenz mindestens eine Sekunde beliebig oder sendet für denselben Zeitraum ein CW-Signal. DMØFS meldet sich daraufhin auf 432,750 MHz mit dem Rufzeichen, das nun alle acht Minuten wiederholt wird. Gleichzeitig schaltet das Relais auf maximale Empfindlichkeit, so dass jedes Signal, das den nun sehr niedrig justierten Pegel der Rauschsperre überschreitet, den Umsetzer offen hält. Da zum Betrieb auch sehr kleine Pegel ausreichen, kann nach dem Öffnen die eigene Sendeleistung in der Regel erheblich reduziert werden – und das trotz des starken HF-Störnebels am exponierten Relais-Standort. Verantwortlich für Empfindlichkeit und Selektivität ist ein ausgesprochen hochwertiger Topfkreis (Abbildung 3), der unerwünschte Signale benachbarter kommerzieller Sender erst gar nicht an den Empfänger herankommen lässt.

Die Abfallzeit von DMØFS beträgt 30 Sekunden, wobei nach 22 Sekunden ein Signal mit abfallender Frequenz siebenmal (im Abstand von einer Sekunde) auf das bevorstehende SK hinweist. Solche kleinen Zugaben erledigt die mittlerweile recht ausgereifte Ablaufsteuerung, die übrigens nicht mit einem PC, sondern mit einem winzigen selbstprogrammierten Microcontroller (MC68HC05) arbeitet, nebst einigen A/D-Wandlern und einem Systemtakt von 4 MHz. Ein weniger als 2.000 Byte großes Steuerprogramm überwacht permanent die Eingabe, entscheidet über Anliegen und Wegfall eines Nutzsignals, steuert den Sender, den variablen Roger-Piep und die diversen CW-Ausgaben des Systems. Ist der Muplexer ungenutzt, wird alle fünf Minuten auf der Ausgabe eine kurze CW-Bake in Tempo 100 in der Betriebsart F2A ausgesendet, alle 30 Minuten folgt eine ausführliche Information mit Locator- und Frequenzangaben etc. Auf der Eingabe findet vom Relais selbst kein Sendebetrieb statt, auch keine Bake.

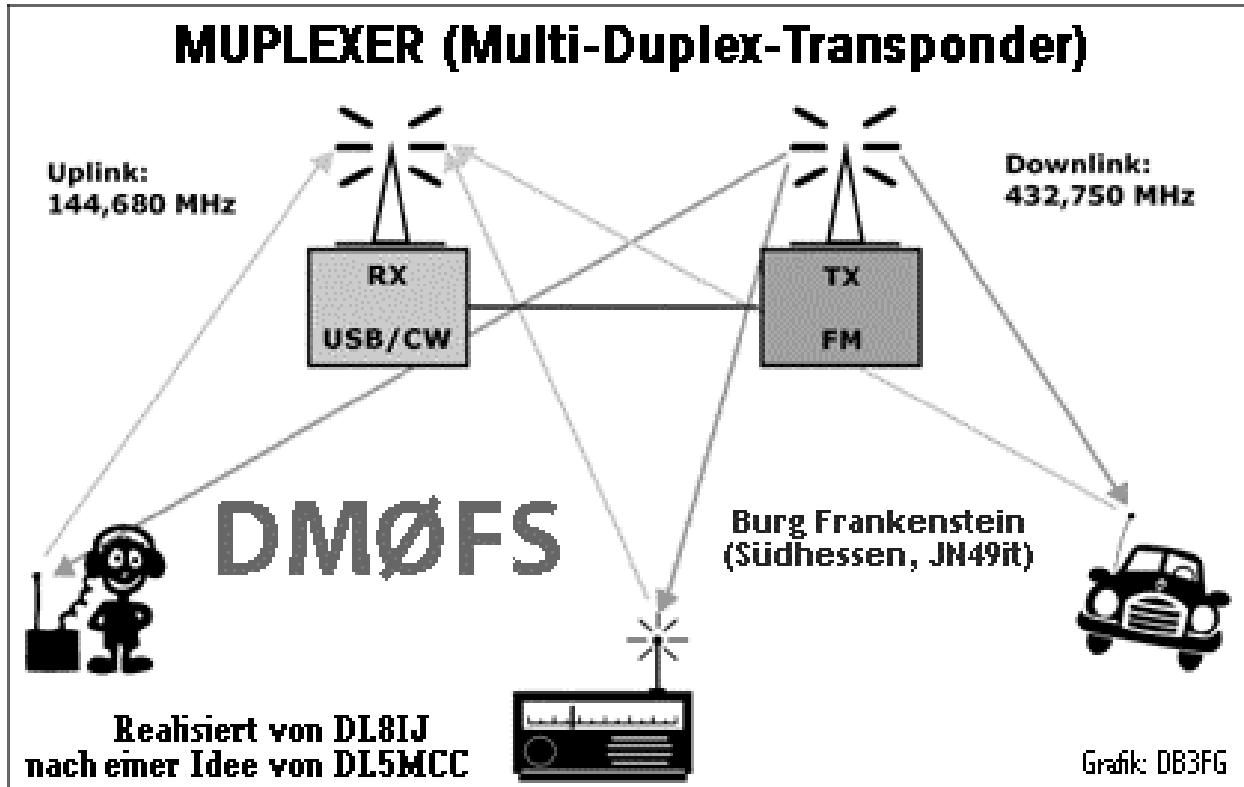


Abbildung 2: Vollduplex- und QSK-fähig: Der „Muplexer“ hört auf VHF in CW und SSB und sendet auf UHF in FM.

Das Steuerprogramm versucht außerdem, ein unerwünschtes Auftasten durch QRN so weit als möglich zu verhindern. Hält eine Gewitterfront oder ein langes QSO den Muplexer dennoch stundenlang offen, lässt das den Sender – im Wortsinn – eher kalt: Es handelt sich bei letzterem um ein umgebautes kommerzielles 20-Kilogramm-Monstrum des Typs Motorola MSF 5000, das ursprünglich in einem Mobiltelefonnetz in der Steiermark seinen Dienst versah und dank Richard, OE6MRG, den Weg nach Nordbaden gefunden hat. Dieser TX ist nun für Dauersendebetrieb konzipiert, nachdem der ursprünglich verwendete Sender (ein umgebauter Amateur-Transceiver) trotz Zwangskühlung und QRP relativ schnell abgeraucht ist.

Die Erfahrungen im Testbetrieb zeigen nun, dass die Mehrzahl der Muplexer-QSOs erwartungsgemäß in SSB abgewickelt werden; und natürlich ist es sehr blauäugig von mir, anzunehmen, ein etwas ungewöhnliches Relaiskonzept würde automatisch zu besserer Betriebstechnik führen. Doch bedenkt man, dass Umsetzer aller Art stets auch weniger sympathische Rufzeicheninhaber magisch anziehen, so geht es auf dem Muplexer doch insgesamt sehr gesittet zu, auch wenn nicht alle Verbindungen dort den guten Absichten des Relaisbetreibers entsprechen. Des weiteren ist es eine reine Freude, den CW-Runden zu lauschen, die bereits mit drei und sogar vier Teilnehmern full-bk gefahren wurden. Gemischte

CW/SSB-QSOs habe ich ebenfalls schon beobachtet, und häufig sind auch CQ-Rufe in CW zu vernehmen, die leider noch zu oft unbeantwortet bleiben - was sich mit dieser Veröffentlichung hoffentlich ändert! Doch auch, wer sich mit dem Muplexer lediglich in SSB beschäftigt, hat in der Regel Freude an der Technik, kann mit Begriffen wie „Schwebungsnull“, „Vollduplex“ oder auch „Betriebstechnik“ noch etwas anfangen und verursacht beim Zuhörer weder spontanen Kopfschmerz noch tiefe Resignation. So gesehen erfüllt das Konzept bislang meine Erwartungen.

Für SSB-Betrieb ist wegen der Rückkopplung (vollduplex!) unbedingt ein Kopfhörer erforderlich, für CW-Betrieb natürlich nicht. Erkennt die Ablaufsteuerung einen signifikanten Abfall im Pegel des Empfangssignals, so erfolgt die Ausgabe eines Roger-Pieps, dessen Tonhöhe dem Benutzer Auskunft über die Feldstärke der eigenen Aussendung gibt. Das ist für SSB eine feine Sache, aber bei CW natürlich unerwünscht. Ich habe daher viele Arbeitsstunden darauf verwendet, den Roger-Piep so auszulegen, dass er bereits ab einem CW-Tempo von etwa 85 cpm (17 wpm) nur in langen Pausen ausgesendet wird, bei flottem QSK-Betrieb also so gut wie nie.

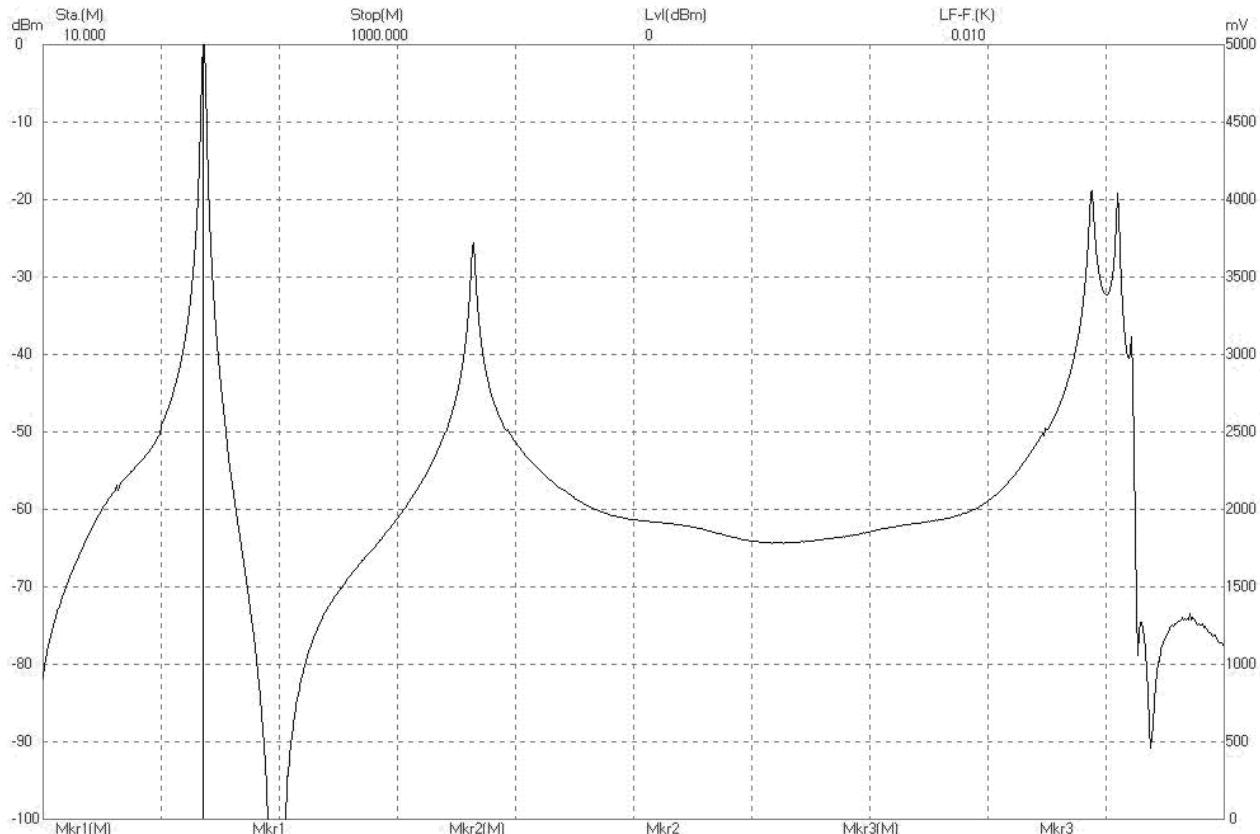


Abbildung 3: Der hochwertige Topfkreis gewährleistet einen sensiblen RX trotz viel HF in unmittelbarer Nähe.

Noch ist der Einzugsbereich des Muplexers durch letzte Tests in relativ geringer Höhe stark eingeschränkt. Der bevorstehende Umzug von Weinheim (JN49hn, 170m ASL) auf den endgültigen Standort Burg Frankenstein (JN49it, 380m ASL) ist bei Erscheinen dieser AGCW-Info aber entweder bereits erfolgt oder nur noch eine Frage weniger Tage. Die von der Regulierungsbehörde zugeteilten Betriebsfrequenzen werden sich mit dem Umzug nicht ändern und entsprechen bereits den ab 2004 geltenden VHF-/UHF-Bandplänen der IARU Region 1:

- Eingabe: 144,680 MHz USB/CW, horizontal, Rundstrahler
- Ausgabe: 432,750 MHz FM, vertikal, Rundstrahler

Wenn Sie im Einzugsbereich des Repeaters wohnen, dann hoffe ich, Sie bald auf DMØFS in CW begrüßen zu dürfen! Besonders freue ich mich über Empfangsberichte; diese bitte per eMail an dl8ij@gmx.de oder QSL via Büro. 73 und agbp!

Nachsatz: Mein besonderer Dank gilt DD9FM, DF7IT, DL1IAQ, DO9FH und OE6MRG, ohne deren handfeste Unterstützung das Projekt sicher nicht so schnell hätte realisiert werden können. Das gilt gleichfalls für eine Handvoll weiterer Funkamateure, ohne deren wohlwollende Hilfestellung hinter den Kulissen die Lizenzierung des Muplexers sicher noch etwas länger gedauert hätte.

## Funkwetter - Datensender „DRA5“ auf 5195 kHz

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW #2773

Der Funkwetter-Datensender DRA5 arbeitet in Scheggerott am Standort von DKØWCY im Testbetrieb in CW, RTTY, BPSK31 und QPSK31. Es werden aktuelle Funkwetterdaten übertragen. Eine zusätzliche interessante Möglichkeit, DX-Bedingungen zu bewerten, sowie auch langfristige Beobachtungen der ionosphärischen, bzw. solaren Veränderungen zu dokumentieren und auszuwerten. Ich habe mal eine grafische Übersicht der Sendezeiten der unterschiedlichen Modes gemacht, so das man schnell erkennen kann, was gerade 'dran' ist. Unsere Lieblings-Betriebsart CW ist so auf einen Blick zu erkennen.

gesendet wird von:

UTC	0600 -0700	0900 -1000	1200 -1300	1500 -2200
MEZ	0700 -0800	1000 -1100	1300 -1400	1600 -2300
MESZ	0800 -1000	1100 -1200	1400 -1500	1700 -2400

Minute

0	<b>C</b>			
3	<b>R</b>			
6	<b>B</b>		CW	<b>C</b>
9	<b>Q</b>		RTTY	<b>R</b>
12	<b>M</b>		BPSK31	<b>B</b>
15	<b>C</b>		QPSK31	<b>Q</b>
18	<b>R</b>	Testtöne und Rufzeichen		<b>T</b>
21	<b>B</b>	Multimode (BPSK, QPSK, RTTY)		<b>M</b>
24	<b>M</b>	Sendepause		<b>P</b>
27	<b>T</b>			
30	<b>C</b>			
33	<b>R</b>	Beispiel vom 17. Februar 2003 1245 UTC		
36	<b>B</b>			
39	<b>Q</b>	test transmission from geodatastation DRA5 -		
42	-	info 17 feb 12 utc kiel k3 3 -		
45	<b>C</b>	forecasts 17 feb sunact eruptive magfield		
48	<b>R</b>	active conditions expected - 16 feb r41 41 flux 119		
51	<b>B</b>	boulder a13 13 - 16 feb kiel a15 15 +		
54	<b>Q</b>	vvv vvv de dra5		
57	<b>T</b>			

Viel Spass beim beobachten und bewerten, wünscht DL2BCM, Bernd.

## Der Morsefreund

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Unser Morsefreund-Programm erfreut sich nach wie vor regen Zuspruchs, auch von OPs, die keine Mitglieder der AGCW sind (und dann doch hoffentlich werden ☺). Als Beispiel für eine Anfrage veröffentliche ich unten eine Email, die mich kürzlich erreichte. So mag es vielen OPs gehen, die das nur nicht so direkt ausdrücken.

Natürlich werden ständig weitere Helfer gesucht; nur Mut, man wird nicht mit Arbeit überhäuft, es stehen schon eine ganze Reihe zur Verfügung. Aber es werden nie zu viele! Besonders, wenn Anfragen für Hilfsdienste auf UKW eintreffen, wäre eine flächendeckende Versorgung wünschenswert. Meldungen bitte an [elmer@agcw.de](mailto:elmer@agcw.de) oder per Briefpost an Kai-Uwe Hoefs, Hohe Straße 23, 27374 Visselhövede.

Von: ... [mailto:[xxxx.yyyy@t-online.de](mailto:xxxx.yyyy@t-online.de)]  
Gesendet: Mittwoch, 22. Mai 2003 10:45  
An: [elmer@agcw.de](mailto:elmer@agcw.de)  
Betreff: Morsefreund

Hallo lieber OM,

der Text zum "Morsefreund" auf Ihrer agcw-Site ist mir so recht aus dem Herzen geschrieben. Vor rund 25 Jahren machte ich mit Begeisterung meine Lizenz und war nach relativ kurzer Zeit frustriert. Warum? Die Gehversuche auf den Bädern knallten irgendwann auf einen Power-OM, der dem blutigen Anfänger so richtig deutlich machte, wie doof er - der Anfänger - eigentlich ist. Ergebnis: Sendepause bis heute. Ich schreibe das so offen, weil ich mich bei Ihrer Darstellung so richtig aufgehoben fühlte. Vielleicht habe ich das auch alles meiner Persönlichkeitsstruktur zuzuschreiben, die nicht gerade dominant ist, aber vielleicht hat auch das Berufsleben seinen Tribut gefordert. Jedenfalls habe ich nach so langer Zeit angefangen, dem Wissensrückstand der letzten Jahrzehnte zu Leibe zu rücken und hoffe, es vielleicht doch noch einmal zu versuchen. CW liegt mir, vermute ich einfach mal, weil es mir auch Spaß macht. Leider kam die Taste nach der CW-Prüfung nicht mehr in Aktion. Ich bin also, genaugenommen, ein Anfänger. Die Zeichen sind natürlich noch "vorhanden", aber eben doch sehr verbuddelt. Daher habe ich begonnen, wieder CW zu üben. Nach dieser Vorrede nun konkrete Fragen:

1. Wie funktioniert das "Morsefreund-Programm"? Details würden mich wirklich interessieren.
2. Ich arbeite mit dem Morsetrainer "....." und bin sehr zufrieden damit. Allerdings gehören die Zeichen "ü,ö,ä,ch" zum Programm und sind nicht auszuschließen. Frage: Ist es sinnvoll, diese Zeichen zu lernen oder hindern sie nur? Ich habe kein Problem dabei, möchte aber auch nicht einfach unnütze Dinge pauken.

So weit meine Fragen.  
Für Ihre Mühe bedanke ich mich schon jetzt.  
vy 73  
Herzlich

xxxx.yyyy

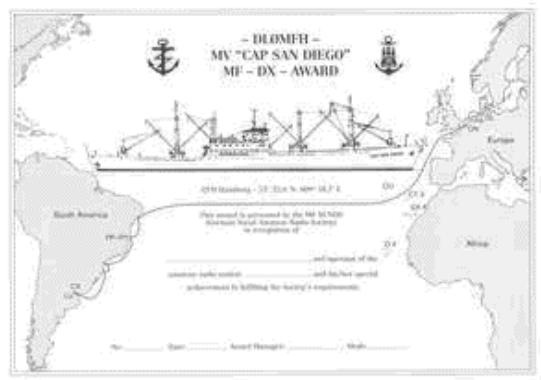
Auch diesem OM konnte mit einer Vermittlung geholfen werden, für seinen Wiedereinstieg wünschen wir viel Erfolg!

## MS "CAP SAN DIEGO" - Diplom

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Dieses Diplom soll eine Brücke des Amateurfunks zwischen dem südamerikanischen und europäischen Kontinent, der alten Fahrtroute des Schiffes, bilden. So sind zum Erwerb des Diploms alle ehemaligen Zielländer dieser Route aufgenommen worden. Die Punkte müssen in den seinerzeit an Bord üblichen Betriebsarten CW, SSB und FM erarbeitet werden. Gleichzeitig wird durch den Funkkontakt mit der Amateurfunkstelle DL Ø MFH die Verbindung zur MF-RUNDE hergestellt.

Aufmachung: Vierfarben-Druck im Format 26x19 cm auf original Seekartenkarton. Auf der Vorderseite die Abbildung des MS "CAP SAN DIEGO" sowie die Embleme der Hamburger Admiralität und der MF-RUNDE, ferner der Atlantik mit Südamerika, Afrika und Europa, die Zielhafen und Fahrtrouten des MS "CAP SAN DIEGO". Auf der Rückseite wird die Geschichte des Schiffes einschließlich seiner technischen Daten wiedergegeben. Das Diplom kann von jedem lizenzierten Funkamateuer und SWL beantragt werden. Es gelten alle Verbindungen ab 01. Januar 1987



Betriebsarten: CW, SSB, FM einzeln oder gemischt

Bänder: Alle, einschliesslich WARC-Bänder

Bedingungen : nachzuweisen sind

Für DL-Stationen:

1 QSO mit DL Ø MFH  
3 QSO's mit MF-Mitgliedern ausserhalb Europas  
je 1 QSO mit einer Station in PA, ON, CX, LU und PY\*\*\*

Für alle Stationen in Europa ausser DL

1 QSO mit DL Ø MFH  
3 QSO's mit MF-Mitgliedern mit QTH in DL  
je 1 QSO mit einer Station in PA, ON, CX, LU und PY\*\*\*

Für alle Stationen ausserhalb Europas

1 QSO mit DL Ø MFH  
3 QSO's mit MF-Mitgliedern innerhalb und ausserhalb Europas  
je 1 QSO mit einer Station in PA, ON, CX, LU und PY\*\*\*

\*\*\* Ersatzweise für eines der drei Länder Südamerikas kann auch ein QSO mit einer Station in EA8 aufgeführt werden.

Anträge sind zu richten an: MF – Diplomreferat, Heinz Kerkow, DG1KHK, MF 741, Alexanderstr. 17, D - 47798 Krefeld.

Die MF-RUNDE e.V. erteilt ihre Diplome, wenn ein Logbuch-Auszug mit "Fair play statement" und Unterschrift des Antragstellers vorgelegt wird. Die MF-Nummer der QSO-Partner ist anzugeben. Die Punktzahlen pro QSO sind aufzuführen und abschließend zu addieren. QSL-Karten brauchen nicht vorgelegt werden. Alle Diplomanträge sind an das MF-Diplomreferat zu senden. Die Diplomanträge werden unverzüglich geprüft und bearbeitet. Die neuen Diplomhalter werden in den MF-Rundsprüchen bekanntgegeben. Die Anträge gehen in das Eigentum der MF-RUNDE e.V. über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das "CAP SAN DIEGO"-Diplom kostet 10 €, der Betrag ist bei Antragsstellung auf das MF-Diplomkonto zu überweisen bzw. mit beigefügtem Verrechnungsscheck zu begleichen:  
MF – DIPLOMKONTO, Postbank Dortmund, Konto Nr.: 9452 – 460, BLZ: 440 100 46



# Award Application



MF-Runde e.V. Vereinigung noch funkender Marinefunker

Award application of \_\_\_\_\_

Please accept my application and send the

New application - Endorsements \_\_\_\_\_

award to: \_\_\_\_\_

Previously issued award \_\_\_\_\_ No. \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Award manager: \_\_\_\_\_

Call, MF-No. \_\_\_\_\_

---

www.nature.com/scientificreports/

Address \_\_\_\_\_

Enclosed: \_\_\_\_\_ € \_\_\_\_\_ US-Dollar \_\_\_\_\_ QSLs, Date \_\_\_\_\_

**Fair play statement:** This is to certify that I have observed fully the rules and regulations of the applied diploma.

Signature \_\_\_\_\_ Call \_\_\_\_\_

- Remarks like continent, country, district, county, QTH, OP-Name, zip-code, points, report received, send etc. - Over!

## Der FT-817 und das Programm „FT-817 Commander“

Ronny Schödel, DL7VDX, AGCW # 2717

Schon vor Monaten habe ich mir das Kabel und den entsprechenden Steckeradapter bestellt. Ich weiß, so etwas baut man sich als richtiger Funkamateuer selbst. ABER... ;-) Als das bestellte Teil nun endlich kam und ich dieses mit zitteriger Hand aus der Verpackung befreite, war ich zunächst enttäuscht. Das erste, was mir entgegen kam, waren die Einzelteile des Steckers, der in die ACC-Buchse des FT-817 sollte. Obwohl das Produktfoto im Internet mit fertig konfektionierten Kabel abgebildet war. Für den Preis etwas unangebracht. Mein Ziel Plug and Play war also verfehlt. Vielleicht ein Wink doch den Lötkolben wieder in die Hand zu nehmen. Wie auch immer, die Lust habe ich erstmal verloren und das Zeug landete zugunsten anderer Projekte vorläufig in der Shack-Ecke. Obwohl ich doch endlich mal die Software „FT-817 Commander“ in Aktion sehen wollte.

Wie so oft saß ich mit meinem Funkfreund Jürgen, DL7UVO bei Kaffee und Kuchen in meiner Küche. Wir hatten gerade eine neue Antenne für 40 Meter auf meinem Balkon installiert. Der Lötkolben war noch warm und ich fand Jürgen muss mal wieder einen Stecker löten. Dies tat er auch ohne großen Widerspruch außerordentlich professionell. Endlich konnte ich die Software mit dem FT-817 in Betrieb nehmen.

Als erstes fällt anhand der Oberfläche der wirklich große Funktionsumfang auf. Trotz der vielen Funktionen ist die Oberfläche aufgeräumt und übersichtlich. Sobald man das erste QSO mit angeschlossener Software fährt, fällt ein weiteres Detail auf. Der FT-817 kann immer nur entweder SWR, Leistung, ALC, MOD anzeigen. Um einen anderen Messwert im Display anzuzeigen, muss erst über die Tasten umgeschaltet werden. Die Software zeigt durch verschiedene Balkendiagramme alle Werte gleichzeitig an.

Was auch sofort ins Auge sticht, ist nicht nur die Frequenzanzeige, sondern auch die sehr hilfreiche Frequenzskala, diese erinnert mich an alte Röhren-Radios. Es sind alle Amateurfunkbänder dargestellt. Durch einen einfachen Mausklick kann man das Band oder auch nur die Frequenz wechseln. Welche Bänder angezeigt werden, kann individuell konfiguriert werden.

An der linken Seite ist eine Kladde, ähnlich wie im MS-Outlook angebracht. Durch einen Klick wechselt man zwischen „Favourites“, „Bands“, „Memories“ und „Scanning“. In der Kladde Favourites sind gleich nach der Installation reichlich vordefinierte Einträge enthalten. Sie sind geordnet nach Bänder, darunter sind Frequenzen und die dazugehörigen Modulationsarten gespeichert. Hier kann nach belieben erweitert werden. Die Kladde „Band“ speichert die verschiedenen Frequenzskalen die auf der Oberfläche dargestellt werden können. So kann z.B. für das Magic-Band eine spezielle Skale eingerichtet werden.

Sehr interessant ist die „Memories“ – Kladde. Alle Speicherplätze können mit dem Manager komfortabel eingestellt werden. So habe ich in kurzer Zeit alle Relaisfrequenzen für 2m und 70cm, sowie alle PR-Kanäle auf 70cm, die NCDXF-Baken und einige UKW-Rundfunkfrequenzen programmiert. Wirklich ein Traum für den der schon mal einige QRGs per „Hand“ programmiert hat. Des Weiteren kann nach erfolgreicher Einstellung der Speicher ein Dump erstellt werden.

Den meinigen habe ich auf meiner Webseite <http://www.817-onair.de> zur Verfügung gestellt. Da ich aus Berlin komme, sind alle in Berlin belegten Kanäle mit dem entsprechenden Rufzeichen gespeichert. Die Rufzeichen können in Sekundenschnelle mit dem Manager verändert werden.

Ich würde gern noch einige KW/MW/LW Rundfunkfrequenzen einstellen. Hörfahrpläne gibt es u.a. bei der ADDX e.V. auf <http://www.addx.de>. Modifizierte Dumps würde ich dann über meine Webseite verteilen. Sollte richtig was zusammenkommen, erstelle ich verschiedene Sets die dann je nach Lust und Laune geladen werden.

Da die Software konsequent und übersichtlich gestaltet ist, sind alle Funktionen leicht zu finden. Alle wichtigen Bereiche lassen sich einfach konfigurieren. Hier wird unterschieden zwischen der Konfiguration der Software (F8) selber und der Konfiguration des FT-817 (F7). Innerhalb der Software lassen sich z.B. die Farben, Erscheinungsbilder, Buttons und Bandpläne einstellen.

Unter dem Punkt „Tools“ sind wieder einige Praktische Dinge zu finden. Mit Ctrl+W werden alle CW-Einstellung angepasst. Während des QSOs können so schnell Änderungen im Tempo oder

Mithörlautstärke gemacht werden. Ein einfaches „Enter“ lässt ein Feld zur Frequenzanzeige erscheinen. Die Tastenkombination ALT+P öffnet ein dazugehörendes PSK31-Programm. Diese Software ist einen weiteren Aufsatz wert - dieser wird eventuell nachgeliefert.

Ich kann allen Interessenten den „FT-817 Commander“ empfehlen. Es sind noch weitere Funktionen enthalten, kurz erwähnen möchte ich noch den Scanner, die I/O – Logfunktionen und die DX-Clusterfunktion. Ich könnte mir noch eine Macro-Sprache vorstellen. Die NCDXF-Baken die ich mir eingestellt habe, könnte man dann automatisch durch Software-QSY folgen.

Diese hervorragende Software hat HB9DRV, Simon Brown geschrieben. Im Netz ist er unter <http://www.hb9drv.ch/> zuhause. Einen englischen Austausch gibt es unter <http://groups.yahoo.com/group/FT817-Commander/>, einen deutschsprachigen unter <http://www.817-onair.de>. Softwaredownloads sind auf beiden Seiten möglich, aber nicht auf der YAHOO-Seite. Viel Spaß beim ausprobieren und viele QSOs!

73 de Ron – DL7VDX, [d17vdx@web.de](mailto:d17vdx@web.de), <http://www.817-onair.de>

## Klartextgrüße in verschiedenen Sprachen

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

	mein name	g Morgen	g Tag
<b>GB</b>	my name	gm	ga
<b>F</b>	mon nom est	bonjour	bonjour
<b>EA3 Katalan</b>	Em dic	Bon dia	bona tarda
<b>EA</b>	mi nombre es	buenos dias	buenos dias
<b>I</b>	il mio nome e	buon mattino	buon giorno
<b>NL</b>	mij naam is	goeden morgen	goeden dag
<b>SM</b>	mitt namn aer	god morgon	god dag
<b>YU</b>	moje ime je	dobro jutro	dobar dan
<b>R</b>	ja nazivjus	dobroje utro	dobrij denj
<b>LITAUEN</b>	mano	labas rytas	laba diena
<b>LETTLAND</b>	mani sauc	labrit	labdien
<b>ESTLAND</b>	mu mini on	tere hommikust	tere

	gAbend	g Nacht	Tschüss
<b>GB</b>	ge	gn	
<b>F</b>	bonsoir	bonne nuit	
<b>EA3 Katalan</b>	bona tarda	bona nit	adeu /a reveure
<b>EA</b>	buenas tardes	buenas noches	muchos saludos
<b>I</b>	buona sera	buona notte	ciao/grazie
<b>NL</b>	goeden avond	welterusten	tot ziens
<b>SM</b>	god afton	god natt	
<b>YU</b>	dobro vece	laku noce	
<b>R</b>	dobrij vecer	spokojnoj noci	
<b>LITAUEN</b>	labas vakaras		ate
<b>LETTLAND</b>	labvakar		cau
<b>ESTLAND</b>	tere ohtust		huevasti

## Peru – zum zweiten Mal...

René Matthes, DL2JRM, AGCW #2091

Der Winter nahte, das Wetter wurde schlechter und der Resturlaub war immer noch nicht vertan. Ein Funkurlaub musste also mal wieder her. Nach dem Einholen der wichtigsten Erlaubnis, der von der XYL und einem kurzen prüfenden Blick in die Expeditionskasse stand ich vor der Frage, wo soll's denn eigentlich hingehen??? Warm und sonnig sollte es schon sein und ein selteneres DXCC-Land auch. Nach unserer erfolgreichen CW-Aktivierung von Peru im Januar 2002 als 4T4V und 4T4X wollten Daniel, DL5SE und ich das Jahr mit einer kleinen feinen Expedition beenden. Warum nicht noch mal Peru? Leider kam bei Daniel ein Lehrgang vom QRL dazwischen und so drohte das ganze wieder im Novembergrau in DL zu scheitern. Irgendwie hatte aber Klaus, DL9FAW von der Sache Wind bekommen und so war nur noch ein gemütlicher Bilder-Anschau-Nachmittag vonnöten um ihn auf die ganze Sache einzustimmen. Jetzt wurden E-Mails verschickt, Flüge gebucht, Zimmer reserviert und plötzlich saßen wir am 01.11.2002 in Hamburg auf dem Flughafen auf gepackten Taschen. Hatten wir auch nichts vergessen? Gut, Morsetaste, Laptop, Kopfhörer, Adapter... Wir sind die Liste x-mal durchgegangen. Alles dabei. Hoffentlich...

Nun stand ein doch etwas längerer Flug an. Von Hamburg ging es über Amsterdam nach Aruba und von da aus nach Lima. Zusammengerechnet etwa 16 Stunden Flug. Glücklicherweise bereitete uns die Zeitverschiebung keine allzu großen Unannehmlichkeiten. Die Fahrt zum Hotel verlief reibungslos, was bei der chaotischen Verkehrssituation eine Seltenheit ist. Hupen auf Rädern, die lauteste Hupe hat Vorfahrt... wir empfanden alle gleich laut... Die durch unsere während der Januartour geknüpften Kontakte ermöglichten uns es erneut, vom Radioclub Peruano in Lima zu arbeiten. Die CEPT-Regelung ist schon eine feine Sache und nach einem kurzen Plausch mit Manuel, OA4AHW und Jorge, OA4BHY ging es an die Station und die Tasten wurden geschwungen. Oh welche Wohltat für die Ohren! Viele OMs freuten sich wieder über neue Bandpunkte und einige sogar über ein new one.

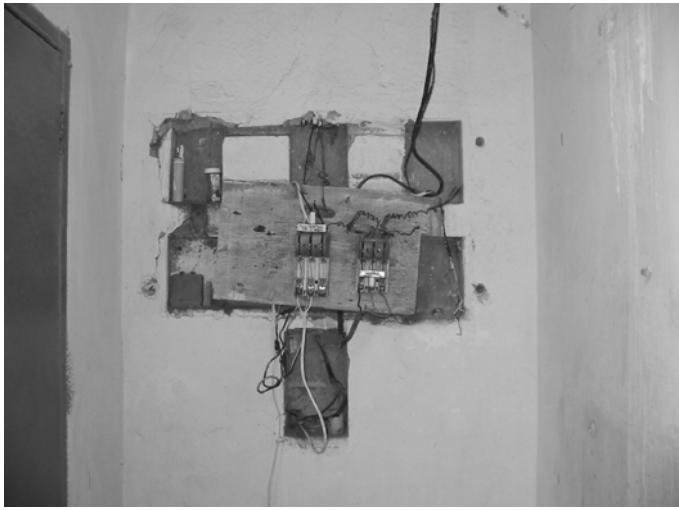
Dem ganzen sollte aber noch eine kleine Krone aufgesetzt werden. Peru verfügt über eine stattliche Menge kleinerer und größerer Küsteninseln. Tja, und wenn man schon mal da ist, sollte man doch nichts unversucht lassen, eine dieser Inseln zu aktivieren. Jorge, OA4BHY hatte die nötigen Kontakte und so konnte es am 09.11.2002 06.00 Uhr Ortszeit losgehen. Er hatte einen ganzen Packen Genehmigungen unterm Arm, als wir das unser Inselgepäck in seinem 20 Jahre alten Datsun verstauten. Ahja, nach Pachacamac Island sollte es also gehen, IOTA SA-052, zwei Stunden Bootsfahrt ab Lima. Unterkunft gesichert, Transceiver verpackt, Aggregat vollgetankt, Reservekanister dabei, Sonnencreme und einen Hut, fix noch die Batterien in der ETM erneuert und ab ging die Post. Große Augen machten wir bei Anblick unseres Bootes. Große Gondelboot und doch schon etwas betagt. Aber jetzt gab es kein zurück mehr. Alles wurde verstaut und so ging es mit acht Mann, davon vier Funkamateuren ab auf die Insel. Die erste Welle, nachdem wir das Hafenbecken verließen wird mir immer in Erinnerung bleiben. Auch die Motoraussetzer bei voller Fahrt.



Eine Seefahrt die ist lustig... langsam erstarben die Gespräche und so mancher Fisch erfreute sich an einem außerplanmäßigem Frühstück, welches es an diesem Morgen gab. Recht grün im Gesicht erreichten wir nach dreieinhalb Stunden endlich unser ersehntes Ziel. Pachacamac Island lag vor uns! Ein grosser Felsen, zwei baufällige Gebäude und jede Menge Seevögel, welche einen ohrenbetäubenden Lärm produzierten. Und der Geruch... ahja, viele Vögel, viel Guano...

Zu unserem Glück befand sich eine Gruppe Studenten auf der Insel, die dort ihr Fischereipraktikum absolvierten. So war der

Transport unseres Materials zu dem etwa 500 Meter entfernten Gebäuden nur Minutensache und wir konnten unverzüglich mit dem Aufbau der Antennen beginnen. Nach zehn Minuten stand die R5 auf dem Flachdach und es konnte losgehen. SA-052 war on air! Zuerst nur mit FT817 QRP 5 Watt und einem kleinen 7Ah Bleigelakku.



Links die Stromverteilung ☺

Das erste QSO lief 12.09 Uhr Ortszeit mit W6SJ auf 10m und schon 12.18 Uhr stand DJ9KG als erster DL im Papierlog. Da zeigt es sich, dass es auch mit kleiner Leistung gut funken lässt! Nach etwa 300 QSOs ertönte das langersehnte Rattern des mitgebrachten 5 KW Aggregates. Die Insel verfügt zwar über ein 20 KW Aggregat, aber das ist schon seit 2 Jahren QRT und es gibt keine Hoffnung auf Ersatz. Jorge, OA4BHY hatte kurzerhand die Inselstromversorgung wieder hergerichtet, was zur Folge hatte, dass man wieder Radio hören, TV sehen und bei dem Schein einer Glühbirne lesen konnte. Er

war der Held des Tages, was uns eine Einladung zum Abendessen bei den Studenten einbrachte, die ein Fußballspiel ihres Lieblingsclubs nun am TV verfolgen konnten. Nun konnten auch die „großen“ Stationen in Betrieb genommen werden. Der FT817 wich einem TS440S für CW für die DL's, die beiden OA's funken mit einem FT757GX in SSB.



DL9FAW im SSB-QSO ☺

So waren wir rund 20 Stunden mit einigen Ruhepausen für das Aggregat in der Luft und konnten rund 2.000 QSOs im Log verbuchen, davon 1.300 in CW. Leider war unser Aufenthaltsgenehmigung für die Insel auf das Wochenende begrenzt und so mussten wir am 11.11.2002 morgens die Insel wieder verlassen. Glücklicherweise verlief die Überfahrt recht ruhig und war mit zweieinhalb Stunden auch deutlich kürzer als die Hinfahrt. Zurück in Lima hieß es erst mal duschen, Essen gehen und ein kühles DX-Peditionsbier trinken.

Die letzten Tage vergingen wie im Fluge. Und plötzlich saßen wir am 16.11.2002 wieder am Flughafen Hamburg und waren uns sicher, das nächste Mal haben wir wieder alles dabei!

Treff-QRG für AGCW-  
Mitglieder: 3.573 kHz



## Der letzte Funkturm von Königs Wusterhausen

Enrico „Ric“ Stumpf-Siering, DL2VFR, AGCW #1908

Wer nach Königs Wusterhausen fährt – im Volksmund kurz KW genannt – kommt nicht selten aus Interesse an der örtlichen Radiogeschichte. Die funkhistorische Sammlung auf dem Funkerberg im Norden der Stadt ist nicht nur überall ausgeschildert sondern bereits im In- und Ausland ein Begriff. Schon das Stadtwappen verweist mit seinen drei Funktürmen auf der Welthalbkugel darauf, dass hier die Wiege des deutschen Rundfunks gestanden hat.



Es begann im Jahre 1911. Das kaiserliche Heer suchte vor den Toren der Hauptstadt Berlin nach einem passenden Areal für Versuche mit der neuartigen Nachrichtenübermittlungstechnik. Der Windmühlenberg bei Wildau-Hoherlehme schien geeignet dafür. Nach einigen Versuchen fiel 1913 die Entscheidung: Königs Wusterhausen wurde Zentralfunkstelle des Heeres. Das Gelände wurde nun mit Gebäuden für Sende- und Empfangsstationen, mit Kraftwerksanlagen und natürlich mit Antennen bebaut. Nach Ende des ersten Weltkrieges wurde die Station gemäß Versailler Vertrag in zivile Hände übergeben. Die Reichspost übernahm am 29. September 1919 den Sender KW. Hauptaufgabe war nun die Sicherstellung des Europa- und Inlandfunkverkehrs im Dienste deutscher Unternehmen. In diese Zeit fiel die Entstehung eines neuartigen Funkdienstes – der öffentliche Rundfunk begann sich zu entwickeln. Am 22. Dezember 1920 ging von hier das erste, noch von Mitarbeitern der Funkstelle gestaltete Instrumentalkonzert über den Äther. Dieser deutschen Premiere folgten ab Oktober 1923 regelmäßige in Berlin produzierte und von KW abgestrahlte Rundfunksendungen.

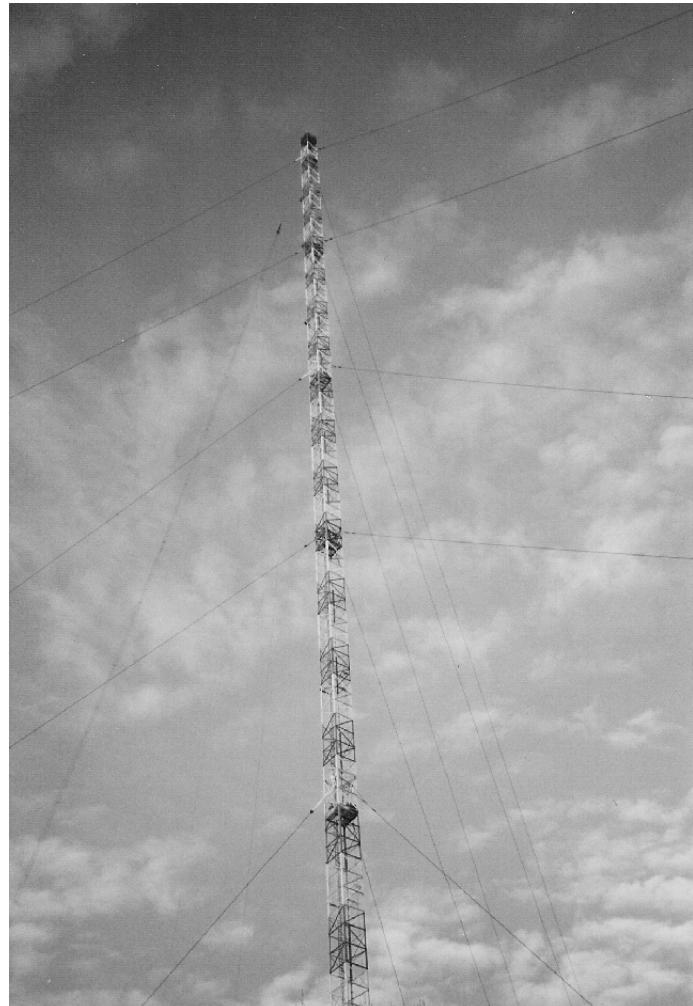
Das Gelände wuchs weiter und wurde in den folgenden Jahren zur ersten Heimat des Deutschlandsenders. Später hielt auch die Kurzwelle Einzug. Das Bild des Funkerberges wurde nun vom dem 243 m hohen Mittelmast, sechs ihn umgebenden 210-m-Masten, von fünf 150-m-Masten, vier 100-m-Masten und mehreren „kleinen“ Funktürmen geprägt. Das Ende des 2. Weltkrieges überstand die Station fast ohne Schaden.



Ab Juni 1945 wurden die Einrichtungen von sowjetischer Seite sowohl für militärischen Funkverkehr als auch für das Programm des Berliner Rundfunks genutzt. Später übernahm die Deutsche Post das Gelände und der Sender strahlte unter anderem noch das Programm des Deutschlandsenders, Radio DDR 1 und verschiedene Auslandsdienste aus. Außerdem beheimatete der Funkerberg seit 1952 die sogenannte „Funkschule“ der Deutschen Post zur Ausbildung von Fachpersonal. Nach der Wiedervereinigung übernahm die Deutsche Bundespost die Einrichtungen. Funkschule und Sender wurde nach und nach entbehrlich. Radio DDR gab es nicht mehr und die Deutsche Welle stellte 1995 ihren Sendebetrieb vom Standort KW ein. Der Antennenwald hatte bereits Veränderungen erfahren. So stürzte der „Dicke“ 243-m-Mast bereits am 13.11.1972 bei einem Sturm um. Andere Masten wurden nicht mehr benötigt und abgebaut. Der letzte noch verbliebene 210-m-Mast steht gemeinsam mit drei Sendehäusern und dem 100 kW-Mittelwellensender unter Denkmalschutz. Im Sendehaus 1 entstand in den neunziger Jahren durch ABM-Maßnahmen und mit tatkräftiger Unterstützung des „Fördervereins Sender KW“ das besagte kleine Museum. Viele einzigartige Exponate werden hier aufbereitet und ausgestellt. In letzter Zeit kamen mit dem schwedischen

Mittelwellensender Hörby oder mit einem kompletten Rundfunkstudio der Deutschen Welle Köln auch Exponate auch von außerhalb dazu. Heute ist die TELEKOM Eigner der verbliebenen Anlagen. In Zeiten, in denen sich die Telekom und ihre Tochter DT-Immobilien eher um die Dividenden ihrer Aktionäre sorgen müssen, bleibt wohl kein Geld für den Erhalt funkhistorischer Exponate übrig. Das Gelände des Funkerberges soll gewinnbringend umgestaltet werden. Für die nun fällige Sanierung des letzten Funkturmes fehlt die stolze Summe von 200.000 Euro. Ein Sprecher der Telekom wird in

der Märkischen Allgemeinen vom 15. April 2003 zitiert: „ Für unsere Rundfunkdienste spielt er ( der Mast, d. Verf.) keine Rolle mehr. Wie es weitergeht, wird noch in nächster Zeit zu entscheiden sein.“ Mast Nr. 17 ist in Gefahr. Die Stadt ist wie viele gerade ostdeutsche Kommunen nicht in der Lage, zur Rettung beizutragen. So macht seit kurzem eine Idee die Runde. Der Kulturbund Dahme-Spreewald schlägt vor: Jeder Bürger der 17.000-Einwohner-Stadt zahlt 12 Euro. Angesichts einer Arbeitslosenquote von fast 20% auch nicht die ideale Lösung. Doch schon ist eine Stiftung auf den Weg gebracht und man darf gespannt sein, wie der Förderverein „Sender KW“ und der Kulturbund gemeinsam praktikable Ideen zur Rettung des Wahrzeichens der Stadt und damit eines Teils der deutschen Funkgeschichte entwickeln. Gibt es doch gerade in diesem Jahr wieder etwas zu feiern. Im Oktober jährt sich zum 80. Mal die Aufnahme regelmäßiger Rundfunksendungen vom Standort KW. Die DARC-Klubstation DLØKWH wird sich aus diesem Anlass vom 01.-31. Oktober mit dem Sonder-DOK „8ØVOX“ (nach dem Produktionsort der Sendungen im VOX-Haus Berlin) an den Feierlichkeiten sozusagen im Äther beteiligen.



Vielleicht gelingt es uns Funkamateuren, einen kleinen Beitrag zur Erhaltung des Bauwerkes zu leisten. Auskünfte zur weiteren Entwicklung können sicher bald die Webseite des Fördervereins [www.senderkw.de](http://www.senderkw.de) oder der Klubstation [www.qsl.net/d10kwh](http://www.qsl.net/d10kwh) geben.

Inzwischen wurde eine Stiftung gegründet, Grundkapital 25 000 EUR. Wer dazu beitragen möchte, kann überweisen auf das Konto der

"Stiftung Funkerberg", Konto 2114 3123 83, Kennwort  
Funkerberg, Sparkasse Dahme-Spreewald, BLZ 160 508 88.

Einige OMs haben schon ihre Bereitschaft zur Spende bekundet - die Stiftung setzt sich für den Erhalt des gesamten Areals ein.

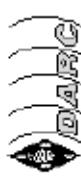
## **Wichtiges kurz gesagt...**

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Auf Anregung aus Mitgliederkreisen hier zur Erinnerung einige Kürzel, die auf dem Band in CW Verwendung finden und vielleicht nicht jedem OP geläufig sind:

„CWFE“ = CW For Ever = (ohne Übersetzung...)

„AGBP“ = Always Good Brass Pounding = Allzeit gutes Messingklopfen.

 **Deutscher Telegraphie Pokal 2003 - Ergebnisse**  
von Mathias Kolpe, DL4MM

**Amateurfunkwettbewerb**

**Kategorie C Männer**

Max. PED-Score : 2580

Platz	Call	PED						RUFZ						Max. RUFZ-Score : 83142	
		Score 1	Cl.	Pkt.	Score 2	Cl.	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.		
1	DL2OBF	2.312	36	89,6	2.580	39	100,0	2.580	39	100,0	83.142	568	100,0	83.142	568
2	DJ1YFK	1.606	25	62,2	1.920	28	74,4	1.920	28	74,4	78.643	595	94,6	78.643	595
3	DL8LBK	1.062	16	41,2	1.390	20	53,9	1.390	20	53,9	21.133	277	25,4	21.718	265
4	DL2ZAV	1.114	17	43,2	1.354	20	52,5	1.354	20	52,5	21.866	271	26,3	21.866	271
5	DL3BZZ	786	13	30,5	1.342	19	52,0	1.342	19	52,0	20.900	265	25,1	20.607	260
6	DL7UGN	998	16	38,7	1.206	19	46,7	1.206	19	46,7	19.459	284	23,4	22.050	284
7	DJMWH	912	14	35,3	868	15	33,6	912	14	35,3	22.125	271	26,6	26.199	297
8	DL4MM							30.157	320	36,3	29.416	304	35,4	30.157	320

Platz	Call	PED						RUFZ						Max. RUFZ-Score : 12056	
		Score 1	Cl.	Pkt.	Score 2	Cl.	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.		
1	DF5ZV	486	7	63,8	762	12	100,0	10.815	223	89,7	12.055	201	100,0	12.055	201
2	DL3DBY	458	7	60,1	388	5	50,9	458	7	60,1	5.281	137	43,8	5.958	152
3	DUEKCR	120	2	15,7				120	2	15,7	2.191	147	18,2	2.191	147

Platz	Call	PED						RUFZ						Max. RUFZ-Score : 49562	
		Score 1	Cl.	Pkt.	Score 2	Cl.	Pkt.	Score 1	Max	Pkt.	Score 2	Max	Pkt.		
1	DL1OW	1.396	20	98,2	1.040	16	73,1	1.396	20	98,2	48.444	431	97,7	49.562	378
2	DJ5AA	814	11	57,2	1.422	22	100,0	1.422	22	100,0	25.103	290	50,6	23.368	277
3	DJMWH	820	13	57,7	956	15	67,2	956	15	67,2	15.154	231	30,6	14.345	227
4	DK7ZT	808	14	56,8				808	14	56,8	14.936	235	30,1	15.022	245
5	DL1BUG	186	3	13,1	772	12	54,3	772	12	54,3	13.579	231	27,4	13.923	250
6	DK3UZ	530	8	37,3	806	12	56,7	806	12	56,7	10.015	183	20,2	10.659	192
7	DJ6ZM	324	5	22,8				324	5	22,8	14.199	285	28,6	15.273	255
8	DK2DO	208	3	14,6	352	5	24,8	352	5	24,8	2.153	126	4,3	3.735	119
9	DL3JAB										3.468	132	7,0	3.468	132



## Deutscher Telegraphie Pokal 2003 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

### Gebewettbewerb

#### Kategorie C Männer

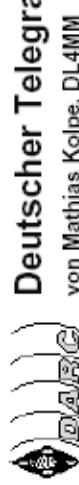
Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 146						Max. Ziff.-Tempo : 82						Gebenichter 1 - Bst.			Gebenichter 2 - Bst.			Buchstaben				
		Gebenichter 1 - Bst.			Gebenichter 2 - Bst.			Buchstaben			Gebenichter 1 - Ziff.			Gebenichter 2 - Ziff.			Ziffern		Gesamt					
Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Punkte						
1	DL1YFK	0	1	0,00	0,99	0	1	0,00	0,99	146	0,990	99,0	1	6	0,02	0,87	1	6	0,03	0,86	82	0,865	86,5	185,5
2	DL8BK	0	1	0,02	0,97	0	1	0,02	0,97	108	0,970	71,8	1	1	0,02	0,92	1	1	0,02	0,92	75	0,920	84,1	155,9
3	DL20F	2	3	0,03	0,84	2	3	0,04	0,83	100	0,835	57,2	0	3	0,03	0,94	0	3	0,03	0,94	78	0,940	89,4	146,6
4	DUTUN	0	7	0,02	0,91	0	7	0,03	0,90	75	0,905	46,5	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	70	0,980	83,7	130,2
5	DL22AV	0	2	0,02	0,96	0	2	0,02	0,96	67	0,960	44,1	0	4	0,02	0,94	0	4	0,03	0,93	50	0,935	57,0	101,1

#### Kategorie D Frauen

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 79						Max. Ziff.-Tempo : 53						Gebenichter 1 - Bst.			Gebenichter 2 - Bst.			Buchstaben		Gebenichter 1 - Ziff.		Gebenichter 2 - Ziff.			Ziffern	Gesamt
		Gebenichter 1 - Bst.			Gebenichter 2 - Bst.			Buchstaben			Gebenichter 1 - Ziff.			Gebenichter 2 - Ziff.			Ziffern		Gesamt		Fehl.		Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.
Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Punkte										
1	DF5ZV	1	3	0,03	0,89	1	3	0,03	0,89	79	0,890	89,0	0	3	0,02	0,95	0	3	0,03	0,94	53	0,945	94,5	183,5				
2	DL3BY	1	0	0,02	0,93	1	0	0,02	0,93	72	0,930	84,8	0	0	0,01	0,99	0	0	0,01	0,99	51	0,990	95,3	180,1				
3	DÜKCR	0	0	0,01	0,99	0	0	0,01	0,99	61	0,990	76,4	3	0	0,01	0,84	3	0	0,02	0,83	42	0,835	66,2	142,6				

#### Kategorie E Senioren männlich

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 125						Max. Ziff.-Tempo : 93						Gebenichter 1 - Bst.			Gebenichter 2 - Bst.			Buchstaben		Gebenichter 1 - Ziff.		Gebenichter 2 - Ziff.			Ziffern	Gesamt
		Gebenichter 1 - Bst.			Gebenichter 2 - Bst.			Buchstaben			Gebenichter 1 - Ziff.			Gebenichter 2 - Ziff.			Ziffern		Gesamt		Fehl.		Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.
Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Fehl.	Irr.	Abzug	Koeff.	Tempo	Koeff.	Pkt.	Punkte										
1	DL1OW	0	2	0,01	0,97	0	2	0,01	0,97	109	0,970	84,6	0	0	0,00	1,00	0	0	0,00	1,00	93	1,000	100,0	184,6				
2	DL1BUG	1	0	0,01	0,94	1	0	0,01	0,94	125	0,940	94,0	1	1	0,01	0,93	1	1	0,01	0,93	85	0,930	85,0	179,0				
3	DJ5AA	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	116	0,980	90,9	0	2	0,01	0,97	0	2	0,01	0,97	83	0,970	86,6	177,5				
4	DJ6ZM	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	125	0,980	98,0	3	1	0,02	0,82	3	1	0,03	0,81	27	0,815	23,7	121,7				
5	DK3UZ	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	85	0,980	66,6	0	1	0,01	0,98	0	1	0,01	0,98	65	0,980	68,5	135,1				
6	DÜMH	2	2	0,01	0,87	2	2	0,01	0,87	76	0,870	52,9	3	0	0,02	0,83	3	0	0,02	0,83	69	0,830	61,6	114,5				
7	DK2OO	1	2	0,02	0,91	0	2	0,02	0,96	87	0,935	65,1	2	6	0,02	0,82	2	6	0,03	0,81	49	0,815	42,9	108,0				
8	DL3JAB	1	2	0,01	0,92	1	3	0,02	0,90	64	0,910	46,6	0	1	0,02	0,97	0	1	0,04	0,95	40	0,960	41,3	87,9				
9	DK9ZH	0	2	0,01	0,97	0	2	0,01	0,97	59	0,970	45,8	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0,000	0,0	45,8				



## Deutscher Telegraphie Pokal 2003 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

### Hörwettbewerb

#### Kategorie C Männer

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 250						Max. Zi.-Tempo : 290											
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchstaben		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Ziffern		Gesamt	
Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte	
1	DL20BF	200	0	80,0		200	0	80,0	290	0	100,0				290	0	100,0	180,0	
2	DJ1YFK	210	0	84,0	250	3	97,0	250	3	97,0	240	0	82,8		240	0	82,8	179,8	
3	DL7UGN	170	0	68,0		170	0	68,0	200	2	67,0				200	2	67,0	135,0	
4	DL22ZAV	140	2	54,0		140	2	54,0	190	>5	0,0	200	5	64,0		200	5	64,0	118,0
5	DL8LBK	120	0	48,0		120	0	48,0	170	1	57,6				170	1	57,6	105,6	

#### Kategorie D Frauen

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 120						Max. Zi.-Tempo : 190												
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchstaben		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Ziffern		Gesamt		
Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte		
1	DF5ZV	110	1	90,7	120	2	98,0		120	2	98,0	190	2	98,0		190	2	98,0	196,0	
2	DL3DBY	100	>5	0,0	110	>5	0,0	120	>5	0,0	160	1	83,2	170	>5	0,0	160	1	83,2	83,2
3	DLEKCR											150	>5	0,0	160	>5	0,0	0	0,0	0,0

#### Kategorie E Senioren männlich

Platz	Call	Max. Bst.-Tempo : 190						Max. Zi.-Tempo : 250												
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchstaben		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Ziffern		Gesamt		
Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte		
1	DJ5AA	170	5	84,5	180	1	93,7		180	1	93,7	250	0	100,0		250	0	100,0	193,7	
2	DL1CW	190	1	99,0					190	1	99,0	220	0	88,0	230	>5	0,0	220	0	88,0
3	DL1BUG	130	>5	0,0	140	5	68,7	150	>5	0,0	140	5	68,7	210	2	82,0	220	3	85,0	
4	DJ6ZM	140	1	72,7	160	>5	0,0	170	>5	0,0	140	1	72,7	180	>5	0,0	170	0	140,7	
5	DL1NFC	110	1	56,9	120	>5	0,0				110	1	56,9	150	0	60,0	150	0	60,0	
6	DK9ZH	140	0	73,7	150	5	73,9		150	5	73,9								73,9	
7	DK7ZT	110	>5	0,0					0	0	0,0	170	0	68,0				170	0	68,0
8	DK3LZ	100	>5	0,0	110	>5	0,0	120	>5	0,0	120	>5	0,0	160	0	64,0		160	0	64,0
9	DLSJAB	100	>5	0,0	110	>5	0,0	120	>5	0,0	120	>5	0,0	150	>5	0,0	0	0,0	0,0	0,0
9	DK2DO	100	>5	0,0	110	>5	0,0				0	0	0,0	150	>5	0,0	0	0,0	0,0	0,0

DARC Referat DX und HF-Funksport

<http://www.darc-dxfh.de>

12.04.2003

Kontakt: [dl4mm@clarode.de](mailto:dl4mm@clarode.de)



## Deutscher Telegraphie Pokal 2003 - Ergebnisse

von Mathias Kolpe, DL4MM

### Gesamtwertung

Kategorie C Männer		Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung				
Nr.	Call	Name	T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	FED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
4	DJ1YFK	Fabian Kutz	250	240	179,8	146	0,990	82	0,865	185,5	1920	76643	169,0	534,3	1
20	DL20BF	Heinrich Langkopf	200	200	180,0	100	0,835	78	0,940	146,6	2580	83142	200,0	526,6	2
15	DL8L8K	Karsten Koch	120	170	105,6	108	0,970	75	0,920	155,9	1390	21718	80,0	341,5	3
14	DL7UGN	Michael Hahn	170	200	135,0	75	0,905	70	0,980	130,2	1206	22050	73,2	338,4	4
10	DL2ZAV	Udo Läufelbach	140	200	118,0	67	0,960	50	0,935	101,1	1354	21866	78,8	297,9	5
11	DL3BZZ	Lutz Schröer									1342	20900	77,1	77,1	6
24	DJ9NMH	Stefan Rohr									912	26199	66,8	66,8	7
13	DL4MM	Mathias Kolpe									30157	36,3	36,3	8	
Kategorie D Frauen		Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung				
Nr.	Call	Name	T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	FED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
2	DF5ZV	Petra Pilgrim	120	190	196,0	79	0,890	53	0,945	183,5	762	12055	200,0	579,5	1
12	DL3DBY	Anni Kemper	120	160	83,2	72	0,930	51	0,990	180,1	458	5958	109,5	372,8	2
23	DL6KCR	Dr. Roswitha Otto	0	0	0,0	61	0,990	42	0,835	142,6	120	2191	33,9	176,5	3
Kategorie E Senioren männlich		Hörwettbewerb			Gebewettbewerb			Amateurfunkwettbewerb			Gesamtwertung				
Nr.	Call	Name	T. Bst.	T. Zi.	Pkt.	T. Bst.	Q. Bst.	T. Zi.	Q. Zi.	Pkt.	FED	RUFZ	Pkt.	Punkte	Platz
9	DL1CW	Arno Polinsky	190	220	187,0	109	0,970	93	1,000	184,6	1396	49562	198,2	569,8	1
5	DJ5AA	Joachim Heitzer	180	250	193,7	116	0,980	83	0,970	177,5	1422	25103	150,6	521,8	2
22	DL1BUG	Reinhard Frenzel	140	220	153,7	125	0,940	85	0,930	179,0	772	13923	82,4	415,1	3
18	DJ6ZM	Torfy Schmitz	140	170	140,7	125	0,980	27	0,815	121,7	324	15273	53,6	316,0	4
19	DK3UZ	Edmund Ramm	0	160	64,0	85	0,980	65	0,980	135,1	806	10659	78,2	277,3	5
6	DJ9MH	Hajo Wiegand				76	0,870	69	0,830	114,5	956	15154	97,8	212,3	6
7	DK2DO	Wolfgang Borschel	0	0	0,0	87	0,935	49	0,815	108,0	352	3735	32,3	140,3	7
21	DK9ZH	Silvio Burmann	150	73,9	59	0,970	0	0,000	45,8					119,7	8
17	DL1NEC	Johannes Dethler	110	150	116,9									116,9	9
8	DK7ZT	Bernd Müller	0	170	68,0									155,1	10
16	DL3JAB	Andreas Bündig	120	0	0,0	64	0,910	40	0,960	87,9	808	15022	87,1	94,9	11

## Großkreiskarte unter Excel

Hans Jacobi, DJ7BA

Unter <http://www.darc.de/distrikte/t/download.shtml> gibt es als Freeware eine Großkreiskarte mit der Möglichkeit, den eigenen Standort vorzugeben. Er kann als Maidenhead-Locator oder mit Koordinaten eingegeben werden. Auf der Hauptseite kann dann ein beliebiges Call eingegeben werden, zu dem dann Richtung und Entfernung ermittelt und dargestellt werden.

Eine „Installation“ ist nicht erforderlich. Zunächst steht natürlich bereits im Blatt README alles Wesentliche für die Einrichtung und Benutzung. Auch wenn man zu Beginn gefragt wird, ob man Makros zulässt: Das Programm basiert nicht auf Makros. Es läuft auch, wenn man Makros unterdrückt. Dass trotzdem Makros drin sind, dient nur der Möglichkeit schnelleren Umschaltens für Änderungen: Ctrl-Shift-A (für Änderungen) hebt den Schreibschutz auf und bringt einen auf das Blatt prefix zu den Präfixeinträgen, und zum Speichern nach getaner Änderung kann man mit Ctrl-Shift-S speichern und gleich wieder auf das Blatt Map zurückgelangen. Der Schreibschutz ist dann wieder aktiv.

Die meisten Logprogramme führen eine Präfixanalyse durch. Aber ich kenne kein Logprogramm, welches das unten angeführte Beispiel schafft. Manche sind sogar so mäßig programmiert, daß sie zwar LX/DL1AH richtig auflösen, aber etwa DL1AH/LX nur als Deutschland und nicht als Luxemburg erkennen. Viele Logprogramme würden etwa auch HKØAZ/M als Mobilstation auf San Andres klassifizieren, statt Malpelo zu erkennen.

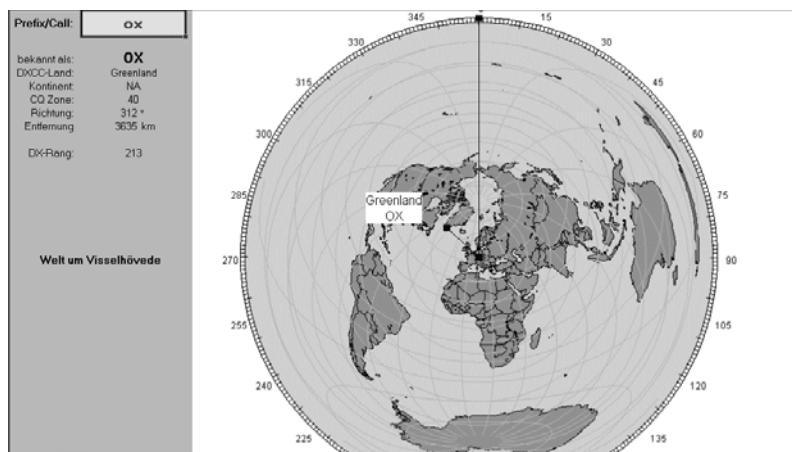
Von prefix.xls werden dagegen sogar hochkomplizierte Calls wie etwa 5K3BM/ØM richtig analysiert, wo praktisch alle anderen Programme versagen, die ich kenne und bei diesem Beispiel nur Kolumbien statt MALPELO angeben. Das liegt daran, dass 5K3BM/HKØM schrecklich lang geworden wäre, aber 'ØM' kein Landeskennung ist.

Bei der Entwicklung von prefix.xls wurden immer wieder reale, nicht sofort einleuchtende DX-Calls aus ganz vielen Quellen ausprobiert und so lange das Programm verbessert, bis jedenfalls das meiste der Exoten geschafft wurde. Denn schließlich sind ja die ganz ungewöhnlichen Calls gerade besonders interessant.

PREFIX.XLS arbeitet so wie ein Mensch es auch tun würde: Es sucht zunächst das nahe Liegendste: Ob der kürzere der beiden durch '/' getrennten Teile ein gültiger Präfix ist. Wenn es da nicht fündig wird, dann das mühsamere: Da 'ØM' kürzer ist als '5K3BM' und damit markanter ist als 5K, sollte 'ØM' nicht einfach unterdrückt werden. Daher wird (hier im Beispiel 5K3BM/ØM durch sukzessives Verkürzen des ersten Teils von hinten und Zusammenfügen mit dem letzten Teil) schließlich intern nach 5KØM als Suchkriterium weitergesucht. Damit ist es dem Programm dann leicht, HKØ/M zu finden.

Zur Grafik: Es handelt sich um ein Hintergrundbild (Grosskreiskarte). Der Zeiger zur Wiedergabe von Entfernung und Richtung ist eine speziell angepasste EXCEL Netzdarstellung. Erst ab Office 97 kann EXCEL beides zugleich: Hintergrund UND Netzgrafik.

Noch eins: Auch Prefix.xls ist nicht 100% fehlerfrei. Das gibt es vermutlich auch nicht. Aber man kann selbst Änderungen durchführen, weil alles zugänglich ist. Auch der Quellcode.



## An Silvester mit Sylvester – die Idee einer Sonder-QSL-Karte

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Als QSL-Manager freue ich mich immer über besonders originelle und schön gestaltete einkommende QSL-Karten. Nicht jeder hat das Gefühl oder die Idee für einen netten Entwurf. So gibt es den deutschen Einheitslook mit DL-Karte und eingezeichnetem Wohnort, die blauen Karten mit Segelschiff oder Bananendampfer, aber auch die größtenteils noch sehr schlichten Karten aus den ehemaligen Sowjetrepubliken und deren Satellitenstaaten. Ein SWL-OM aus OK schickte mir neulich eine Karte mit einem Foto von sich an einem Radioempfänger. Einfach, fast mitleidenswert war seine Ausrüstung, und dennoch schrieb er begeistert von dem mitgehörten QSO.

Dem gegenüber jene, die auf ihren Karten vor oder in Edelkarossen oder vor etlichen Quadratmeter aufgetürmten Geräten und Zubehör im Shack posieren. Besonderen Gefallen habe ich an einer Karte mit einem stolzen Falkenkopf, den mir ein OM Falko schickte, oder an einer Karte aus LU, die den OM mit einer graziösen Schönen als Tangotänzer zeigt. Immer wieder Freude haben wir im OV, wenn von einem OM eine QSL-Karte zurück kommt. „Na, war die Karte wieder 20 Jahre unterwegs“? frotzeln dann die OMs, denn er schmückt sich auf seiner Karte mit einer Antenne vom Fieldday, und hat auch noch sein Konterfei aus den späten 70igern aufgedruckt. Was ist denn mit den OMs, die überhaupt keine eigene Idee haben, und sich irgendwelche Reklamekarten von Herstellern besorgen und verschicken?

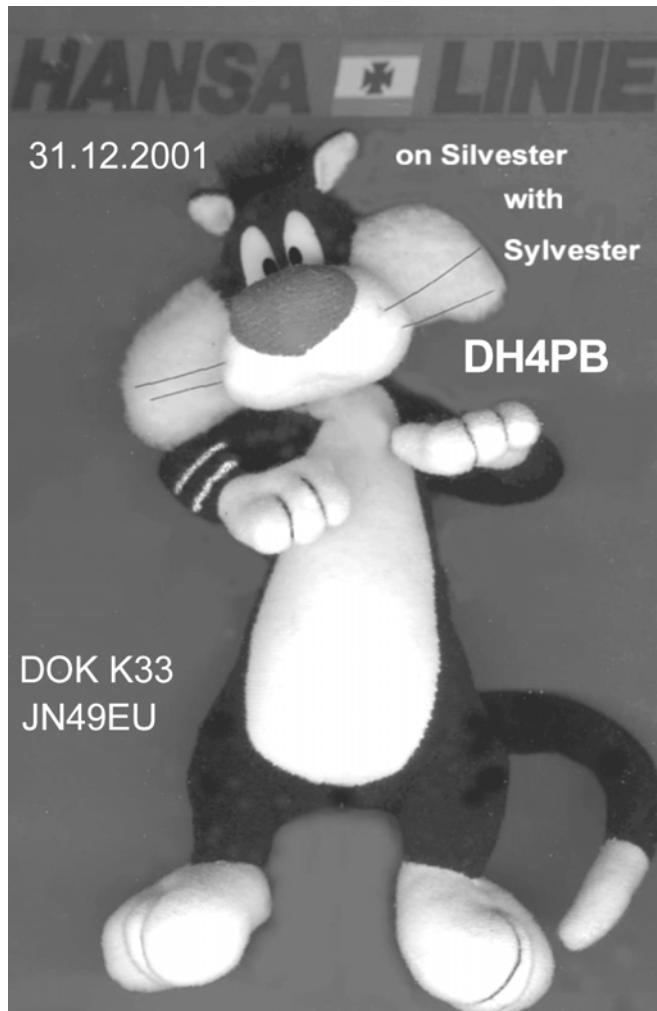
Ein OV-OM bedachte mich mit Hunderten, von der Bundesbank herausgegebenen EURO-Postkarten, die ein solch unmögliches Format hatten, dass sie in keinen DIN-Umschlag gingen und so als Extra-Päckchen verschickt werden mussten.

Nun gibt es unterschiedliche Gründe, warum man sich über QSL-Karten freut. Für jeden sicherlich als Beleg eines QSO's, abgehakt auf der Weltkarte, abgehakt als Land, Insel, Region oder DOK. Ein Freund von mir klebt seine schönsten Karten in ein Album und schickt mir oft davon ein gescanntes Bild per E-mail (auch zum neidisch machen)!

Besonders stolz ist er auf Karten zu Sonderereignissen ehemaliger Küstenfunkstationen. Hier schickt er seine Antwort und meistens noch einige nette persönliche Zeilen sofort mit der Post und wartet nicht erst auf den Eingang „via buero“. Bei mir läuft alles „via buero“, selbst Karten innerhalb des OV's. Nur echt mit dem vom DARC-QSL-Büro aufgedruckten Verteilerschlüssel (Gütesiegel) "1133".

Sonderaktionen machen Spass. Der eine liebt den seelenlosen "contest" mit 599 und freut sich über die Zahl der QSO/Std., andere holen wieder ihre Schlackertasten aus der Vitrine und übermitteln Seriennummer und eigenes Alter oder versuchen sich nach jahrelanger „Elektronik“ mal wieder mit der Klopftaste. Alles schöne Anlässe, vielleicht auch mal an eine Sonder-QSL-Karte zu denken.

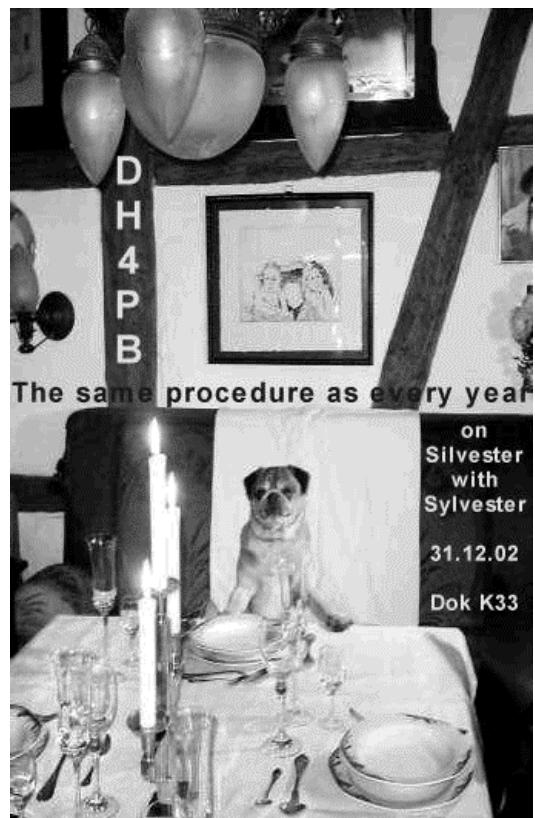
Als mein Vater in den Wirren des Krieges im Fronturlaub mit meiner Mutter schöne Stunden verbrachte, sagte er wohl „Leni, das ist der Letzte“ (von Vieren). Daher nannten mich meine Eltern -



obwohl im Juni geboren - Sylvester. Mit diesem Namen kennen mich viele OMs und neben den Namen wie: Peter, Mike, Franz, Heinz, John, Dick, Sven, Rick, Ivan, Vlad, Alex und Hugh schon eine Seltenheit.

„On Sylvester with Sylvester“ hieß nun zum Dritten Mal meine Sonderaktion am 31.12.02, zu der ich jedes Mal eine neue Extra-QSL-Karte erstelle. Wer dann mit mir ein nettes QSO machte, erhält diese Karte im neuen Jahr – natürlich „via buero“. Mit den heute uns zur Verfügung stehenden technischen Mittel, vielleicht ein Anreiz zu einer eigenen Sonderaktion mit netter QSL-Karte. Anlässe gibt es immer. Sei es ein Stadtjubiläum, 30 Jahre als Funkmateur, die Geburt einer Tochter oder Jahrestage großer Erfindungen, die 10.000. QSL-Karte, ein Naturereignis, der Vogel oder das Unwort des Jahres, und und und. Überlegt mal. Gelegenheiten gibt es viele und es macht Spass für Sender und Empfänger der Sonder-QSL-Karte.

Sylvester DH4PB



## Ergebnisse EUCW-160m-Contest 2003

Jacques Carrier, F5YJ, UFT# 636

### Klasse A

Platz	Call	Club/Nr.	QSOs	Punkte	Multis	Gesamtergebnis
1.	DF5ZV	YLCWG-FM	123	297	23	6831
2.	F3AT	UFT-600	53	82	13	1066
3.	F5NEV	UFT-356	63	104	10	1040
4.	F5YJ	UFT-636	57	83	11	913
5.	OE1TKW	VHSC-66	8	18	4	72

### Klasse B

Platz	Call	Club/Nr.	QSOs	Punkte	Multis	Gesamtergebnis
1.	F5NQL	UFT-310	88	155	16	2480
2.	F8UFT (*)	UFT-1000	92	152	15	2280
3.	F6ACD	UFT-113	78	140	13	1820
4.	F5QF	UFT-42	74	118	15	1770
5.	F6GCT	UFT-569	68	117	14	1638
6.	F6CEL	UFT-12	80	118	12	1416

weiter Klasse B

Platz	Call	Club/Nr.	QSOs	Punkte	Multis	Gesamtergebnis
7.	F6ICG	UFT-1033	65	92	15	1380
8.	F5PBM	UFT-244	73	109	12	1308
9.	F6FII	UFT-92	59	94	11	1034
10.	F6ETS	UFT-210	64	102	10	1020
11.	OK1HX	AGCW-2933	39	86	11	946
12.	F8BNV	UFT-933	59	85	11	935
13.	F6AAS	UFT-198	52	80	11	880
14.	F8DFK	UFT-1085	81	117	5	585
15.	HB9HC	HTC-200	30	72	8	576
16.	F6IRF	SHSC-63	43	71	8	568
17.	F5UKL	UFT-861	43	66	6	396
18.	F5LDY	UFT-502	39	57	6	342
19.	F5YG	UFT-465	36	54	6	324
20.	DL3BZZ	HSC-1730	23	53	6	318
21.	F8DEZ	UFT-1098	24	63	5	315
22.	F5SQA	UFT-509	30	51	5	255
23.	DL4JYT	AGCW-2354	10	33	5	165
24.	F5ICM	UFT-761	48	75	2	150
25.	DLØCWW	AGCW-1000	8	29	5	145
26.	DL2RTJ	AGCW-2848	12	36	4	144
26.	F6ABI	UFT-768	24	36	4	144
28.	F6ENO	UFT-17	31	43	3	129
29.	F5MN	UFT-170	16	27	4	108
30.	LY3BA	FOC-1732	10	19	4	76
31.	F6GIN	HSC-1185	18	37	2	74
32.	IK2RMZ	AGCW-897	8	16	3	48
33.	F8TMQ	UFT-941	18	38	1	38
34.	F2DG	UFT-913	19	20	1	20
35.	9A4MF	FISTS-8313	3	6	2	12
36.	F5NSO	UFT-596	8	8	1	8
37.	F5LBD	UFT-144	2	3	2	6

(\*) = OP F8BPN

Klasse C

Platz	Call	Club/Nr.	QSOs	Punkte	Multis	Gesamtergebnis
1.	PA3AFF	BQC-113	59	158	11	1738
2.	HB9QA	HTC-97	42	116	11	1276
3.	DL1LAW	GTC-78	25	61	8	488
4.	HB9HQX	HTC-120	17	41	5	205
5.	F5FAB/P	UFT-961	19	34	3	102
6.	G3YMC	GQRP-11029	6	28	3	84

Klasse D

Platz	Call	Club/Nr.	QSOs	Punkte	Multis	Gesamtergebnis
1.	YL2PQ	NM	72	232	13	3016
2.	F6CXJ	NM	26	41	5	205
3.	SQ9FMU	NM	12	40	5	200

Klasse E

Platz	Call	Club/Nr.	QSOs	Punkte	Multis	Gesamtergebnis
1.	LYR-794	SWL	37	82	9	738
2.	F-1Ø728	SWL	43	96	7	672

## AGCW Happy new Year Contest 2003

Uwe Neumann, DH9YAT, AGCW-DL #1927

### Ergebnisse der Klasse 1:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
1.	DK5PD	19584
2.	DL8QS	19190
3.	DL4CF	16200
4.	DL5YAS	12642
5.	HG3M	12272
6.	HG5Z	11529
7.	DL1DTC	11286
8.	DL6AG	10773
9.	OK1DG	9075
10.	OL4M	8673
11.	DL7UZO	8109
12.	DL6UNF	8008
13.	DLØDA (op: DL1VDL)	6708

### Fortsetzung Klasse 1:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
14.	OK2PKF	6370
15.	YL2PQ	5891
16.	DK3QZ	5800
17.	4N1GM	5206
18.	HB9CQL	3619
19.	DJ9MH	3382
20.	I8/HA5AZC	2538
21.	UT8IM	1826
22.	DL3YA	1392
23.	PA/DF9DH	624
24.	DL2AMF	360
25.	DM2ATN	231

### Ergebnisse der Klasse 2:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
1.	DJ3XD	15438
2.	G5LP	10362
3.	DL1EFD	9996
4.	DL3PS	9734
5.	DL2ARN	8479
6.	OK1HX	8004
7.	DL1DQW	7830
8.	DL3BZZ	7581
9.	DK2VN	6848
10.	DL9SUB	6844
11.	OK2ZZ	6615
12.	YO9AGI	5670
13.	DL4JYT	5664
14.	9A5M (op: 9A3LM)	5124
15.	OM4JD	4816
16.	OK2KJ	4815
17.	OK1FKV	4700
18.	S51WO	4636
19.	DK9PD	4606
20.	DJ5GG	4536
21.	OK1DOL	4343
22.	DL2FCA	4233
23.	DK1QO	4160
24.	DF4ER	3969
25.	DL5CD	3840
26.	DL1HAA	3652
27.	SP8BAB	3605
28.	3Z8Z (op: SP8AJC)	3600
29.	SP2BLC	3360
30.	UY5LQ	3306

### Fortsetzung Klasse 2:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
44.	DL3KWR	1960
45.	DF1XM	1856
46.	OM3CDN	1824
47.	DJ9WB	1800
48.	DL4HRM	1740
49.	OE1TKW	1562
50.	DF8SV	1479
51.	DJ4EJ	1472
52.	OM5LR	1386
53.	OH3VX	1364
54.	LZ7H	1275
55.	DL1BUG	1218
56.	LY2LF	1105
57.	DL5SUD/p	1056
58.	UT5AT	1054
59.	DL3DBY	1040
60.	DL7VAF	1000
61.	UT5HP	864
62.	PA0SIM	840
63.	YU1EQ	800
64.	DK9KW	760
65.	DL1FMG	714
66.	EU6AA	686
67.	DL3BRA	637
68.	DL9WAA	602
69.	DL2MEH	588
70.	DF2HL	555
71.	OK1FMG	510
72.	DL2AXM	510
73.	SQ9FMU	495

31.	DK5TM	2898	73.	PA3CLQ	480
32.	PA3ARM	2886	74.	EA3RE	465
33.	HA1DK	2782	75.	DL3BCU	456
34.	OM7VF	2728	76.	UN7EX	418
35.	LZ2VP	2697	77.	DL1AVA	325
36.	DJ5NN	2442	78.	DL1ALF	297
37.	DJ6WU	2432	79.	LZ1FJ	248
38.	DL6ZNG	2304	80.	VK8AV	184
39.	DL8DXL	2295	81.	DL1AH	133
40.	DL8WAA	2139	82.	T98R	102
41.	OK1FCA	2080	83.	DH1HSA	75
42.	DL3HSC	2030	84.	DL9GUN	70
43.	OK1DKM	1984	85.	F5NLX	15

**Ergebnisse der Klasse 3:**

<b>Platz</b>	<b>Call</b>	<b>Punkte</b>
1.	DK5TI	6160
2.	OK2WTM	5355
3.	DL3KVR	4128
4.	OK1IF	3822
5.	DJ4VP	2960
6.	DL1RNN	2340
7.	DL1LAW	1856
8.	OK1FVD	1590
9.	DJ3LR	1440
10.	RW3VZ	1300
11.	DF1UQ	1122
12.	EA7AAW	893
	DL3MBE	893
13.	I2AZ	767

**Fortsetzung Klasse 3:**

<b>Platz</b>	<b>Call</b>	<b>Punkte</b>
14.	UU4JO	704
15.	DJ5AA	700
16.	DK9KR	630
17.	UR7EQ	572
18.	DL3ECG	390
19.	DJ5QK	286
20.	OH1UP	272
21.	DL6KCR	225
22.	DL7AXM	216
	DK3DUA	216
23.	PA2WJZ	156
24.	DL3BVA	35
25.	US3QW	13

**Ergebnisse der Klasse 4:**

<b>Platz</b>	<b>Call</b>	<b>Punkte</b>
1.	DE8MFJ	6820
2.	UA3-170-101	2484
3.	F11NPC/80	1428

**Checklog:**

DE1JKB, DF3OL, DJ3SU, DL8UFO,  
EW6GF, OK1DSU, SM6DER,  
SM6DUA

Herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung.

Einige Log's ohne Angabe der Klasse oder der Leistung wurden der Klasse 1 zugeordnet.

vy 73 de Uwe DH9YAT

155 Teilnehmer aus 23 Ländern

## Ergebnis QRP-Contest 2003

Edmund "Eddi" Ramm, DK3UZ, AGCW #408

### Klasse VLP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1.	DJ8EF	68	36	6228
2.	DL2NH	35	24	2304
3.	SP7BCA	17	13	637
4.	DK4CU	19	10	480

### Klasse QRP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1.	DJ7ST	118	70	23240
2.	DK9VZ	107	65	19955
3.	DK3KD	97	54	14634
4.	DL1JGA	89	55	13530
5.	DJ5AA/p	83	42	9366
6.	DF1UQ	76	43	9331
7.	DJ3LR	61	41	7134
8.	PAØXAW	58	40	6480
9.	DJ4VP	51	34	4862
10.	OK1FVD	46	33	4257
11.	PA3AFF	38	32	3424
12.	LY2LF	40	23	2484
13.	DK4LX	34	24	2328
14.	DK3DUA	37	22	2310
15.	DL1LAW	32	25	2150
16.	DF3OL	36	21	2142
17.	DL3BCU	32	21	1911
18.	DK9PS	30	21	1743
19.	DF9DH	27	17	1309
20.	HB9RE	25	19	1273
21.	DL1HTX	24	18	1224
22.	DK2JK	23	17	1071
23.	DL3LBZ	23	16	1024
24.	DL8DZV	22	14	868
25.	DL7AXM	20	15	825
25.	DJ5QK	20	15	825
26.	OH7QR	23	13	819
27.	DL3ECG	17	15	735
28.	RW3AI	23	11	715
29.	DLØNZ (DK5RY)	19	13	689
30	DJ2GL	16	12	552
31	DK5RY	17	10	450
32	DL8IG	14	10	410
33	DL2WRJ	12	12	408
34	DK7MA	14	11	385
35	EI/DH5ST/p	11	5	155
36	RV3GM	9	5	120
37	UN7CZ	9	4	100
38	DK9KR	7	5	95

Checklog: DJ3SU, DLØAGC, OZ1BMA

### Klasse MP:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1.	DL2FCA	105	58	12180
2.	SP3MY	27	20	1080
3.	EU6AA	11	4	88

### Klasse QRO:

Pos.	Call	QSOs	Multi	Pts
1.	DL3BZZ	80	47	7426

Checklog: YL2GTD

### Stimmen zum Contest

#### DJ7ST:

Nur ganz wenige Teilnehmer auf den höheren Bändern (HG9M, RW3AI...), zudem noch NM (=keine Multi-Punkte), so dass Ausflüge auf 20-10m fuer DLs wenig attraktiv waren. Wenn es gelungen wäre, die doch zahlreichen AGCW-Mitglieder ausserhalb DL zu mobilisieren, so hätte eine spürbare Contestaktivität auch auf 20-10m zustandekommen können. So blieb es nicht unerwartet eine 80/40m-Affäre. Dafür sind aber 6 Stunden Contestdauer zu lang: Teilnehmer mit guten Antennen und guter Betriebstechnik können das Stationsangebot zügig abarbeiten und halten vergeblich nach neuen Stationen Ausschau, während das Feld gemütlich und unaufhaltsam den Vorsprung verknuspert. So bestimmt dann immer weniger das funkerische Können als lediglich die Dauer der Teilnahme das Endergebnis. "Frisches Fleisch" auf 20-10m können sich DLs nach den aktuellen Regeln nur zuführen, die a) in Ballungsgebieten wohnen und somit potentielle Teilnehmer im Bodenwellenbereich haben (sportlich dubiose Vor-Verabredungen denkbar) und b) eine moderne kommerzielle Station für einen raschen Bandwechsel benutzen können. Selbstbauer geraten da zusätzlich ins Hintertreffen.

Fazit: Entweder es gelingt, durch intensive individuelle Einladeaktivitäten (e-mail) der Auslandsmitglieder deren Präsenz auch auf 20m+ beim nächsten Mal deutlich zu steigern. Oder man beschränkt sich auf 80/40m und 4 Stunden. Dann wäre aber eine Eigenständigkeit zur QRP/QRP-Party schwer auszumachen.

#### DL3BZZ:

War nicht schlecht der Contest, habe gestaunt, wie viele teilgenommen haben, speziell die QRP'ler. Hoffe, es kommen viele Logs.

#### EI/DH5ST/p:

Leider nur auf 20m QRV. Wurde leider von vielen nicht-contest Stationen angerufen.

**OH7QR:**

Conditions quite good but the 80m band is unfavourable from my QTH, and my antenna hangs too low. But fun it was! Many thanks for the contest, and I hope it will be continued.

**HB9RE:**

Mit dem FT817 und Multiband-Dipol im Dachboden (indoor) konnte ich wieder einige Punkte verteilen.

**DK7MA:**

Dies ist das erste Mal, dass ich an einem Contest teilnehme...

**DJ5QK:**

Es ist traurig, dass -trotz guter Teilnahme- die AGCW-QRP-Tests sich durch Konkurrenz, die sich hätte vermeiden lassen, so "zurückentwickelt" haben.

**DK5RY:**

Auf 15+10m kein QSO, trotz langer Verweildauer und stetiger Rufe.

**DF3OL:**

Der Tag (Anfang März) und auch die Contestzeit (1400-2000UTC) empfinde ich als gut gewählt. Am selben Tag lief in den U.S.A. auch ein QRP-Contest (Anruf war cq eq). Die Multis nach AGCW-Mitgliedern zu werten, begrüsse ich sehr. Dadurch verlagert sich die "Jagd" nach unseren Mitgliedern und nicht nach Ländern. Diese Bedingungen motivieren mich, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

**DJ5AA/p:**

Am Urlaubs-QTH durfte ich meinen Spieth-Mast am Balkon anbringen, mit Abspannungen sah das recht exotisch aus. Nach 3 Tagen liessen die neugierigen Dorfbewohner über die Postfrau anfragen, was das sei, hi. Umzingelt von Bergen, die mehr als 100m höher sind (Lausche etc.), stand ein "freier" Abstrahlwinkel von ca. 120Grad zur Verfügung. So kann ich wohl zufrieden sein. Auf 28/21Mhz schöne und interessante Rufzeichen, leider im BERU-Contest.

**DL1HTX:**

Erst während des Contests erfuhr ich meine AGCW-Mitgliedsnummer...

**SP7BCA:**

Fb contest.

**DL2WRJ:**

Viel ist es nicht geworden, aber es hat trotzdem Spaß gemacht.

## **"JUGEND – Field-Day auf der FUCHSKAUTE bei DFØAF"**

Dieter Steding, DK2PU, AGCW #2856

Am 12./13.07.03 richtet der Distrikt G einen Jugend-Field-Day auf der Fuchskaute (JO40BP) aus.

Geplant sind: Zeltlager, Lagerfeuer, Besichtigung eines Windkraftwerk-Herstellers, Besuch des Senders Bad Marienberg, Fuchsjagd mit Anleitung, Möglichkeit, einmal Operator für jugendliche LIZ-Inhaber für den an dem Wochenende stattfindenden KW-Contest oder für SWL's als Co-OP zu fungieren u.a.m.

Mitglieder der AGCW-DL sind herzlich eingeladen, an dieser Aktivität teilzunehmen und die Betriebsart CW zu präsentieren!

## „Schlackertasten“-Abend 2003

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, AGCW-DL #643

<u>Platz</u>	<u>Teilnehmer</u>	<u>QSO's</u>	<u>Bonus</u>	<u>Punkte</u>	<u>Taste</u>	<u>Series-Nr.</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Wanderpreis</u>
1.	HB9ACC	57	25	82	Vibroplex	5226		
2.	HB9TU	54	5	59	Vibroplex	106785	1933	
3.	DJ7ST	50	5	55	BK100			
4.	DL5CL	49	5	54	Vibroplex	384117	1977	
5.	HB9QO	42	10	52	J36	12416		
5.	OZ1CAR	42	10	52	Vibroplex	193162	1956	
6.	DL4CF	49		49	Vibroplex	63182	1990	
6.	PA5AX	44	5	49	Vibroplex	190952	1955	
7.	DK2VN	47		47	DJ8PM			
8.	DL1GGT	45		45	Vibroplex	157626	1948	
9.	LY2LF	34	10	44	homemade			1979
10.	ON5GK	43		43	BK100			
11.	DJ2YE	42		42	Vibroplex			
11.	DK8IT	42		42	Vibroplex	53553	1988	
12.	DL3MCO	41		41	Vibroplex	214697	1960	
13.	DL5SE	40		40	BK100			
13.	F5DE	35	5	40	Vibroplex	127079	1944	
13.	HB9AAZ	40		40	Vibroplex	40326		
13.	HB9AII	40		40	Buzza 100			1935
13.	IK2RMZ	40		40	BK100			
14.	DJ3XK	39		39	Vibroplex	266612		
14.	DL3FF	39		39	Schurr	11	2000	
15.	DF3IR	33		33	Vibroplex	101353	1995	
15.	DL5MAM	33		33	MAC KEY			
16.	DL1SAV	31		31	Eigenbau			
16.	HB9CRX	31		31	Vibrojac	HB9LN	1953	
17.	DJ7TE	29		29	Schurr	2000-20		
17.	F5RBT	29		29	BK100			
17.	HB9ZY	29		29	Herzog			1961

17.	SM7N	29	29	Vibroplex	107816	2002
18.	DK7ZT	28	28	Vibroplex	105323	2000
18.	HB9BQB	28	28	Vibro-Mors		1950
19.	HB9AIY	27	27	BK100		1963
20.	DL7DO	24	24	Vibroplex	258177	1951
21.	MØGMT	23	23	Vibroplex	205932	1958
22.	DF2OK	22	22	Vibroplex	45823	1984
22.	DK7NB	22	22	Bencher		
23.	HB9ADP	21	21	Vibroplex	104707	2001
24.	DJ4AR	20	20	Vibroplex	54139	1987
24.	DKØAG	20	20	Speed-X		1940
24.	ON5JD	20	20	Vibroplex	230552	
24.	SM6VWG	20	20	Vibroplex	63555	1990
25.	HB9DEO	17	17	Vibroplex	103648	1999
26.	DJ5QK	12	12	J36		1943
27.	HB9AGN	11	11	Vibroplex	257680	1968
28.	DJ5KZ	8	8	BK50		
28.	DJ6QO	8	8	Eigenbau		

Checklogs: DJ9BX, DK7EW, SQ8JMU

**Aus dem Funkkästchen geplaudert:**

- Ralf was there (dl7do).
- BK100 stand 25 Jahre in der Ecke, bis zum Schlackertastenabend (hb9aiy).
- As usual the most interesting test of the year (oz1car).
- SAKE, mein Lieblingscontest (dk8it).
- Alle Handschriften waren gut, kein QSD zu hören (ik2rmz).
- Bei nur 20 kHz Platz zum Schlackern herrschte wieder ganz schön Druck im Kessel (dj7st).
- Meine alte Taste hat es verdient, nicht bloß im Glasschrank ihr Dasein fristen zu müssen (hb9aiii).
- Den Wanderpreis habe ich wieder seiner Verwendung zugeführt. Er lief prima (hb9acc).
- Zum ersten Mal am 4.4.2003 mit BUG gegeben. Hat riesig Spaß gemacht (dl1sav).
- Mein Call ist wirklich gut geeignet für eine Schlackertaste (dl5se).
- Der BUG dürfte der älteste, funktionierende Vibroplex in der Schweiz oder Europa sein (hb9tu).

## AGCW-DL VHF/UHF-Contest Januar 2003

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

### Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL6WT	6191	29/2/14	JN39VV
2.	DK9OY	1489	7/1/5	JO52CK
3.	DL8IJ	1422	15/1/6	JN49HN
4.	DL4FDI	792	8/1/6	JO40EB
5.	DL1ALF	595	7/1/4	JO50RL
6.	DL4HRM	151	3/1/2	JO51XL
7.	DO1KWM	121	4/1/2	JO62QM

### Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL3IAS	849	9/1/5	JN49EJ
2.	DL6EK	365	7/1/3	JN49CP
3.	DO9FKL/P	356	6/1/2	JO40FD
4.	DL1ALF	281	4/1/2	JO50RL
5.	DJ5QW	265	2/1/2	JO32SF
6.	DL4FDI	117	3/1/2	JO40EB
7.	DO1KWM	20	1/1/1	JO62QM

### Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ2QV	6047	38/3/15	JO31PF
2.	DL3IAS	5112	30/2/14	JN49EJ
3.	DL8YET	4819	34/1/14	JO31MH
4.	DL6BF	4797	20/2/12	JO32QI
5.	DL2RMC/P	3148	12/1/9	JN68IG
6.	DJ5QW	2401	13/1/7	JO32SF
7.	DJ9QW	565	1/1/1	JO32SF
8.	DL1IAQ	331	7/1/3	JN49HN
9.	DH4SG	265	5/1/2	JN48UQ
10.	DL6EK	218	3/1/3	JN49CP
11.	DL2RSS	157	4/1/2	JO62PH

### Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ2QV	604	5/1/4	JO31PF
2.	DL8IJ	558	9/1/4	JN49HN
3.	DL1IAQ	301	7/1/3	JN49HN
4.	DL2RSS	24	1/1/1	JO62PH

### Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM/P	21857	75/10/34	JO61DP
2.	DL2ARD/P	20075	76/9/33	JO60AR
3.	DJ9MH	8104	40/3/19	JO50FA
4.	DL4MO	7952	40/3/19	JO50EN
5.	DL5RDO	5286	26/4/16	JN59KK
6.	DK3QZ	5096	29/3/11	JO31LP
7.	DL1RTL	4812	25/4/13	JO62PH
8.	DJ2IE	4607	22/2/11	JN48HV
9.	DJ5KX	4117	35/3/10	JO30PQ
10.	OK1HX	3627	11/2/9	JO70ND
11.	DF7WL	3499	28/1/10	JO30UK
12.	DH1DX/P	2806	15/1/11	JO50ES
13.	DK1GS	2115	7/3/7	JO54KH

### Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL8QS	560	4/1/4	JO43KH

VHF-Logs: 31  
UHF-Logs: 12

### Bemerkungen:

Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

Checklog: 9A1CAL

**AGCW Montags-Net auf 3.573 kHz  
ab ca. 1730 utc mit Vorloggen,  
QTC ab 1800 utc!**

Stimmen zum UKW-Contest Januar 2003:

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

**DK3QZ:** Meine Teilnahme war diesmal nicht geplant. Termine etc. konnte ich aber alles so organisieren, dass ich den HNY-Contest und den VHF-Contest trotzdem unter einen Hut bekam. Zwar verspätet, aber "Dabei sein ist alles"! Diesmal mit neuem TRX&PA (TS2000/GI7B). Mit der "Brechstange" lief es trotz allem etwas enttäuschend...schlechte Conds ?

**DL1ALF:** WX hielt mich vom Portabel-Einsatz fern (Regen, Kälte, C-MOS-Elbug nicht witterfest). Hoffe beim nächsten AGCW-Contest auf arbeitsfreies Wochenende. Wenn man mit dem R2-CW arbeitet, erübrigt sich offensichtlich ein AVV. Alles Gute der AGCW für 2003 und Zukunft.

**DL1IAQ:** Premiere für den K2 mit den Transvertern im Contest. Bin höchst zufrieden und will gar nicht wissen was ich alles höre, wenn da mal RICHTIGE Antennen mit VV dran sind. Hat wie immer Spass gemacht und sogar 70cm war etwas belebter als sonst. Leider ist während des Tests die Loggingsoftware abgeschmiert und die Daten für 70cm gingen komplett ins Nirvana. Aber mit Hilfe der QSO-Partner konnte das Log per E-Mail/Telefon rekonstruiert werden. Rig: Elecraft K2 mit Transvertern für 2m & 70cm, 10 Watt (bis hierher alles Selbstbau)& Diamond Rundstrahler.

**DL2OM/P:** Mittelmäßige Ausbreitungsbedingungen, aber gute Beteiligung.

**DL2RMC/P:** Hat wieder Spaß gemacht, leider nur 12 QSO. RX ist taub und QTH war nicht besonders. Habe mich aber über einige bekannte Calls gefreut. So fängt das Jahr gut an.

**DL2RSS:** Mein aller erster Contest auf VHF/UHF, sollte mehr ein Test sein, es geht auch mit QRP auf UKW, hihi. Hat sehr viel Spaß gemacht, trotz der wenigen QSOs. Bin nächstes Jahr wieder dabei, dann aber mit größerer Antenne und nicht mehr unter Dach!.

**DL8IJ:** Ein gelungener Start ins Jahr. Das insbesondere auf 70 cm überraschend große Stationsangebot hat die schlechten Bedingungen fast wieder wettgemacht.

**DL8QS:** Nach 17 Minuten viel der Antennenvorverstärker aus. Hätte gern noch ein paar QSO gemacht. Trotz schlechter condx ...

## Ergebnisse des ZAP-Merit-Contests 2002

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, AGCW #596

1.	DL7DO	Ralf Herzer	mit	48	Bestätigungen
1.	DK3UZ	Edmund (Eddi) Ramm	"	48	"
3.	DK3LAS	Arthur Schmidt	"	43	"
4.	DL3YA	Günter (Gun) Mader	"	36	"
5.	DF8SV	Wolfgang Schneider	"	35	"
6.	DK9PS	Ralf Kaucher	"	34	"
7.	DF3DK	Magdalene Schäk	"	18	"
8.	SP1EG	Wieslaw (Wies) Dyduch	"	11	"

Checklogs: DFØACW, DKØAG, DLØCWW

### Für den laufenden ZAP-Merit-Contest habe ich eine Bitte:

Auch die lizenzierten Teilnehmer sollten einen Logauszug schicken, der mindestens Tag, Uhrzeit und gesendeten sowie erhaltenen Rapport der ZAP-Verbindung beinhaltet! Diesmal erhielt ich nämlich einen Antrag, in dem nur stand "ich habe ...mal am ZAP teilgenommen", ohne dass die Verbindungen überhaupt aufgeführt waren...

## AGCW-DL VHF/UHF-Contest März 2003

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

### Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL6WT	7365	36/3/13	JN39VV
2.	DL3IAS/p	3246	21/1/8	JN49BH
3.	DL1ALF/p	3099	19/1/10	JO50RK
4.	DL8IJ	2359	19/1/6	JN49HN
5.	DL4FDI	788	12/1/5	JO40EB
6.	DH4FAH	523	10/1/4	JO40KC
7.	DF9DH	155	4/1/1	JO31SM

### Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL6BF	5918	27/3/14	JO32QI
2.	DJ5QW	5473	29/2/13	JO32SF
3.	DL2VLA/p	2497	10/1/6	JO61TA
4.	DJ6TK	1263	4/1/3	JO53FG
5.	DL1ARJ	1040	8/1/6	JO60DQ
6.	DF7WL	724	8/1/6	JO30RE
7.	DF4AE/p	543	6/1/3	JO61GJ
8.	DJ9QW	185	1/1/1	JO32SF

Checklogs: DK7ZH, DK9VZ

### Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM	20142	65/8/33	JO30SN
2.	DL2ARD/p	15149	56/8/26	JO60AR
3.	DF1BN	11045	49/5/24	JO31GD
4.	DLØCWW	8925	46/5/17	JO40BP
5.	DL4MO	8881	43/4/17	JO50EN
6.	DK3QZ/p	8081	39/5/21	JO31KP
7.	DK9TF	5171	30/1/12	JO31NF
8.	DK1HO	4780	28/3/13	JN49JX
9.	DLØGX	4336	30/2/12	JO31LV

OP an DLØCWW: DL3BZZ

OP an DLØGX: DL4YR

### Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL1ALF/p	938	6/2/5	JO50RK
2.	DJ5QW	709	4/1/4	JO32SF
3.	DLØCWW	168	2/1/2	JO40BP
4.	DJ9QW	185	1/1/1	JO32SF

OP an DLØCWW: DL3BZZ

### Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL8IJ	593	4/1/4	JN49HN

### Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL8QS	3371	12/2/9	JO43KH
2.	DL2OM	3019	17/2/10	JO30SN
3.	DK9TF	1006	5/2/4	JO31NF
4.	DF7WL	42	1/1/1	JO30RE

VHF-Logs: 24  
UHF-Logs: 9

### Bemerkungen:

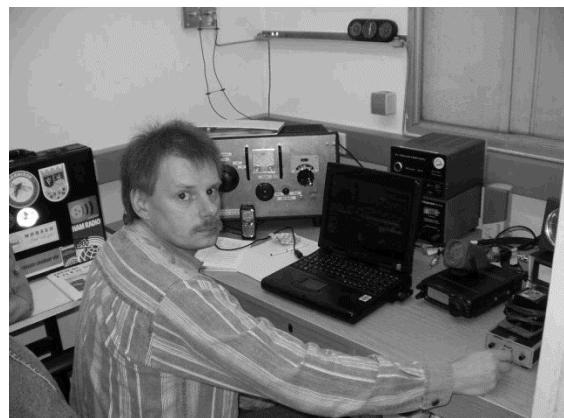
Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

### Die nächsten Contesttermine:

27.09.03

01.01.04



Lutz, DL3BZZ / DLØCWW, beim Contest im Shack auf der Fuchskaute.

Stimmen zum UKW-Contest März 2003:

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

**DF4AE/P:** Mein TRX wollte oft nicht mitspielen; ich habe mehrere Stationen gehört, aber nur wenige erreicht. Trotzdem bin ich mit diesem ersten Versuch zufrieden.

**DJ5QW / DJ9QW:** Diesmal waren die Aktivitäten etwas besser, der Frühling scheint Wirkung zu zeigen.

**DK9VZ:** Ich hatte heute keine Zeit auf den Feldberg zu fahren, da ich auf die Kids aufpassen musste. Also wollte ich nur von zu Hause den Bekannten ein paar Punkte verteilen. Es sind dann aber doch 7 QSOs geworden.

**DLØCWW / DL3BZZ:** Hat wieder viel Spaß gemacht, auf 2m ging es super. Beteiligung war nicht schlecht. Auf 70cm wollte der RIG nicht so richtig, nur "2 TestQSOs", weiß nicht, ob die Endstufe defekt ist. Antenne ist super, DL2OM lag mit 599 plus 20dB, also lag es nicht an der Ant. Schade, hätte gern noch ein paar QSOs mehr gemacht.

**DL1ALF/P:** Leider keine OK's im Kontest gehört. Auf 70cm in ca. 10 km vom Berg entfernt von DH1NFJ Dauerversuche mit ATV, wie es sich später herausstellte. Die QSO's mit DL8QS und OE5BXL sind auf "gutes Gehör (!)" zurückzuführen. Diesmal war alles vorbereitet, aber ich nicht darauf. Werde den OM vor nächsten Kontest informieren, zumal ich einen halben Tag Urlaub genommen hatte wegen des Kontestes (12h – Schicht von 18:00 – 6:00)

**DL2OM:** Das vom Westen her sich aufbauende Hochdruckgebiet ermöglichte einige schöne Kontakte mit West- und Nordengland. Auch die Funkbeteiligung war sehr erfreulich.

**DL3IAS/P:** Nachdem die letzten zwei Portabel-Einsätze ein DJ8ES CW-QRP-Transceiver für 2m im Einsatz war, wurde diesmal mal zum ersten mal der sogenannte „Hohentwiel-Transceiver“ getestet, dessen Großsignalfestigkeit um Welten besser ist als bei der anderen Eigenbau-Mühle (Betreibt sonst jemand ein solches Gerät?). Somit war die Teilnahme von einem exponierten Standort wie der Kalmit schon fast ein Genuss als Klasse A-Station h.i. Die Aktivität war am Anfang sehr stark und die QSO-Rate entsprechend hoch, ich war allerdings nur etwa 2 Stunden aktiv im Kontest, da dann kaum noch neue Stationen zu finden waren und es doch recht kalt wurde im Auto, das als Shak diente.

**DL8QS:** War leider nur wenig los auf 70cm ..aber diesmal wenigstens gute condx.

Log's immer an folgende Adresse:

Manfred Busch, DK7ZH  
Carl-von-Ossietzky-Weg 6  
D-63069 Offenbach am Main

oder per e-mail: vhf-uhf@agcw.de  
Bitte nicht per PacketRadio, bin nicht qrv.

Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder zu dem Log beilegen.

Rechts: Die Antennenanlage auf der Fuchskaute (JO40BP), diesmal genutzt von Lutz, DLØCWW / DL3BZZ.



## AGCW-VHF/UHF-Contest vom 15.03.2003 – ein Aktivitätsbericht von DLØCWW

Lutz Schröer, DL3BZZ, AGCW #1910

Ich wollte wieder am VHF/UHF Contest der AGCW-DL e.V. teilnehmen und so bin ich am Samstag zur Fuchskaute (JO40BP) in den Westerwald gefahren. Bei mir zu Hause habe ich keine Technik und erst recht keine guten Abstrahlbedingungen für 2m und 70cm. So habe ich mir ein Funkgerät von Dan, DL5SE besorgt. Er hat mir seinen FT-100 ausgeliehen. Vielen Dank.

Im Vorfeld hatte ich mich bei der DF Ø AF-IG Amateurfunk Fuchskaute im DARC e.V. angemeldet (<http://www.qsl.net/df0af/>). Mitglieder der AGCW-DL können diese Station günstig nutzen. Die Sachen schnell eingepackt ging die Fahrt um 14.30 Uhr los. Nach 70 Minuten Fahrt war ich schon an der Fuchskaute. Erst einmal musste ich mir die Schlüssel für die Station und das Gelände holen. Dann habe ich die Technik aufgebaut und angeschlossen. Alles kein Problem, die Station ist leicht anzuschließen, denn alles ist gut beschriftet.

Zum „warm fahren“ habe ich erst einmal ein paar QSOs unter meinem Call DL3BZZ geführt. Um 16.00 UTC ging es mit dem Wettbewerb los, jetzt unter DLØCWW, das ist das Clubstationsrufzeichen der AGCW-DL e.V.

Mein erstes QSO hatte ich gleich mit G7RAU, es ging also ueb. Die Teilnahme auf 2m war gut, aber es gab Zeiten, da waren auch schon mehr Stationen QRV. ODX war mit 821 km I4CC. Ich habe 46 QSOs mit insgesamt 8925 Punkten geschafft. Ab 19.00 UTC ging es auf 70cm weiter. Leider wollte der Transceiver nicht so richtig (oder war ich zu bl... zur Bedienung des FT?). Es kam kaum Leistung raus. Erst einmal habe ich geprüft, ob es auch das richtige Antennenkabel ist? Ja, aber warum kam nur so wenig Leistung, es hätten 20W sein müssen. Na ja, dann habe ich 2 QSOs versucht und es ging, wollte aber den FT-100 nicht kaputt machen und so habe ich QRT gemacht. An der Antenne konnte es nicht gelegen haben, DL2OM aus JO30SN lag mit 599 + 20dB an.



Trotzdem hat es sich für mich gelohnt und ich werde es noch öfters machen, jedenfalls ist es geplant. Wer Interesse hat, von der Fuchskaute einen Contest zu bestreiten oder nur so zu funken, auf der Homepage (siehe oben) der IG Fuchskaute gibt es einen Terminkalender und ein Anmeldeformular. Also keine Scheu.



Antennenausrüstung bei DFØAF für VHF/UHF, die ich nutzte:

2m Antenne = 11 ele Yagi  
70cm Antenne = 19 ele Yagi

Beide auf einem 30m hohen Betonmast

Natürlich gibt es auch Antennen für die Kurzwelle, siehe oben. Weitere Informationen auf der Homepage.

Shack auf der Fuchskaute

## Ergebnisse 22. EUCW-Fraternizing-QSO-Party 2002

Günther Nierbauer, DJ2XP, AGCW #230

(QSO-Pts./Mult./Score/Club)				
Klasse A:				
1.	F5NQL	368/60/22080/GTC	21. DL6DZV	4S/16/ 768/AGCW
2.	OZ1CAR	339/60/20340/SCAG	25. DL4FDM	57/13/741/UQRQC
3.	IK2RMZ	310/65/20150/AGCW	26. HB9CHE	25/ 5/625/FISTS
4.	DL8LBK	287/65/18655/AGCW	27. G4XPE	54/11/594/FISTS
5.	DL3BZZ	285/64/18240/AGCW	28. DL2AXM/P	25/ 8/ 200/AGCW
6.	DL2FCA	236/57/13452/AGCW	29. DKØAG/DL1AH	8/ 5/ 40/AGCW
7.	F5YJ	223/50/11150/UFT		
B.	HB9HC	206/46/9476/HTC	Klasse B:	
9.	PA3AFF	216/28/6048/HSC		
10.	DLØXYL/DF5ZV	147/30/4410/YLCWG	1. G4DDX	202/44/8888/GQRP
11.	G3VQO	135/31/4185/UFT	2. OK2BND	169/3B/6422/OKQRP
12.	PAØDIN	149/25/3725/BQRP	3. OK1FVD	142/37/5254/OKQRP
13.	DL3DBY	105/32/3360/YLCWG	4. OE6GWG	135/30/4050/OECWG
14.	DL3KWR	98/34/3332/YLCWG	5. F5SIE	124/25/3100/UFT
15.	HB9QO	109/29/3161/FOC	6. HB9OU	93/28/2604/HTC
16.	F6AAS	122/20/2440/UFT	7. DK4CU	80/23/1B40/AGCW
17.	DL6KCR	SS/27/2376/AGCW	8. HB9QA	63/15/ 94S/HTC
18.	HB9RE	86/23/1978/HTC	9. DL1LAW	16/ 5/ 96/GTC
19.	LY3BA	90/19/1710/FOC		
20.	DK2VN	77/22/1694/AGCW	Check-Log:	
21.	F5IOJ	20/71/1429/UFT		
22.	EA4OA	55/18/ 990/EACW	DL1YCF	
23.	F6ICG	51/16/ 816/UFT	DJ2XP	

### Stimmen zum Contest:

- HB9QA Leider gleichzeitig LZ-DX-Contest und INORC-Test. War sehr schwierig die EUCW-Stationen zu finden.
- DL6KCR 07.11.02 ab 07.00 Uhr Hund ausführen und mit Freund frühstücken!
- OZ1CAR I always like the EUCW-Contest, meeting friends from earlier years.
- OK1FVD Sehr schöne Party. Die Bänder waren überfüllt mit den anderen Contestanten LZ, RNARS, NAVAL usw.). Ich kann nicht gut „eine“ ORP-Ellbogen“ hinausstrecken. Aber solcher Stand hat vielleicht die Party mehr interessant gemacht. Aber das wichtigste war „sich beteiligen“.
- OE6GWG Obwohl ich kein Contestbegeisterter bin, hat mir dieser Wettbewerb viel Spass gemacht, da hier nicht die sonst übliche/notwendige Hektik herrschte. Werde im nächsten Jahr sicher wieder daran teilnehmen.

- DL3BZZ      Der Wettbewerb hat wieder viel Spaß gemacht und viele alte Bekannte getroffen. Leider waren wenig Ost- bzw. Südeuropäer mit dabei. Aber wenn man bedenkt, es waren ja auch mehrere Conteste zum gleichen Zeitraum.
- DL4FDM      Ich hatte, wie jedes Jahr, nur begrenzt Zeit wegen Weekend-QRL. Trotzdem hat es Spaß gemacht, einen seltenen "Multi" zu verteilen.
- PAØDIN      Es war wieder eine ganz nette QSO-Party, genug zu arbeiten.
- G4DDX      I enjoyed the QSO-Party and also the format, it is harder than the normal contest!
- HB9RE      Es waren leider nicht viele EUCW-Stationen O.P.V. Viele Stationen im LZ-Test. Hat trotzdem Spaß gemacht.
- HB9QO      Interessanter Kurzcontest.

## Klubwertung 22. EUCW-Fraternizing-QSO-Party 2002

André Schweitzer, F5JBR, UFT 918 - REF 51993, [f5jbr@free.fr](mailto:f5jbr@free.fr)

### Klubs Klasse A

Clt	Club	Nb CR	Points
1	AGCW	9	75 575
2	GTC	1	22 080
3	SCAG	1	20 340
4	UFT	5	20 020
5	HTC	2	11 454
6	YLCWG	3	11 102
7	HSC	1	6 048
8	FOC	2	4 871
9	BQRP	1	3 725
10	EACW	1	990
11	UQRQC	1	741
12	FISTS	2	719

5	UFT	1	3 100
6	AGCW	1	1 640
7	GTC	1	96

### Klubwertung insgesamt

Clt	Club	Nb CR	Points
1	AGCW	10	77215
2	UFT	6	23120
3	GTC	2	22176
4	SCAG	1	20340
5	HTC	4	15003
6	OKQRP	2	11676
7	YLCWG	3	11102
8	GQRP	1	8888
9	HSC	1	6048
10	FOC	2	4871
11	OECWG	1	4050
12	BQRP	1	3725
13	EACW	1	990
14	UQRQC	1	741
15	FISTS	2	719

### Klubs Klasse B

Clt	Club	Nb CR	Points
1	OKQRP	2	11 676
2	GQRP	1	8 888
3	OECWG	1	4 050
4	HTC	2	3 549

# AGCW-Handtastenparty 80m vom 01.02.2003

Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY, AGCW #670

## Class A

Place / Score / Call / Name / Age				4	384	DJ3XK	Harry	80	46	73	4N7DSQ	Ljube	42	
1	613	DJ7ST	Hartmut	58	5	330	YU7WW	Mirko	48	47	40	LZ1FJ	Kiril	56
2	480	9A5I	Ivo	61	6	327	DL9CHR	Christoph	31	48	15	DJ6QO	Dietrich	61
3	471	ON5GK	Rod	68	7	326	DL3BZZ	Lutz	38					
4	454	DL5HP	Joachim	51	8	306	DL2AXJ	Peter	51	Class C				
5	420	DK5TI	Reno	58	9	293	DFØWZ	DF4BV	63	Place / Score / Call / Name / Age				
6	349	OK1GS	Mirek	70	10	277	G3RSD	John	77	1	373	OL4M	Jiri	76
7	335	DJ3LR	Hans	78	11	268	YU1TT	Tomic	48	2	343	YL2PQ	Laimon	58
8	325	SP3VT	Marek	47	12	268	DL4JYT	Günther	55	3	326	OK1AOV	Jirka	66
9	320	DK3UZ	Eddi	52	13	261	DL5KUD	Joachim	56	4	318	DL8UKE	Uwe	43
10	267	DJ4VP	Fritz	72	14	257	DK5TM	Horst	51	5	318	DL4FAP	Horst	59
11	264	OK1ITK	Petr	39	15	257	DLK2FCA	Rosel	xx	6	262	DJ9MH	Hajo	63
12	255	YU7RN	Done	59	16	244	DL5DWF	Werner	58	7	261	LY2CY	Jurgis	55
13	251	F5RBT	Michel	66	17	241	DL1JF	Hermann	88	8	245	SP2BLC	Andrzey	53
14	250	SP2US	Tadeusz	76	18	232	HA3OU	Joco	37	9	194	DL3FDT	Jan	58
15	240	YU7OP	Pista	53	19	213	YU1EQ	Bata	47	10	176	DL2AXM	Franz	81
16	211	DJØGD	Peter	61	20	213	YU1KT	Ranko	55	11	133	DJ9WB	Eduard	80
17	206	DJ7JE	Klaus-Diet	63	21	210	3ZØPRK	SP9ADU	62	12	133	DL3YEI	Berthold	35
18	199	DL1LAW	Hans	64	22	196	YU7KO	Djoka	45	13	124	SN1ASP1EG		53
19	199	LY2LF	Kest	47	23	192	DL2HUM	Manfred	62	14	112	LZ2DB	Stefan	53
20	176	SP6LV	Andrej	72	24	189	LZ 4LU	Lyubo	55	15	87	F5DEBernard		56
21	159	DL4OBB	Thomas	51	25	182	YU1ED	Dzimi	63	16	76	OK1DKM	Milos	69
22	153	SP9EMI	Mario	55	26	176	DF4ER	Jürgen	62	17	76	DF3DK	Magdalene	xx
23	131	DL8ZAJ	Mathias	46	27	173	LZ1IA	Ivan	58	18	53	OM3BT	Boro	64
24	130	DK5RY	Willi	67	28	172	DF1XM	Günter	71	19	39	DL8DZV	Kurt	64
25	123	HA5FO	Istvan	65	29	159	LZ3PZ	Lubo	62	20	61	DL1AWM	Manfred	38
26	121	DL6EK	Walter	79	30	152	DJ6WU	Horst	77					
27	118	DF6FR	Cornell	18	31	131	HA3GF	Laci	51	Class SWL				
28	105	DL3ECG	Guenter	52	32	127	YU7DZ	Zdravko	52	Place / Score / Call / Name				
29	84	DL3CI	Hans	81	33	127	OZ1BMA	Poul	68	1	15	OH1-688	Erkki	
30	84	DK4CU	Günter	59	34	126	DF8SV	Wolfgang	74	Checklogs: DF2HL, HA3GE, PA3AFF				
31	68	DKØAG	DL1AH	37	35	125	DL4JNB	Norman	39					
32	54	DJ2GL	Robert	66	36	119	DL1UNK	Uwe	48	53% logs via e-mail				
33	48	DJ3RE	Hans	76	37	105	DJ1FK	Karl	79	73 es agbp				
34	47	DL2LFH/p	Martin	35	38	103	HB9RE	Fritz	75	awdh in der HTP40m 2003				
35	31	OK1DZD	Zdenek	51	39	101	DL7AXM	Gerhard	60					
36	14	HB9DEO	Robi	67	40	99	UR7EQ	Yuri	39	Friedrich-Wilhelm Fabri, DF1OY				
					41	88	EU6AA	Vic	64	Moselstrasse 17B				
					42	79	SP3AMO	Marek	51	D-63322 Rödermark-Urberach				
1	430	OK1HX	Jaroslav	72	43	79	DJ4EJ	Horst-Diet	70	Tel. 06074-629 047				
2	405	DL3BRA	Horst	68	44	78	PA3CLQ	Jan	62	e-mail: ffabri@web.de				
3	389	HB9ACC	Max	61	45	74	OK2BND	Jan	54					

## Auswertung des Wettbewerbes „Goldene Taste 2002“

Jörg Behrendt, DL2RSS, AGCW #2308

<b>Platz</b>	<b>Punkte</b>		<b>Gesamt</b>	<b>Call</b>	<b>Name</b>	<b>AGCW#</b>
	<b>HTP80</b>	<b>HTP40</b>				
<b>1</b>	<b>558</b>	<b>321</b>	<b>879</b>	<b>DJ5AA</b>	<b>AI</b>	<b>1833</b>
2	327	361	688	DK3UZ	Eddie	408
3	335	324	659	DL9EE	Holger	1055
4	344	260	604	DL3BZZ	Lutz	1910
5	268	275	543	DL3DRN	Wolfgang	2712
6	267	243	510	DK5TM	Horst	1280
7	280	200	480	DL1JF	Hermann	803
8	224	236	460	DL1LAW	Hans	1329
9	201	214	415	DF4ER	Jürgen	2696
10	222	151	373	DL6EK	Walter	2660
11	205	155	360	HB9HQX	Beat	3010
12	152	194	346	DJ1FK	Karl	2531
13	138	141	279	DJ5QK	Otto	1
14	109	130	239	DL3ECG	Günter	2562
15	109	98	207	HA3GE	Ferenc	2447
16	142	62	204	HB9RE	Fritz	926

Sieger im Wettbewerb um die

# Goldene Taste 2002

wurde OM AL

DJ5AA

Recht herzlichen Glückwunsch!

An der Handtastenparty auf dem 80m Band nahmen 36 AGCW Mitglieder teil. Zur Handtastenparty auf dem 40m Band fanden sich in den Ergebnislisten 31 AGCW Mitglieder. An beiden Wettbewerben und somit in die Auswertung zum Wettbewerb der „Goldenen Taste 2002“ kamen 16 AGCW Mitglieder. Herzlichen Dank für die Teilnahme,

73 es awdh, agbp de

Jörg DL2RSS, AGCW #2308

# Ergebnisse der YL-CW-Party 2003

Dr.Roswitha Otto, DL6KCR, AGCW #1586

## YLs

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	129	DF5ZV	Petra
2.	111	DL5YL	Tina
3.	95	OK1KI	Mila
4.	90	DL2FCA	Rosel
5.	89	9A8YL	Vesna
6.	85	SM5NZG	Heide
7.	84	DL3KWR	Rosel
8.	83	RN3AX	Tanya
9.	82	DL2RSB	Sabine
	82	DL6KCR	Roswitha
10.	81	HA3GN	Csila
	81	DL2RYL	Moni
11.	80	DL3DBY	Anni
12.	75	DF7PM	Mary
13.	74	OK2BBI	Zdena
14.	69	SQ8JMU	Dana
15.	68	DL6DC	Christa
16.	61	DJ6US	Waltraud
17.	57	9A2YL	Vedi
18.	49	ON4CBI	Christi
19.	47	DL7LAB	Angelika
20.	44	DL4DRM	Frieda
21.	20	EU6YL	Lena

## SWLs

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	31	DEØWAF	Walter

## OMs

Nr.	Punkte	Call	Name
1.	31	DL4FDM	Fritz
	31	DL5DWF	Werner
2.	30	DL1TQ	Achim
3.	29	DK2VN	Manfred
4.	28	DL1AZK	Hermann
	28	DJ4VP	Fritz
	28	PA3ARM	Harry
	28	SP6SYF	Mietek
	28	YU1EQ	Bata
5.	27	DL7UJM	Jürgen
	27	DF1XM	Günter
6.	26	OK1MLP	Karel
	26	PAØSIM	Jan
	26	YO9WF	Ionut
7.	24	DK9EA	Walter
	24	DL3YEI	Berthold
8.	23	UT5AT	Alex
	23	F5SHE	JanJac
9.	22	DL5ANS	Roland
	22	UA3DMO	Nik
10.	21	DKØAG	Kai
11.	20	EU6AA	Victor

## weiter OMs

Nr.	Punkte	Call	Name
11.	20	DL6JFT	Manuel
12.	18	RK6HG	Vic
	18	DL6BBX	Chris
13.	17	DJ5QE	Udo
14.	12	DL2AXM	Franz
	12	HB9DGV	Rolf

## Kommentare von OMs:

- Ich rufe nicht CQ, vielleicht machen dies auch die YLs, die ich nicht erreichen kann.
- Es ist wie im richtigen Leben – manchen Mädels rennt man hinterher und findet einfache keine Gelegenheit, sie anzusprechen...
- Unsere YLs waren ganz schön umschwärmert.
- Dieses war mein erster YL-CW-Contest. Die Party machte voll Spaß; ist nicht so lang wie andere Conteste.
- Es hat wieder Spaß gemacht, so viele YLs zu arbeiten.
- Die YLs geben feine CW, congrats.

## Kommentare von YLs:

- War wieder eine super Party. Es brennt ja die Luft in den zwei Stunden.
- Schade, dass so wenig Leute mitgemacht haben. Wenigstens hört man eine ganze Reihe von YLs.
- Zwei Stunden reichen: In der letzten halben Stunde kommen die Anrufe nicht mehr so stark. Die Party hat wieder Spaß gemacht und war mit zwei Stunden viel zu kurz.
- Ich glaube, es war ein guter Contest. Gratuliere!

Ich bedanke mich für die gute Beteiligung. Alle Teilnehmer erhalten Post von mir. Es dauert nur – wie immer – etwas.

Vy 73 DL6KCR, Roswitha

## AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

<b>Termin:</b>	4. Samstag im September (27. September 2003)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
	Neujahr (1. Januar 2004)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
	3. Samstag im März (20. März 2004)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
	3. Samstag im Juni (19. Juni 2004)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz

**Teilnehmer:** Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

**Anruf:** CQ AGCW TEST

**Klassen:** A = bis 3,5 W Output  
B = 3,5 bis 25 W Output  
C = mehr als 25 W Output  
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

**Rapporte:** RST und lfd. Nr., Klasse, WW-Locator.

**Beispiel:** 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

**QSO-Punkte:** QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

**Endpunktzahl:** Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

**Logs:** Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QL-Karte.

**Logeingang:** Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

**Manager:** Manfred Busch, DK7ZH  
Carl-von-Ossietzky-Weg 6  
D-63069 Offenbach/Main

Logs können auch per E-Mail an [vhf-uhf@agcw.de](mailto:vhf-uhf@agcw.de) geschickt werden! Bitte keine Logs per PacketRadio (nicht in PR qrv)!

## AGCW-Handtastenparty

- Termin:** Handtastenparty 40m (HTP 40):  
1. Samstag im September (6. September 2003), 1300-1600 UTC
- Handtastenparty 80m (HTP 80):  
1. Samstag im Februar (7. Februar 2004), 1600-1900 UTC
- Frequenzen:** 3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz
- Klassen:**
- |     |                  |                        |
|-----|------------------|------------------------|
| A = | max. 5W Output   | (oder max. 10W Input)  |
| B = | max. 50W Output  | (oder max. 100W Input) |
| C = | max. 150W Output | (oder max. 300W Input) |
| D = | SWL              |                        |
- Rapporte:** RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)  
**Beispiel:** „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“
- Punktwertung:**
- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| QSO-Klasse A mit Klasse A | = 9 Punkte |
| QSO-Klasse A mit Klasse B | = 7 Punkte |
| QSO-Klasse A mit Klasse C | = 5 Punkte |
| QSO-Klasse B mit Klasse B | = 4 Punkte |
| QSO-Klasse B mit Klasse C | = 3 Punkte |
| QSO-Klasse C mit Klasse C | = 2 Punkte |
- Logangaben:** Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.
- Auszeichnung:** Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.
- Ergebnisliste:** gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)
- Logs:** bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an  
Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.  
E-Mail: [htp@agcw.de](mailto:htp@agcw.de)

## CW-DOK-Börse 2003

Anni Kemper, DL3DBY, AGCW #2036

Die CW-DOK-Börse findet regelmäßig zweimal im Monat statt. QRG: 3.559 kHz +/- QRM. Vorloggen beginnt um 16 Uhr UTC, die Börse beginnt dann um 16.30 Uhr UTC.

Termine für 2003:

Juli	4.	18.
August	1.	22.
September	5.	19.
Oktober	3.	24.
November	7.	21.
Dezember	5.	19.

**CW-DOK-Börse ab 16.30 Uhr  
UTC (vorloggen ab 16 Uhr UTC)  
auf 3.559 kHz !**

## Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)



**Veranstalter:** Radio Telegraphy High Speed Club (HSC)

Radio Telegraphy Club e.V. (RTC)

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL)

**Datum:** 3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit)

**Zeit:** 0700 - 1000 UTC

**Teilnehmer:** alle Funkamateure und SWLs; mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muß in Deutschland sein.

**Frequenzen:** 3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.030 kHz

**Betrieb:** nur CW (A1A)! Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden. Keyboards und Leseeinrichtungen verstößen gegen die Wettbewerbsregeln. Jede Logeinsendung muß eine Erklärung enthalten, daß alle Wettbewerbsregeln befolgt wurden.

**Klassen:**  
I: bis 5 Watt Output (QRP)  
II: 5 bis 125 Watt Output  
III: SWL

Die Clubstationen der ausrichtenden Vereine werden getrennt gewertet!

**Rapporte:** RST und LDK. (LDK ist das aktuelle KFZ-Kennzeichen des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in dem sich die Station während der Verbindung befindet.) Beispiel: 579HOL für Teilnehmer im Landkreis Holzminden. Stationen außerhalb Deutschlands geben nur RST.

**QSO-Punkte:** jedes QSO zählt 1 Punkt, jede Clubstation der ausrichtenden Vereine (das sind zur Zeit DAØHSC, DAØRTC, DFØACW, DLØAGC, DKØAG, DKØHSC, DKØRTC, DLØCWW, DLØDA, DLØHSC und DLØRTC) zählt 2 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

**Endpunkte:** Summe der QSO-Punkte

**Logs:** Im Log müssen die gesendete und empfangene Gruppe angegeben werden. Punkte bitte ausrechnen! Einsendeschluss ist der **30. Oktober**. Die Logs gehen an folgende Adresse:

Uwe Hiller, DK3WW  
AGCW #1906, HSC #1705, RTC #252  
Postfach 39 02 68  
D-14092 Berlin

Logs können auch per E-Mail an [dtc@agcw.de](mailto:dtc@agcw.de) gesandt werden (bitte im ASCII-Format).

Jeder Logeinsender erhält eine farbige DIN A4-Urkunde mit Angabe seiner Plazierung und Punktzahl. Für Rückporto sind wir dankbar! Bitte keine Rückumschläge, sondern nur Porto und Adressaufkleber!

**Hinweis:** Als Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte (LDK) kann die im „RTC-Book“ enthaltene Liste „Landkreisaufstellung für das CWD“ genutzt werden. Das „RTC-Book“ ist zum Preis von 3 € in Briefmarken und SAL (Aufkleber mit der eigenen Anschrift) bei Jürgen Graf, DL5CM, Postfach 1104, D-06281 Eisleben erhältlich.

## Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim QRP-CW-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985 und beim AGCW2000 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 2000.

### **CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500**

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

### **QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100**

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

### **UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125**

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

### **W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)**

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

### **Diplom »AGCW 2000«**

Es müssen ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreicht werden (jedes AGCW-Mitglied: 20 Punkte und jede AGCW-Clubstation: 50 Punkte). Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DLØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur CW-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

### **AGCW - Langzeitdiplom**

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

### **Diplomgebühren:**

**QRP-CW-100:** 3,- € oder 5 US-\$; **W-AGCW-M:** 7,70 € oder 10 US-\$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US-\$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

### **Diplomanträge an:**

Tom Roll, DL2NBY, Service-Referat, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf. Bitte überweisen Sie die Diplomgebühren auf das Konto Nr. 71804-859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)!

## Mitgliedsbeiträge

Zu Jahresanfang wurde der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € pro Jahr. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonten: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaberin ist die AGCW-DL e.V.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

---

### Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

<b>Name, Vorname:</b>	
<b>Straße:</b>	
<b>PLZ, Ort, Land:</b>	
<b>Rufzeichen:</b>	
<b>AGCW-Mitgliedsnr.:</b>	
<b>Konto-Nummer:</b>	
<b>Bankleitzahl:</b>	
<b>Name und Sitz des Geldinstituts:</b>	
<b>Name des Kontoinhabers</b> (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmgebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an die Kassenwartin der AGCW-DL e.V.:  
Petra Pilgrim, DF5ZV  
Danziger Str. 10  
35274 Kirchhain

# AGCW-DL e.V.

## ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- als ordentliches Mitglied
- als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)  
(nur für nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Rufzeichen: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Land: \_\_\_\_\_

ggf. Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

ggf. E-Mail: \_\_\_\_\_

ggf. DOK: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 0721-151526877

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.  
Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

## Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident: Ralf M. B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin  
1. Vorsitzender: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede  
2. Vorsitzender: Felix J. Riess, DP1POL, 70°39'S, 08°15'W  
3. Vorsitzender: Rolf R. Grunwald, DL1ARG, Heimberg 1, D-08349 Johanngeorgenstadt  
Sekretär: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg  
Kassenwartin: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain

### Referate:

QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Stürzelbacher Str. 26, D-57639 Rodenbach  
QTC: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede  
Internet-Webmaster: Werner Übergünne, DL2DCI, Markstraße 377, D-44795 Bochum  
EUCW (ECM): Dr. Martin Zürr, IK2RMZ, Via Fermi 10, I-21027 Ispra (VA)  
Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Bachtelweg 3, CH-8132 Egg  
Material: Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen  
Service: Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, D-90513 Zirndorf

### Sachbearbeiter:

Happy New Year Contest: Uwe Neumann, DH9YAT, Kiefernweg 8, D-32049 Herford  
QRP/QRP-Party: Carsten Steinhöfel, DL1EFD, Pützstraße 9, D-45144 Essen  
QRP-Contest: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg  
Handtastenparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark  
DTC (HSC-RTC-AGCW): Uwe Hiller, DK3WW, Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin  
VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Carl-von-Ossietzky-Weg 6, D-63069 Offenbach  
Semi Automatic Key Party: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen  
ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau  
Aktivitätswoche: Petra Pilgrim, DF5ZV, Danziger Str. 10, D-35274 Kirchhain  
YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Straße 62, D-50933 Köln  
UKW-CW-Diplome: Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen  
CW-500-Diplom: Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen  
CW-1000-Diplom: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow  
CW-2000-Diplom: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow  
CW-QRP-Diplome: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow  
W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte  
AGCW-Trophy: Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler  
AGCW 2000: Andreas Herzog, DM5JBN, Berging 5, D-08129 Oberrothenbach  
Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, D-15827 Blankenfelde

### QTC-Stationen:

DFØACW: Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau  
DLØAGC: Edmund Ramm, DK3UZ, Anderheitsallee 24, Bramfeld, D-22175 Hamburg  
DKØAG: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede  
DLØCWW: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg  
DLØDA: Hartmut Büttig, DL1VDL, Am Lindenbergs 33, D-01474 Weissig  
DLØXX: Diethelm Burberg, DJ2YE, Breite Straße 3, D-40822 Mettmann

### Telefon- und Fax-Nummern:

DP1POL: nur per E-Mail erreichbar DL1AH: 04262-8653  
DL1ARG: Tel. 0172-7949347 DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 0721-151526877  
DF5ZV: Tel. 06422-6408, Fax 06422-922328

### Internet:

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter (Rufzeichen)@agcw.de erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL3BZZ lautet dl3bzz@agcw.de.  
Home Page: <http://www.agcw.de/>  
E-Mail-Sammeladresse: agcw@agcw.de

**Redaktion:** Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg

## Impressum

---

<b><u>Herausgeber:</u></b>	Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
<b><u>Redaktion:</u></b>	Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg
<b><u>Druck:</u></b>	Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
<b><u>Auflage:</u></b>	1.600 Exemplare
	© 2003 AGCW-DL e.V.

---

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)  
und der **EUCW** (European CW Association)

---

**Mitgliedsbeiträge** betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,  
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950  
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegerühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

---

**Diplomanträge** sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91781 Weißenburg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-\$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-\$; andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-\$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, Gerstenweg 14, 90513 Zirndorf.  
Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804-859.

---

**AGCW-Trophy** ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateuer und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Plazierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Die Gebühr beträgt 15,- € oder US-\$ 17 und kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bank 1 Saar e.G.,  
BLZ 591 900 00, Konto 11 66 47 303, Stichwort „AGCW“.

---

**Material-Referat:** CD der AGCW für 10 €, AGCW-Stempel (ohne Mitgliedsnummer) für 7,70 €, AGCW-Nadeln für 3,60 €, Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ € 1,30/Stück (ab 3 Stück € 1,00/Stück), Bücher „CW-Betriebstechnik“ von Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH †, für 10,00 € und Bausätze „CW-Assistent“ (ohne Gehäuse) für 20,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 152694. Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!

---